

ultima

fünf wochen bielefeld

programm vom 28.3. bis 1.5. | nr. 7-8/22

FESTIVAL: ALTERNA SOUNDS



INTERVIEWS:

RENA TANGENS & PADELUUN
OSCAR ISAAC

FILME:

RED ROCKET
DEATH OF A LADIE'S MAN

TV:

WOLF LIKE ME
EUPHORIA (2)

COMIC:

SCHLACHTHOF 5

WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

EIN FILM VON
JACQUES AUDIARD

AB 7. APRIL IM KINO!

BURROUGHS / WAITS / WILSON / WIENS

THE BLACK RIDER

THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS

HÖLLISCHES OPEN-AIR-SPEKTAKEL
MIT MUSIK VON TOM WAITS
IN MÜNSTERS HAFENBECKEN

13. MAI BIS 10. JULI 2022

KARTEN AB SOFORT ERHÄLTLICH


WBT
WOLFGANG
BORCHERT
THEATER
MÜNSTER

KARTEN 0251.400 19

WWW.WOLFGANG-BORCHERT-THEATER.DE

mit freundlicher Unterstützung von:

 Sparkasse
Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost

 PROVINCIAL
Reichsbank Hermann Bröck
Westfälische Provinzial Versicherungen

 Kostenlos mit dem
uitursemesterticket

 Egbert Snoek
Stiftung

*Breakfast for Champions:
»Red Rocket«; auf Seite 11*



MIX

Babytalk; Decent Exposure;
Trümmer im Forum; Der
Kleine Schnorrer;
Hausschlachtung

4

BIG BROTHER AWARD

Zur Preisverleihung des BBA
interviewten wir Rena Tan-
gens und padeluun, die Erfin-
der dieser Auszeichnung:
»Die Datenbeschützer«

6

FILME

Wo in Paris die Sonne
aufgeht

10

Sechs Tage unter Strom

10

Red Rocket

11

Lingui

12

Death of a Ladie's Man

12

SCREENSHOTS

Die letzten Tage des
Ptolemy Grey

13

Rot

14



*Es gibt Dinge, die
man lieber nie
gesehen hätte.
Josh Gad sieht
Isla Fisher in
»Wolf Like Me«;
auf Seite 16*

Euphoria (2)

14

WeCrashed

15

Wolf like Me

16

The Gilded Age

16

TV-KURZTIPPS:

Lincoln's Dilemma

14

Ein Teil von ihr

14

Bloodlands

14

The Dropout

16

DVD

Die Unbeugsamen;

Curveball; Lansky;

Werewolves Within; Der

Nachtporier

17

COMICS

Schlachthof 5; Nico; Nami und das Meer

20

KONZERTE

Volle Dröhnung! Münsters

22

„Alterna Sounds“-Festival

22

feiert 10-jähriges

Fünf Wochen Programm

28

vom 28.3.-1.5.

22

Ausstellungen & Museen

40

TONTRÄGER

Ghost; Jon Spencer

& The Hitmakers;

Charli XCX;

Peter Doherty & Frederic Lo;

Jenny Hval; Widowspeak;

Band of Horses; Bodega;

Caroline; The Slow

Show; Bedroom Eyes

23

SPIELPLATZ

Der Nachfolger »Horizon:

Forbidden West«

26

BÜCHER

Filipenko: Die Jagd;

Anne Tyler: Eine

gemeinsame Sache;

Recht gegen Rechts

27

PROGRAMMKALENDER

Fünf Wochen Programm

vom 28.3.-1.5.

28

Ausstellungen & Museen

40

INTERVIEW

Oscar Isaac über seine Rolle
als Moon Knight

41

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen

44

Impressum

45

Setzers Abende

45

FAST FERTIG

Kriegslied

47

BUNKER ULMENWALL

| di 29. mar | Vernissage: Veit Mette
| mi 30. mar | Komische Nacht
| fr 01. apr | Nullmillimeter
| sa 02. apr | Elektronische Nacht
| di 05. apr | Laksa
| mi 06. apr | Tania Gianouli
| fr 08. apr | Sazerac Swingers
| sa 09. apr | Barry Altschul
| mi 20. apr | PoetrySlam
| fr 22. apr | Malstrom
| di 26. apr | Electric Ulmenwall
| fr 29. apr | Kid Be Kid

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei
Karten: bunker-ulmenwall.org
Einlass ab 19:30 Uhr

Jazz ist nicht, was du möchtest, sondern wie du es willst

BABYTALK

Das Kinderkrieg-Musical

„Ich will ein Kind“. Kaum ein Satz kann das Leben eines Paares so auf den Kopf stellen wie dieser. Witzig, nachdenklich, bissig und wahr seziert *Babytalk* den ganz normalen Wahnsinn, wenn die große Frage erst einmal im Raum steht. Die gleichermaßen humorvolle wie berührende Inszenierung von Nick Westbrook wurde im Herbst 2021 mit dem Deutschen Musical Theater Preis in der Kategorie „Bestes Revival“ ausgezeichnet und kehrt nun preisgekrönt ins Loft zurück.

*Musikalische Leitung und Klavier: William Ward Murtu / Inszenierung: Nick Westbrook / Bühne und Kostüme: Maureen Biermann, Nick Westbrook / Mit Nicolas Boris Christahl | Benedikt Ivo / Theresa Christahl
4.4., 20.00 Uhr Stadttheater / Loft*

AUSSTELLUNG

Decent Exposure

Am Freitag, den 29.04. wird von 17 bis 21 Uhr in der Galerie GUM mit einem Soft-Opening die Ausstellung *Jeder Eingriff wirkt erheblich* des 2021 verstorbenen Bielefelder Künstlers Franjo Tholen eröffnet. Veronika Radulovic, künstlerische Weggefährtin Franjo Tholens, wird in die Ausstellung einführen.

Ein Jahr nach seinem plötzlichen und viel zu frühen Tod zeigt die Gale-



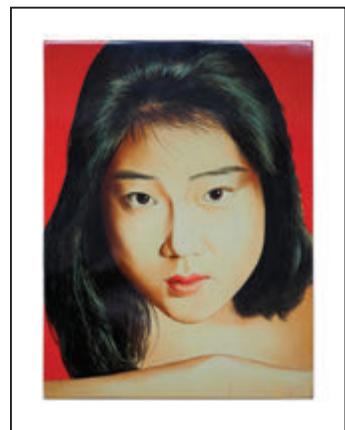
„Babytalk“ (Foto: Sarah Jonek)

rie GUM zwei Serien mit Portraits aus verschiedenen Schaffensphasen des Künstlers und eine Installation.

Franjo Tholen arbeitete häufig mit „found footage“, gefundenem Bildmaterial, das er mit der ihm

eigenen Sensibilität bearbeitete und durch Neu-Kontextualisierung in ihrer Bedeutung erweiterte.

Decent Exposure aus dem Jahr 2004 zeigt sechs weibliche und sechs männliche asiatische Modelle, die für Publikationen des westlichen Pornomarktes fotografiert wurden. Die vom Künstler ausgewählten Bildmotive ließ er in einer traditionellen fernöstlichen



„Decent Exposure“

DER KLEINE SCHNORRER

Nach dem gigantischen Kinoerfolg von *Sonic The Hedgehog* – mit über 1,2 Millionen Kinozuschauern allein in Deutschland – freut sich der Verleih, dass der schnellste Igel der Welt wieder in den Startlöchern steht, um am 31. März 2022 mit voller blauer Power in sein neues Action-Abenteuer *Sonic The hedgehog 2* zu starten. Passend zum neuen Kinofilm gibt's nicht nur Kinofreikarten zu gewinnen, wir haben auch ein



Franjo Tholen (Foto: Andreas Langen)

Lackmaltechnik reproduzieren. Scham und aufreizende Respektlosigkeit provozieren einander.

Perpetual

Wrongdoing aus dem Jahr 2017 ist eine der letzten Arbeiten von Tholen und wird zum ersten Mal in einer Ausstellung gezeigt. Die Serie basiert auf Fotoaufnahmen aus der Frühzeit computergenerierter Phantombilder, die jahrelang im Internet zu sehen waren. Mittels einer fast ironischen Brechung wurden die vermeintlichen schwarzen Übeltäter durch das „whitewashing“, der besonderen künstlerischen Bearbeitung Tholens, zu blassen und belanglosen Personen, die sich dem „Zugriff“ der Betrachter*innen entziehen.
29.04.2022, 17 – 21 Uhr (Soft-Opening), Einführung: Veronika Radulovic, Berlin. Die Ausstellung geht bis zum 15.05.2022, Galerie GUM, www.g gum.de , Do – So 16 – 18:30 Uhr



sen darin mit der Entführung ihres Sohnes klar kommen. Wir haben jetzt die Blu-Ray und die DVD zu verschenken.

Ziemlich abgedreht ist *Werewolves Within*, eine „Hilfe, wir sind hier ziemlich allein“-Horrorkomödie, die nach einem Videospiel entstand. Unserem Rezensenten hat's gefallen (siehe DVD-Teil Seite 18), wir haben die DVD und die BluRay zu verschenken.



Ebenfalls im Angebot: 2x2 Kino-Freikarten zu unserem Titelseiten-Film *Wo in Paris die Sonne aufgeht* (siehe Seite 10).

Haben wollen? – Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben (ob BD oder DVD), Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 30.3.22. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück

DRK Bielefeld

Deutsches Rotes Kreuz

Wir suchen
Auszubildende zur Pflegefachkraft (w/m/d)
für unsere Teams in Bielefeld, Herford und Lübbecke
Die detaillierten Ausschreibungen findest Du auf unserer Homepage
mitarbeiter@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de



paar Gimmicks einsammeln können zur freundlichen Weiterverwendung. Der Verleih hat uns dreimal das „Fan-Paket Nummer 2“ zur Verfügung gestellt (klingt ein bisschen wie die „8 Kostbarkeiten“), bestehend aus einem Phone Ring-Light, 2x Kinofreikarten und 3 Sonic-Linealen.

Im letzten Heft hatten wir bereits das Drama *My Son* besprochen, James McAvoy und Claire Foy müs-

KONZERT

Laute Trümmer

Früher war gestern heisst das neue Album der Hamburger Band *Trümmer*, das im September 2021 erschien. Schon die ersten Töne des neuen Songs *Wann wenn nicht machen klar*: Der Band geht's gut. Und sie hat was zu sagen. Was trostlos klingt, wird musikalisch und lyrisch gedreht und in eine positive Wut verwandelt. Sänger Paul Pötsch erklärt: „Der Song fasst für mich das ganze Album zusammen. Wenn ich Nachrichten lese und mich irgendwie mit dem Zustand der Welt beschäftige, was man zuletzt ja noch intensiver getan hat, denke ich oft: ‚Mein Gott! Es wird immer alles schlimmer!‘ Aber wieso eigentlich? Wir sind doch diejenigen, die das in der Hand haben. Es ist ja kein Naturgesetz, dass alles irgendwie den Abgrund runter-



geht, sondern wir sind ja diejenigen, die darüber entscheiden, wie das Leben ist.“ (man muss dazu sagen: Derlei praller Punk-Optimismus stammt aus der Vorkriegszeit, als die Ukraine einfach noch Ukraine war). Im Rahmen der Bielefelder Songnächte kommt *Trümmer* ins Forum.

Am 31.3., Beginn: 20.00

Hausschlachtung

Die Bunte

Seit Anfang des Jahres sind die Papierpreise um rund 30 Prozent gestiegen. Das wissen wir, weil unsere Drucker bereits zum zweiten Mal in kurzer Zeit die Preise erhöht haben. Andererseits zahlen Anzeigenkunden bei uns zum Teil seit 10 Jahren oder mehr den gleichen (auch damals schon) niedrigen Preis. So sehr uns die Treue erfreut: Da werden wir leider demnächst ein bisschen an der Anzeigenpreisschraube drehen müssen. Gaanz sanft, aber beharrlich. Andererseits hat unser Druckereiwechsel dazu geführt, dass jetzt erstmals seit Heftbestehen Ultimo durchgehend vierfarbig gedruckt wird, auch weil Druckfarbe erfreulicherweise nur unwesentlich teurer geworden ist. Weshalb wir weitere Anzeigen besser im Heft verteilen können; man sieht diesem Heft an, dass wir damit dankenswerterweise bereits beginnen konnten, oder wie eine bekannte Ufologin sagen würde: Alles so schön bunt hier!



Schnorrer

Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass manche LeserInnen unsere Gewinn-Kolumne grundsätzlich mit Antworten bepfestern. Egal was wir anbieten, bestimmte Pappeneheimer sind immer unter den Einsendern, manchmal für alle Preise gleichzeitig, manchmal raffiniert getarnt unter verschiedenen Absendern (wir merken das meistens trotzdem, aber wir verraten natürlich nicht, wie wir das machen). Bei so viel Grundgeschnorre kann man da schon mal den Überblick verlieren. Jüngst reagierte jemand, der Kinofreikarten gewonnen hatte und von uns dementsprechend benachrichtigt worden war („Du hast gewonnen!“) mit: „Ähh... ich hab da ein bisschen den Überblick verloren... könnt ihr mir bitte sagen, was das war, wann das war und wo das war?“. Sagen wir so: Nö.

O tempora, o mores

Unser sanfter Covid-19-Optimismus Mitte Februar wurde nicht belohnt (tatsächlich hat sich ein lesender Oberlehrer bei uns im März beschwert, warum wir die Pandemie kleinreden würden...). Es bleibt alles in der Schwebe, und der neue „Plan“ gehört wahrscheinlich zum Dämmsten, was die FDP ... sorry: die Bundesregierung zum Sachverhalt „Seuchenbekämpfung“ zustande bringen konnte. Deshalb erscheinen wir weiterhin monatlich, das nächste Heft (man könnte die Monatstitel auch „Deppenausgaben“ nennen....) erscheint am 29. April.

präsentieren:

E BI S

Nachtansichten

Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen, Galerien

30.4.2022 | 18 - 1 Uhr

Karten gibt es online unter
www.nachtansichten.de
und in der Tourist-Information Bielefeld
(Niederwall 23, Tel. 0521 516999)

veranstaltet von:
E BI Bielefeld Marketing

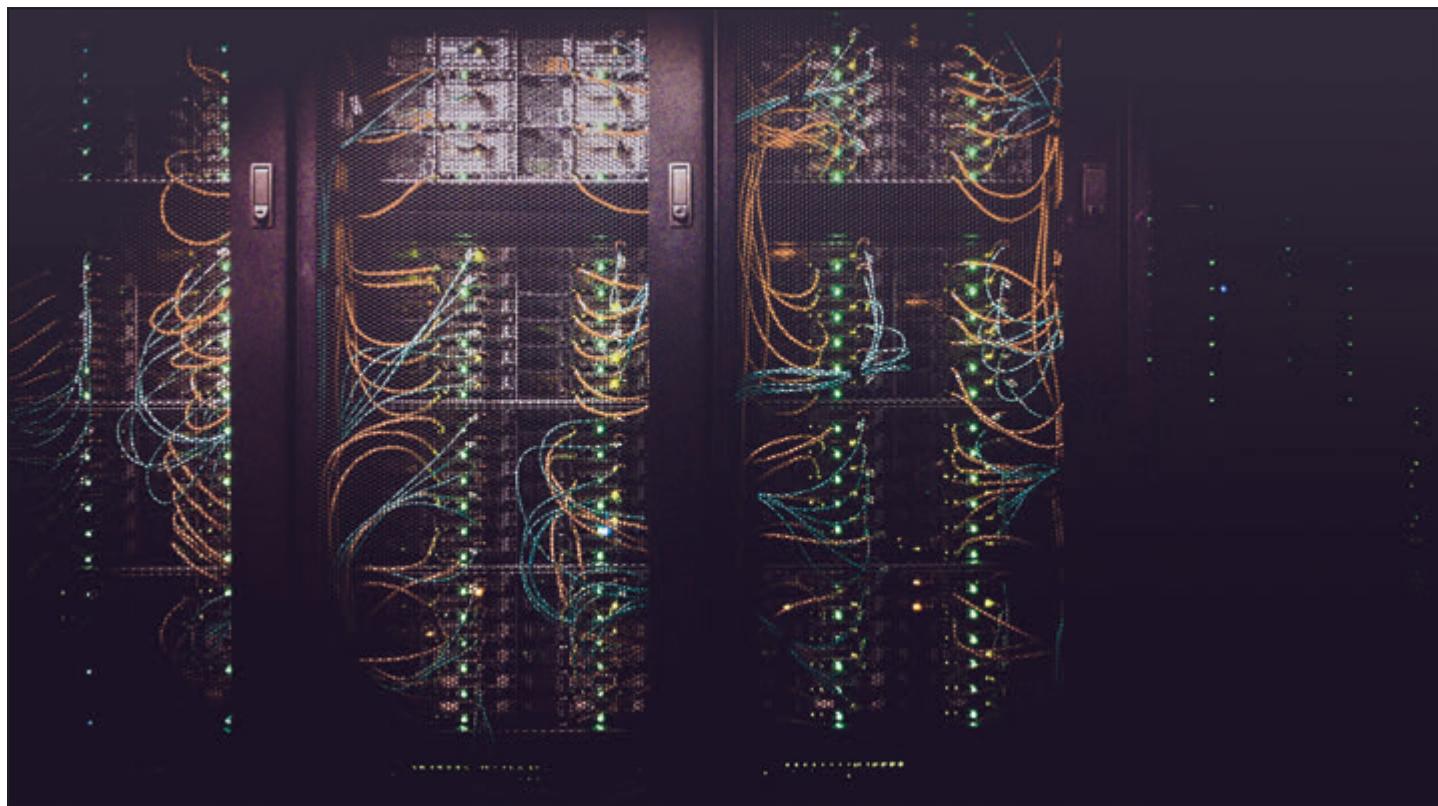


Foto: Taylor Vick

DIE DATENBESCHÜTZER

Rena Tangens und padeluun sind Deutschlands prominenteste Experten für digitalen Anstand. Im April verleiht ihr Verein »Digitalcourage« zum 22. Mal den »BigBrotherAward« für den übelsten Datenmißbrauch

Seit dem Jahr 2000 werden in Bielefeld jährlich die BigBrotherAwards, die „Oscars für Datenkraken“ (Le Monde) verliehen. Am 29. April ist es wieder soweit. Rena Tangens und padeluun von Digitalcourage e.V. gehören zu den Gründungsmitgliedern und sind Jurymitglieder. Ultimo, mit Personen und Verein seit 30 Jahren freundschaftlich verbunden, hat mit ihnen gesprochen

Die BigBrotherAwards werden seit 22 Jahren verliehen. Wie fing es damals an?

Rena Tangens: Es fing mit einem Anruf der Journalistin Christiane Schulzki-Haddouti an. Sie schrieb für Heise einen Artikel über die Big Brother Awards in Österreich. Die Big Brother Awards kommen aus Großbritannien. Österreich hat sie als erstes Land übernommen. Christiane fragte uns, warum es keine Big Brother Awards in Deutschland gibt. Wir saßen grade zu dritt vom Vorstand von Digitalcourage, damals noch FoeBuD, zusammen und sagten: „Gute Idee, machen wir.“ Wir

wollten von Anfang an kompetente Leute dem Chaos Computer Club oder der Deutschen Vereinigung für Datenschutz in der Jury haben. Die Jurysitzungen sind für mich ein Highlight des Jahres.

padeluun: Dabei lernen wir immer viel Neues. Grade im Bereich des Arbeitsrechts gibt es viele Datenschutz-Schweinereien. Die meisten werden unter den Tisch gekehrt. Wenn Angestellte mal etwas durchbekommen, reden sie aus verschiedenen Gründen nicht gerne darüber. Arbeitsrecht ist immer die schwierigste Preiskategorie.

Die Awards werden dieses Jahr wieder in der Hechelei verliehen. Hat die Veranstaltung schon immer dort stattgefunden?

padeluun: Anfangs waren wir im Bunker Ulmenwall. Dann ging es in den Murnau-Saal in der RaSpi. Da die Awards ständig wuchsen, sind wir in den Historischen Saal umgezogen. Als auch der zu klein wurde, ging es in die Hechelei. Und zweimal waren wir im großen Haus des Stadttheaters.

Rena Tangens: Das kam so. Ich war im TAM bei einem satirischen Jahresrückblick als Guest. Nach der Veranstaltung haben wir uns noch unterhalten und ich habe von den Big Brother Awards erzählt. Der Intendant Michael Heicks schlug vor, die Awards im Theater stattfinden zu lassen. Da meist über 400 Leute kommen, haben sie uns das Stadttheater an einem Freitagabend gegeben. Das war phantastisch. Wir waren zweimal im Stadttheater, beim dritten Mal kam Corona dazwischen.

padeluun: Das Stadttheater ist bombastisch, gerade wenn man sich in den Kulissen eines Stückes einrichtet. Es ist aber

auch riesengroß. Für das Team ist es in der Hechelei leichter, da die Wege kürzer sind und man sich sieht. Wir würden die Awards gerne wegen der besonderen Atmosphäre wieder im Theater verleihen. Wir sind aber auch gerne in der Hechelei. Im Moment steckt unser Team voll in den



Rena Tangens und padeluun (Foto: Olaf Kieser)

BIG BROTHER AWARD

Planungen. Rena und ich kennen das Rahmenprogramm selber noch nicht und sind sehr gespannt.

Hat sich die Veranstaltung über die Jahre verändert?

padeluun: Anfangs hatten wir für jeden Preisträger ein Dia. Als die WDR-Journalistin Claudia Fischer als Lektorin zu uns stieß, bot sie an, die Laudationen passend zu bebildern. Da hat sie ihre Fernseh-Erfahrung eingebracht. Dieses optische Element ist die wichtigste Veränderung.

Rena Tangens: Manche Bilder illustrieren eher, andere kommentieren.

padeluun: Wir versuchen immer mit Humor an die oft ernsten Sachen heranzugehen. Ohne Humor würde man ständig vor Wut an die Decke gehen.

Rena Tangens: Da es ziemlich anstrengend ist, über einen längeren Zeitraum geballt Fakten anzuhören, gibt es zur Entspannung immer ein Unterhaltungsprogramm mit einer Band und Künstlerinnen und Künstlern. Was für das Auge, das andere Regionen im Gehirn anspricht und das Publikum lockerer macht. Wir wollen mit den Big Brother Awards Mut machen, sich zu engagieren. Wir können etwas verändern! Es gibt eine Veröffentlichung, die seit 1991 in den EU-Mitgliedsstaaten erfasst, welche Bedeutung die Menschen ihren Daten und Datenschutz beimesen. In den 90er Jahren war das auf einem absteigenden Ast. Mit Beginn der 2000er Jahren kehrte sich das um.

Die Big Brother Awards sind eine deutschlandweit beachtete Veranstaltung. Sie hätten auch ein regionales Phänomen bleiben können. Wie haben die Awards ihren heutigen Status erlangt?

Rena Tangens: Wir bleiben ganz bewusst in Bielefeld. Oft wird gefragt, warum wir damit nicht nach Berlin gehen. Dort wären es eine Veranstaltung unter vielen. Presse kommt auch zu uns nach Bielefeld. Inhalte können wir gut von hier aus verbreiten. Wir haben in der Stadt eine tolle Struktur von Freiwilligen und Leuten, die anpacken und uns unterstützen. Wir fühlen uns hier wie ein Fisch im Wasser. Wenn ich am Samstag nach den Big Brother Awards auf den Wochenmarkt gehe, sprechen mich zig Leuten an. Die sind stolz darauf, dass die Awards hier stattfinden. Das macht viel aus. Dazu kommen gute Recherche und Vorbereitung, damit die Presse fundiert be-

richten kann. Und wir hatten oft Preisträger, die richtig reingehauen haben.

padeluun: In Berlin würde auch Presse kommen. Allerdings würden wir im Lokalteil landen. In Bielefeld kommt die Presse und bringt es überregional. Viele wollen uns in den Bereich Internet und Online-Medien stecken. Wir gehören aber in die Feuilletons und die Politik. Wir haben Dinge aufgedeckt, die davor niemand kannte. Etwa das Scoring. Wir haben das Wort bekannt gemacht und den Leuten einen Begriff dafür gegeben, was zum Beispiel die Schufa treibt. Beim Thema RFID haben wir mit dem Schnüffelchip ein Wort geschaffen, das den Leuten zeigt, dass da etwas nicht in Ordnung ist. Wir decken heute weniger große Skandale als früher auf. Die gehen inzwischen oft direkt in die Presse.

Rena Tangens: Was damit zu tun hat, dass das Bewusstsein für das Thema Datenschutz gewachsen ist.

padeluun: Früher haben Redaktionen Artikel zu dem Thema nicht gekauft. Mit den Big Brother Awards haben wir einen Anlass geschaffen, dass Redakteure solche Artikel nehmen. Wir haben ein großes Netzwerk aus Journalistinnen und Journalisten.

Rena Tangens: Das sind Leute, die sich richtig auskennen. Die rufen bei Preisträgern an und fragen nach. Da entstehen großartige Artikel.

Wie ist der Weg von der Nominierung zum Preisträger?

Rena Tangens: Man kann über ein Formular auf der Big Brother Awards Website Nominierungen einreichen. Manchmal ist es eine E-Mail, mal ein Insider-Hinweis, mal bekommen wir ganze Dossiers. Wir recherchieren alles genau und erstellen eine Liste. Die Jury geht die Liste mehrmals durch und diskutiert. Am Ende bleiben dann die Preisträger übrig. Wir sind stolz darauf, dass wir nie einen Award zurückziehen mussten. Einige Male wurden uns rechtlichen Schritte angedroht. Zum Beispiel von Lidl. In einem Brief von Lidl wurde verlangt, dass wir ihnen den Preis nicht verleihen. Auch DITIB hat uns mal gedroht. Imame aus der Türkei bespitzelten für Erdogans Behörden ihre Gemeinden. Einmal habe ich einen potenziellen Preisträger recherchiert und von einem Journalisten dazu eine CD bekommen, die alles belegen sollte. Nachdem wir die CD ausgewertet hatten, kamen wir zu dem Schluss, dass das nicht reichte. Wir waren uns ziemlich sicher, dass das, was der Journalist an

NEWTONE

Sommer 2022



„HAT SCHON GELBI“ ZEIGLERS
WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS
MI, 23.03.2022, LOKSCHUPPEN, BI



[kulturamt bielefeld] Blitze
TRÜMMER
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
DO, 31.03.2022, FORUM, BI



[kulturamt bielefeld] Blitze
BLACK SEA DAHU
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
FR, 01.04.2022, R-OETKER-HALLE, BI



CHRISTOPH SIEBER
„MENSCH BLEIBEN“
SA, 23.04.2022, TOR 6, BI



[kulturamt bielefeld] Blitze
WILLIAM FITZSIMMONS
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
SA, 23.04.2022, R-OETKER-HALLE, BI



ABDELKARIM
„WIR BERUHIGEN UNS“
SO, 22.05.2022, STADTHALLE, BI



BODO WARTKE
„IN GUTER BEGLEITUNG“
DO, 09.06.2022, LOKSCHUPPEN, BI



DER DENNIS – „WENN ICH DU WÄR,
WÄR ICH DOCH LIEBER ICH“
SO, 04.09.2022, STADTHALLE, BI

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG
EINZELNER VERANSTALTUNGEN DURCH

Sonderfonds des Bundes
für Kultur
veranstaltungen

BIG BROTHER AWARD

Schweinereien anprangerte, stimmte. Leider fehlte ein echter Beweis.

Die Big Brother Awards sind eine Auszeichnung, die man nicht haben möchte. Wie reagieren die Preisträger?

Rena Tangens: Einige wehklagen, einige ignorieren es, andere sagen, es sei nicht gerechtfertigt, da sie nicht gegen Gesetze verstößen. Bei Google ist angeblich unser Brief nie angekommen. Wir haben ihn an die Adresse in Hamburg geschickt, bei der Google gemeldet ist. Bei Google Street View sieht man sogar wie die Belegschaft vor der Tür steht und winkt.

padeluun: Einer hat uns mal einige Monate vor der Verleihung angerufen und gefragt, ob seine Firma einen Award bekäme.

Rena Tangens: Das war 2008 die Telekom. Damals kam raus, dass sie durch Auswertung von Telefondaten ihre Aufsichtsräte bespitzelt haben. Jemand von der Telekom rief und fragte, ob die Telekom in diesem Jahr einen Award bekäme – sie könnten sich vorstellen, dass sie ihn verdient hätten... Wir antworteten, dass wir der Jury nicht vorgreifen wollten, haben aber geraten, dass der sich Datenschutzbeauftragte an dem Tag vorsorglich freinehmen sollte. Herr Ulmer ist tatsächlich erschienen und hat den Preis auf der Bühne entgegengenommen. Das haben wir ihm hoch angerechnet. Wir wollen die Leute ja nicht fertig zu machen. Wir möchten, dass sich etwas ändert. Wenn jemand Gesprächsbereitschaft zeigt, ist das ein gutes Zeichen.

padeluun: Microsoft waren die ersten, die den Preis angenommen haben. Geändert haben sie allerdings nichts.

Rena Tangens: Manche betonen, dass ihr Handeln doch legal sei. Tchibo direct speicherte ausführliche Kundendaten auf ihren Kundenkarten und verkaufte sie dann angereichert mit Alter, Größe, Wohnort bis hin zu Versandhandelsneigung an AZ Direct, einer Bertelsmann-Tochter. Auf der Tchibo-Website stand hingegen, dass man die Daten vertraulich behandeln und „grundsätzlich nicht an unberechtigte Dritte weitergeben würde“. Da fühlt man sich doch sicher. Im allgemeinen Sprachverständnis ist „grundsätzlich“ eine Verstärkung, juristisch bedeutet „grundsätzlich“ jedoch, dass es Ausnahmen gibt. Jemand, der die Daten kauft, ist kein unberechtigter Dritter. Außerdem werden die Daten vorgeblich nicht verkauft, sondern

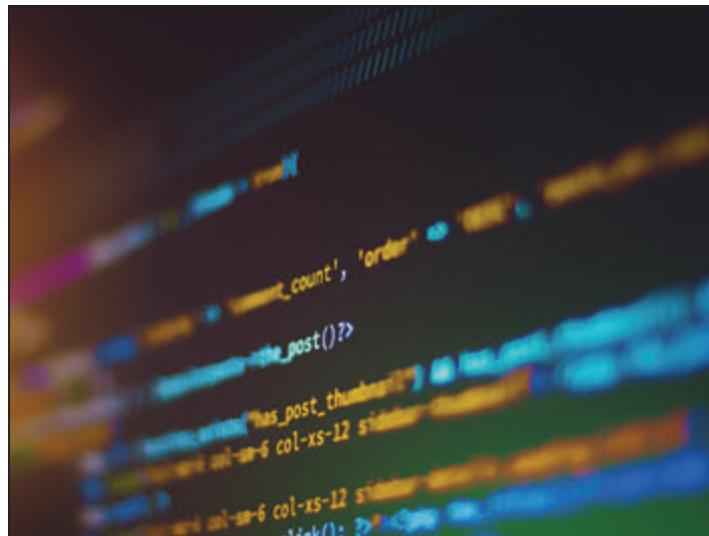


Foto: Shahadat Rahman

„vermietet“. So werden Leute mit Juristen-Deutsch über den Tisch gezogen.

Ändern Preisträger nach der Auszeichnung etwas?

padeluun: Die Big Brother Awards sind eine Trumfkarte, die Datenschutzbeauftragte innerhalb von Unternehmen verwenden können. Ich bin sicher, dass wir einiges dazu beigetragen haben, dass Datenschutz inzwischen bei vielen Unternehmen in der Produktentwicklung mitbedacht wird und Datenschutzexperten Jobs kriegen.

Rena Tangens: Aufmerksamkeit kriegt man am besten durch kontroverse Inhalte. Das ist gut für den Profit der Plattformen, aber für die Gesellschaft ist das fatal. Deshalb habe ich im letzten Jahr der personalisierten Werbung einen Big Brother Award verliehen. In der EU wird zu

dem Thema grade gearbeitet. Dark Patterns, die Leute mit großen oder farbigen Buttons manipulieren auf Okay zu drücken, sollen unterbunden werden. Ebenso diese ständigen, zermürbenden Abfragen.

padeluun: Laut Datenschutz-Grundverordnung ist das gar nicht zulässig. Die besagt, dass alles klar und einfach sein muss. Wir agieren seit einiger Zeit auch als Verbraucherschutz-Organisation und beantragen grade die Zulassung, um im Namen von Verbraucherinnen und Verbrauchern Firmen abmahn zu können.

Was ist Euer größter Erfolg?

padeluun: Dass wir immer noch existieren! Wir haben uns in einer Zeit gegründet, als das Interesse am Datenschutz völlig im Keller war. Ende der 80er Jahre, als wir selber einen Mail-Box-Server betrieben haben, haben

wir erkannt, wie viel Macht wir da in die Hand bekommen hatten. Damals waren wir bettelarm, heute haben wir es geschafft bei Digitalcourage über 20 Leute in Lohn und Brot zu haben.

Rena Tangens: Auch die Breitenwirkung ist nicht zu unterschätzen. Digitalcourage hat über 3.400 Mitglieder. Das ist eine echte Errungenschaft. Diese Mitglieder geben uns ein Mandat und schützen unsere Unabhängigkeit. Wenn wir von Ministeriumsgeldern oder Stiftungen abhängig wären, könnte der Geldhahn zugedreht werden, sobald jemandem nicht passt, was wir tun. Organisationen werden erpressbar, wenn sie leichtes Geld von Google oder Facebook annehmen.

padeluun: Das gilt auch für die Medien. Vor drei Jahren haben wir deshalb Zeit Online einen Big Brother Award verliehen.

Rena Tangens: Google oder Facebook bestimmen nicht einzelne Inhalte in den Medien. Aber sie machen schon wirksame „Landschaftspflege“, wie das in der PR-Szene heißt. Die Medien beißen nicht die Hand, die sie füttert.

padeluun: Wir finanzieren uns hauptsächlich durch Fördermittel und Kleinspenden. Großspenden freuen uns natürlich und wir nehmen sie auch an. Aber wir würden uns nie davon abhängig machen.

Die Awards werden dieses Mal wieder vor Publikum verliehen?

Rena Tangens: Wir haben Corona getrotzt und die letzten beiden Jahre auch vor Publikum verliehen. Es gab ein kleines Publikum von 50 statt 400 Leuten im Saal. Wie viele dieses Mal dabei sein können, hängt von den Bedingungen im April ab. Wie jedes Jahr übertragen wir die BigBrotherAwards auch im Live-Stream im Netz.

padeluun: Es wird auf jeden Fall klasse. Und ich sage das nicht, weil alle ihre eigenen Veranstaltungen toll finden. Hinterher gibt es noch einen kleinen Sektempfang, bei dem wir uns Zeit nehmen, um mit den Gästen zu reden. Viele sind überwältigt und wollen noch das eine oder andre loswerden. Das vor Ort zu erleben ist etwas ganz anderes als im Stream dabei zu sein oder darüber zu lesen. Als Bielefelder sollte man sich das nicht entgehen lassen.

Interview: Olaf Kieser



In alter Freundschaft: padeluun und Rena Tangens gucken im Januar 1991 auf einen 12 Zoll Röhrenmonitor und das erste digitale Ultimo-Angebot, wie es bei „Bionic“ präsentiert wurde, gefördert und technisch möglich gemacht von FoeBud, dem Vorgänger von Digitalcourage, redigiert und programmiert von Ultimos Netzbald Wolfgang Ueding

<https://bigbrotherawards.de/>
<https://digitalcourage.de>

PRÄSENTIERT VON



SIDO 01.07.2022 WESTFALENPARK DORTMUND	SARAH CONNOR ENDLICH WIEDER BEI EUCH 02.07.2022 WESTFALENPARK DORTMUND	REA GARVEY HY BRASIL OPEN AIR 12.08.2022 SEASIDE BEACH ESSEN	SARAH CONNOR ENDLICH WIEDER BEI EUCH 13.08.2022 SEASIDE BEACH ESSEN
MARK FORSTER 03.07.2022 WESTFALENPARK DORTMUND	CLUESO ALBUM SOMMER TOUR 08.07.2022 WESTFALENPARK DORTMUND	ATZE ECHTE GEFÜHLE 14.08.2022 SEASIDE BEACH ESSEN	SEED LIVE OPEN AIR 26.+27.08.2022 SEASIDE BEACH ESSEN
TRAILERPARK GOLDENER SCHLUSS ABSCHIEDSKONZERTE 09.07.2022 WESTFALENPARK DORTMUND	GIANT ROOKS 10.07.2022 WESTFALENPARK DORTMUND	DEICHKIND 02.09.2022 SEASIDE BEACH ESSEN	DAVID GUETTA 03.09.2022 SEASIDE BEACH ESSEN
			TICKETS GIBT ES UNTER WWW.EVENTIM.DE

WWW.LIVEMODUS.DE

TICKETS GIBT ES UNTER WWW.EVENTIM.DE

PLAYMOBIL

CITY ACTION



DIORAMA ARTIST OLIVER SCHAFFER
DIE GROSSE WELTPREMIERE 2022



26.3.-1.11.22 MAXIMILIANPARK HAMM

Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr | Sa., So., feiertags und in den Ferien täglich 10 - 18 Uhr | Elektrozentrale | Sondereintritt 3 Euro





Gemischte Gefühle

IN UNSEREM VIERTEL

»Wo in Paris die Sonne aufgeht« verbindet drei Graphic Novels zu einem modernen Stimmungsbild

Kein Eiffelturm, keine Champs-Élysées, nur ein kleines Stück der Seine kommt für eine Sekunde ins Bild. Ganz im Gegensatz zu seinem deutschen Verleihitel hat Jacques Audiard in seinem neuen Film *Wo in Paris die Sonne aufgeht* alle romantischen Klischees, die gemeinhin mit der Stadt der Liebe verbunden werden, aus den Bildern verbannt.

Der französische Originaltitel lautet *Les Olympiades* – so heißt das Viertel im 13. Arrondissement, das in den 70ern erbaut wurde. Statt der typischen Hausmann-Fassaden bestimmen hier Hochhausbauten und Einkaufszentren mit geschwungenen Betonelementen das Stadtbild. Zu der ansässigen asiatischen Community gesellen sich mittelständische Familien mit kleinerem Einkommen und Studierende, die die günstigeren Mieten und die Nähe zur Universität schätzen. Diese bunte, diverse Mischung wird zum kulturellen Nährboden für Audiards unkonventionellen Liebesfilm, der sich voll und ganz auf Augenhöhe zur Gegenwart bewegt.

Emilie (Lucie Zhang) lebt hier in der Wohnung ihrer Großmutter, die vor Jahrzehnten aus Taiwan nach Frankreich ausgewandert und nun mit einer schweren Demenz in einem Pflegeheim untergebracht ist. Die Mittzwanzigerin arbeitet in einem Call-Center und soll den Kunden übererteute Telefonverträge aufschwatten. Um die Haushaltsskasse aufzubessern will sie ein Zimmer unter vermieten, und so steht eines Tages Camille (Makita Samba) vor der Tür: Ein junger Lehrer, der seine Doktorarbeit schreiben will und mit einem charmanten Lächeln zu überzeugen versteht.

Auch wenn Emilie eigentlich eine Mitbewohnerin gesucht hat, lässt sie Camille hinein und schon wenig später fallen sie wild knutschend übereinander her. Die beiden beschwören die Freuden von Single-Dasein und Gelegenheitssex, aber schon bald verkomplizieren sich die scheinbar abgeklärten Gefühle.

Norah (Noémie Merlant) ist Anfang 30 und kommt von Bordeaux nach Paris, um mit dem Jurastudium einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Zu einer Themenparty an der Uni trägt sie starkes Make Up und eine platinblonde Perücke. Einige Kommilitonen glauben in ihr das Camgirl Amber Sweet wiederzuerkennen, und eine Welle des Cybermobbing bricht über die unbedarfte Norah herein. In ihrer Verzweiflung besucht sie die Sexarbeiterin in ihrem Chatroom, woraus sich eine mehr als virtuelle Freundschaft entwickelt. Gleichzeitig fängt Norah, die ihr Studium nach dem Vorfall abgebrochen hat, in einem Maklerbüro

an, in dem inzwischen auch Camille arbeitet, der sich gegen alle Vorsätze in die neue Kollegin verliebt.

Mit *Wo in Paris die Sonne aufgeht* orientiert sich Audiard an drei Graphic-Novel-Storys des US-Cartoonisten Adrian Tomine, die er ins Paris der Gegenwart transferiert. Mit Filmen wie *Der Prophet* (2009) oder zuletzt in der Western-Variation *The Sister Brothers* (2018) hat sich Audiard bisher vornehmlich in von Gewalt geprägten Männerwelten bewegt und scheint im Alter von 69 Jahren nun noch eine Kehrtwendung zu vollziehen.

Mit Léa Mysius (*Ava*) und Céline Sciamma (*Portrait einer Frau in Flammen*) hat er sich zwei der interessantesten Regisseurinnen des aktuellen französischen Kinos als Co-Drehbuchautorinnen mit ins Boot geholt, die diesem Porträt über die urbane Liebe im 21. Jahrhundert den notwendigen weiblichen Input verliehen haben.

Im moralfreien Raum werden die ständig in Bewegung befindlichen Sex- und Liebesbeziehungen mit hoher Sinnlichkeit und emotionaler Genauigkeit auf die Leinwand gebracht. Nicht nur wegen seiner bestechenden Schwarzweiß-Ästhetik, die das Hochhausviertel als märchenhaften Mikrokosmos erscheinen lässt, wirkt *Wo in Paris die Sonne aufgeht* als wäre die Novelle Vague gerade erst neu erfunden worden. So wie Godard in *Außer Atem* den Lebensbeat der frühen 60er eingefangen hat, erfasst auch Audiard hier das flirrende, unstete Lebensgefühl der Generation Tinder mit all seinen Reizen, Härten und Widersprüchen.

Martin Schwickert

Les Olympiades, Paris 13e F 2021 R: Jacques Audiard B: Jacques Audiard, Léa Mysius, Céline Sciamma; nach Kurzgeschichten von Arian Tomine. K: Paul Guillaume D: Lucie Zhang, Makita Samba, Noémie Merlant, Jehnny Beth, 105 min



Das falsche Camgirl

SECHS TAGE UNTER STROM – UNTERWEGS IN BARCELONA

Der lange Abschied

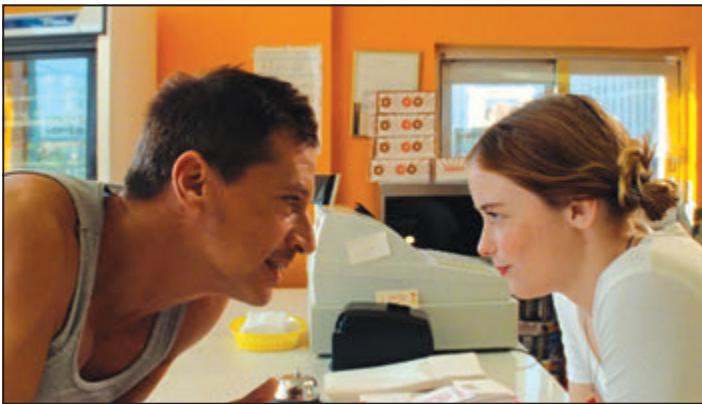
Eine Komödie über Handwerker-Alltag

Valero und Pep sind Installatoren in Barcelona. Die beiden arbeiten seit Jahren zusammen und sind ein eingespieltes Team. Sie reparieren alles vom Wasserrohr über Toiletten bis hin zur Elektrik. Nun steht Pep kurz vor der Rente. Der aus Marokko stammende Moha soll ihn ersetzen. Bei einer Probewoche soll er zeigen, ob er über die nötigen Fähigkeiten verfügt. Valero hat allerdings vom ersten Moment an ein Problem mit dem Neuen. Wie werden die Kunden reagieren, wenn ein Marokkaner in ihrer Wohnung steht? Was ist mit der Verständigung? In Barcelona wird neben Spanisch auch Katalanisch gesprochen. Im Grunde bezweifelt Valero, dass Moha über das verfügt, was ein ordentlicher Installateur braucht.

Die Kamera folgt Valero, Moha und Pep fortan von einem Kunden zum anderen. Dabei erhält man nicht nur Einblick in den Arbeitsalltag des Trios, sondern auch in die



Wohnungen und das Leben der Kunden. Da ist ein alter Herr, der die drei eher als Besuch denn als Handwerker zu betrachten scheint und sie in Gespräche verwickeln will. Dem jungen Moha erzählt er ausführlich davon, wie wichtig gesunde Ernährung und Gymnastik sind, um noch im hohen Alter fit zu sein. Eine Modefotografin veranstaltet spontan mit Moha ein Shooting. Bei einem anderen Kunden soll etwas an der Elektrik gemacht werden. Dass die Kinder des Kunden ständig heimlich wieder die Sicherung reinreden, erleichtert die Arbeit nicht gerade. Ein anderes Mal gerät Pep in Streit mit den Leuten eines anderen Betriebs, weil die irgendwas zugemauert haben, was hätte offenbleiben sollen. Ein Analytiker braucht Hilfe bei der Einrichtung seines Smart Home-Anwesens. Die Technik scheint den Be-



Simon Rex und Suzanne Son in „Red Rocket“

sitzer zu beherrschen und nicht umgekehrt. Dazwischen gibt es wortreiche Diskussionen zwischen den drei Installateuren. Regisseurin Neus Ballús inszeniert das beinahe dokumentarisch und mit leisem Humor. Sie konnte dabei auf die Geschichten ihres Vaters zurückgreifen, denn der ist ebenfalls Handwerker. Alles in allem ist *Six Days Under Strom* ein optimistischer und heiterer Film.

Olaf Kieser

*ESP Sis dies corrents 2021 R: Neus Ballús
B: Neus Ballús, Margarita Melgar K:
Anna Molins D: Mohamed Mellali, Valero
Escolar, Pep Sarrà 85 Min.*

RED ROCKET

Die Nervensäge

Sean Baker (»*The Florida Project*«) porträtiert einen Loser

Mit verbeultem Gesicht und gerade mal 22 Dollar in der Tasche steht Mikey vor dem schäbigen Haus seiner Ex-Frau irgendwo in Texas, die dort mit ihrer Mutter wohnt. Mikey verfolgte eine Karriere als Pornostar in Hollywood, aber irgendwas ist schiefgegangen, und wenn man Mikey lange genug zuhört, ahnt man auch, was das sein könnte. Mikey ist ein Aufschneider, ein Charmeur. Er verspricht das Blaue vom Himmel und hat nicht das Schwarze unterm Nagel.

Nur widerwillig nimmt ihn seine Ex („vorübergehend“) auf. Mikey darf auf der Couch schlafen. Die Jobs, für die er sich bewirbt, sind alle außer Reichweite. Also fängt er an, ein bisschen zu dealen, harmloses Kraut zu mäßigen Preisen. Eines Tages lernt er ein junges Mädchen kennen, eine Verkäuferin in einem Donut-Laden, das „Strawberry“ genannt werden will. Mikey ist vom Lollita-Charme von Strawberry begeistert und plant für sie eine Karriere im Pornobusiness.

Bereits mit *The Florida Project* hatte Sean Baker seinen beobachtenden Erzählstil etabliert, der auch in die-

sem Film, trotz bisweilen arg künstlerischer Kamerapositionen, einen Tonfall des Dokumentarischen erzeugt. Dabei wählt Baker Texas-Bilder, die wenig mit dem zu tun haben, was man sich gemeinhin unter Texas vorstellt. In flacher Landschaft ragen Industrieanlagen gegen den Horizont, jeder hier wohnt in Holzbaracken, die Armut ist mit Händen greifbar. Wie ein frecher blunter Fleck steht der Donut-Laden in der Landschaft als einzige Verlockung, die man sich noch leisten kann. Und weil alles 2016 spielt, hören wir immer wieder Fernsehtöne von Donald Trumps erstem Wahlkampf: Make America Great Again!

Neben den beeindruckenden Bildern des texanischen Kameramannes Drew Daniels lebt *Red Rocket* von seinen drei Hauptdarstellern: Simon Rex (früher Pornodarsteller in Schwulenfilmen) ist ein faszinierendes Plappermaul mit halbseidenem Charme und der Aura eines Mannes, der schon vor Jahren verloren hat und es noch nicht gemerkt hat. Bree Elrod als seine schlecht gelaunte Ex hält wacker dagegen und lädt Mikeys bestenfalls mal auf einen Quicke ein, bevor er wieder aufs Sofa verbannt wird. Suzanne Son als Strawberry hält mühevlos die Balance zwischen ausgefuchst und naiv, sexy und nervig.

Mit knapp einer Millionen Dollar Produktionskosten hat das kleine Kunstwerk in den USA gerademal 90.000 Dollar eingespielt, war dafür aber für viele Preise nominiert und hat einige davon gewonnen.

Die New Yorker „Alliance of Women Film Journalists“ hat den Film 2022 nominiert für den „abstoßendsten Altersunterschied zwischen Hauptdarsteller und Love Interest“. Gewonnen hat in der Kategorie übrigens der neue James Bond: Dass Daniel Craig und Léa Seydoux 17 Jahre auseinander liegen, stieß den Damen übel auf. Gut, dass sich jemand um diese Dinger kümmert.

Thomas Friedrich

USA 2021 R: Sean Baker B: Sean Baker, Chris Bergoch K: Drew Daniels D: Simon Rex, Bree Elrod, Suzanne Son, Brenda Deiss, Brittney Rodriguez, 130 Min.

MARIE LEUENBERGER JOEL BASMAN JELLA HAASE
INSPIRIERT VON EINER WAHREN GESCHICHTE

**BIS
WIR TOT
SIND ODER
FREI**
DIE FILM VON OLIVER RIHS

AB 31. MÄRZ
IM KINO

SONDERVORSTELLUNG
Do. 31.03. | 19.00 Uhr | Münster | Schloßtheater
Zu Gast: Hauptdarsteller JOEL BASMAN

Karten unter www.cineplex.de

(DIE LINSE)

Hemos raus aus den Löchern

RAUS AUS DEN LÖCHERN
Filme zur queeren Geschichte der BRD und DDR

Mo 4. April **Das Ende des Schweigens**
Die Frankfurter Homosexuellenprozesse 1950/51 stürzten viele Männer ins Unglück

Mo 11. April **Verzaubert**
Lebensläufe von Hamburger Lesben und Schwulen aus einer Zeit, als sie sich noch „verzaubert“ nannten
Regisseurin Dorothee von Diepenbrock ist anwesend

Mo 20. April **Out in Ost-Berlin**
Trotz Abschaffung des § 175 erlebten auch in der DDR die meisten Homosexuellen Angst und Schuldgefühle

Mo 25. April **Mein wunderbares West-Berlin**
Das schwule West-Berlin vor dem Mauerfall

Mo 2. Mai **Ich bin meine eigene Frau**
Rosa von Praunheims Porträt von Charlotte von Mahlsdorf erzählt auch die Geschichte deutscher Transmenschen

Mo 9. Mai **Im Stillen laut**
Ein Film über Liebe im Alter, Autonomie, DDR & Kunst, Erika und Tine, über 80, stellen mit ihrer Offenheit alles in Frage

Jeweils um 18.30 Uhr im Cinema · www.dielinse.de

Arne Henschel (1945-2019) bei der ersten deutschen Homosexuellen-Demo am 29. April 1972 in Münster. Sie war Mitbegründerin der ersten westdeutschen Lesbengruppe.

DOK U MEN FÄRFILM
Foto: Rosa Gerschken - Schleswig-Holstein Foto: Rosa Gerschken - Schleswig-Holstein

LINGUI

Im falschen Land

Ein Film über Schwangerschaft und Frauensolidarität im Tschad

Amina lebt allein mit ihrer 15-jährigen Tochter Maria am Rand von N'Djamena im Tschad. Ihren Lebensunterhalt verdient sie damit, in ihrer Werkstatt aus dem Draht alter Lkw-Reifen kleine Feuerschalen herzustellen und zu verkaufen. Maria geht auf das Lycée, damit sie eine ordentliche Schulbildung erhält und es mal besser hat als ihre Mutter. Nachdem Amina damals geschwängert worden war, musste sie nämlich die Schule verlassen und wurde von ihrer Familie verstoßen.

Seit einigen Tagen verhält sich Maria ungewöhnlich verschlossen und gereizt. Amina forscht nach und findet heraus, dass ihre Tochter von der Schule verwiesen wurde, weil sie schwanger ist. Zur Rede gestellt, erklärt Maria ihrer Mutter, dass sie abtreiben will. Abtreibung ist im Tschad jedoch gesetzlich verboten und würde obendrein noch gegen den Koran verstossen. Daran lässt der Imam ihrer Moschee keinen Zweifel. Nachdem sich der erste Schrecken bei Amina gelegt hat, beschließt sie ihrer Tochter zu helfen. Sie weiß aus eigener Erfahrung nur zu gut weiß, welche Zukunft Maria mit einem unehelichen Kind erwartet. Einen Arzt zu finden, der bereit ist das Risiko einzugehen, ist nicht leicht. Nicht weniger leicht ist es, das erforderliche Geld dafür aufzutreiben.

Das Thema das der für seine Filme mehrfach ausgezeichnete tschadische Regisseur Mahamat-Saleh Haroun in *Lingui* aufgreift, ist in vielen Ländern der Welt noch immer aktuell. Der Film ist unaufgeregter und dokumentarisch anmutend inszeniert. Es gibt viele lange Einstellungen und Sequenzen, in denen kaum gesprochen wird. Gleich zu Anfang sieht man zu, wie Amina Reifen zerschneidet, um an die benötigten Drähte für ihre Feuerschalen zu kommen. Das erfordert zunächst harte körperliche Arbeit und dann handwerkliches Geschick.

Die Kamera folgt Amina in das pulsierende N'Djamena und gewährt Einblick in eine fremde Kultur. Allerdings wirkt der Film durch die langen Einstellungen und die ruhige Erzählweise bisweilen etwas statisch.

Ähnlich wie Pedro Almodóvars *Paralele Mütter* ist Harouns *Lingui* (was in etwa heiliges Band bedeutet) eine Verbeugung vor den Leistungen



Frauensolidarität in einer feindlichen Welt: „Lingui“

und der Solidarität von Frauen. Auch wenn sie in einer patriarchalen Gesellschaft leben, die sie in vielen Beziehungen massiv einschränkt, finden Frauen Wege, das System zu umgehen. Etwa wenn es darum geht die Beschneidung eines Mädchens zu verhindern und es so aussehen zu lassen, als sei sie vollzogen worden.

Olaf Kieser

F/D/BEL/Tschad 2021 R & B: Mahamat-Saleh Haroun K: Mathieu Giombini D: Achouackh Abakar Souleymane, Rihane Khalil Alto, Youssouf Djaoro 87 Min.

DEATH OF A LADIE'S MAN

Letzte Träume

Eine Todesfantasie mit Gabriel Byrne und der Musik von Leonard Cohen

Zu behaupten, Regisseur und Drehbuchautor Matt Bissonnette habe sich für seinen Film *Death of a Ladie's Man* von Leonard Cohen inspirieren lassen, ist untertrieben. Schon der Titel bezieht sich eindeutig auf Cohens 1977 veröffentlichtes fünftes Studioalbum. Alle im Film gespielten Songs stammen von dem kanadischen Poeten und Sänger.

Der titelgebende Frauenheld des Films heißt Samuel O’Shea und ist Professor am College von Montreal. Für den trinkfesten Iren kommt es knüppeldick. Erst erwischt er seine zweite, deutlich jüngere Ehefrau in flagranti mit einem anderen Mann im Bett. Dann erscheint ihm der Geist seines toten Vaters rauchend im Wohnzimmer sitzend und weicht ihm fortan kaum von der Seite. Irritiert lässt sich Samuel untersuchen und erhält eine niederschmetternde Diagnose. Seine Halluzinationen

kommen nicht vom Alkohol, sondern von einem inoperablen Hirntumor. Samuel bleiben nur noch ein paar Monate, bestenfalls ein Jahr. Die ihm verbleibende Zeit will er nutzen, um das Verhältnis zu seiner ersten Ehefrau und den beiden gemeinsamen Kindern verbessern. Er will auch herausfinden, warum seine Mutter ihn und seinen Vater damals verließ. Antworten hoffte er in seinem irischen Heimatdorf zu finden. Dort lernt er Charlotte kennen und verliebt sich in sie. Sie soll die letzte Eroberung seines Lebens werden.

Dass jemand im Angesicht des baldigen Todes sein Leben in Ordnung bringen will, ist keine wirklich neue Idee. Selten wurde das aber so fantasievoll und absurd dargeboten wie in *Death of a Ladie's Man*. Besonders in der ersten Hälfte gibt es mehrere wunderbare, phantastische Momente. Eishockey-Spieler machen Eislauf statt dem Puck hinterher zu jagen, eine Kellnerin mit dem Körper einer Bodybuilderin und Tigerkopf bedient Samuel und seine Tochter in einem Restaurant und feuerspeiende Gänse verwüsten die Stadt. Samuel hockt an der Bar mit Frankenstein's Monster oder führt wie Hamlet

Diskussionen mit dem Geist seines Vaters. Die Grenzen zwischen Halluzination und Realität verwischen. Tragisch ist, dass Samuel bei seinen Bemühungen die Fehler und Versäumnisse der Vergangenheit wieder gut zu machen, seine Familie und besonders seine Tochter beunruhigt. Er hat ihnen nämlich seinem Bild von Männlichkeit entsprechend nicht erzählt, dass er einen Hirntumor hat und bald stirbt.

Dass einem dieser Samuel trotz eines gewissen Egoismus sympathisch ist, liegt vor allem an Gabriel Byrne. Er spielt ihn als melancholisches Schlitzohr, dass wirklich erst kurz vor Schluss die Kurve kriegt. Die vielleicht stärkste, ergreifendste Szene des Films ist das Treffen einer Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, an dem Samuel teilnimmt. Es gipfelt in einer Musical-Nummer, bei der alle Cohens *Did I Ever Love You* singen und dazu tanzen.

Traurigkeit und Heiterkeit liegen hier ganz dicht beieinander.

Olaf Kieser

CAN/IRE 2020 R: Matt Bissonnette B: Matt Bissonnette, Bobby Theodore K: Jonathan Cliff D: Gabriel Byrne, Jessica Paré, Brian Gleeson, Karelle Trembley 100 Min.



Neulich in der Bar: „Death of a Ladie's Man“

SCREENSHOTS



Samuel L. Jackson in „Die letzten Tage des Ptolemy Grey“

DIE LETZTEN TAGE DES PTOLEMY

GREY

Schwarze Geschichte

Eine Mini-Serie mit Samuel L. Jackson über Demenz und Rassismus

Auf dem Fußboden stapeln sich Bücher und Zeitungen zu meterhohen Türmen. Stühle, Lampen, Körbe, ein alter Deckenventilator liegen kreuz und quer übereinander. In der Küche huschen ein paar Kakerlaken durch das schmutzige Geschirr. An der Wand im Flur hängen Fotos von der Verwandtschaft. Auf jedem Bild ein Klebeband mit dem Namen. Denn Ptolemy Grey (Samuel L. Jackson) kann sich nicht mehr an sie erinnern. Er leidet an einer weit fortgeschrittenen Demenz. Die Tage, die er auf einem Klappesessel vor dem Fernseher verbringt, sind für ihn alle gleich. Was gestern, heute früh oder gerade eben geschehen ist, hat er bereits vergessen. Die Erinnerungen, die unkontrolliert in seinen Kopf hineinstürmen, liegen weit zurück.

Die Bilder aus der ärmlichen Kindheit in Mississippi oder von den glücklichen Tagen mit seiner Ehefrau Sensia (Cynthia Kaye McWilliams) durchfluten seine Tagträume und lassen die Gegenwart verschwimmen. Von all den Gesichtern an der Wand im Flur sieht er nur noch seinen Großneffen Reggie (Omar Benson Miller), der jede Woche nach dem alten Mann schaut. Im Gegensatz zu den anderen in der Familie hat Reggie die Geduld und Zuneigung zu dem Großonkel nicht verloren.

Aber dann bleiben seine Besuche plötzlich aus und nach ein paar Wochen steht ein anderer Verwandter vor der Tür. Die Familienfeier, zu der Ptolemy abgeholt wird, ist Reggies Beerdigung. Erst jetzt erfährt er von dessen Ermordung und verliert den Boden unter den Füßen. Die 17jährige Robyn (Dominique Fishback) wird dazu verdonnert, den verwirrten Alten wieder nach Hause zu bringen. Als das elternlose Mädchen wenig

später von der Freundin ihrer verstorbenen Mutter vor die Tür gesetzt wird, quartiert sie sich aus Verzweiflung bei „Onkel“ Ptolemy ein, krempeilt die Ärmel hoch, putzt die Wohnung und kümmert sich gegen Kost und Logis um den Demenzkranken.

Aus dem Zweckbündnis entwickelt sich allmählich eine liebevolle Freundschaft. Alles verändert sich, als Ptolemy das Angebot bekommt an einer medizinischen Studie teilzunehmen. Das neue Medikament ist noch in der Entwicklungsphase und könnte ihm seinen klaren Verstand für einige Wochen zurückbringen, bevor er wieder in eine möglicherweise schlimmere Demenz zurückfällt. So beginnt für Ptolemy und Robyn eine Reise in die Erinnerung, die nicht nur traumatische Erlebnisse, vergangene Glücksmomente, einen wertvollen Schatz und ein Vermächtnis hervor befördern, sondern auch die Spur zu Reggies Mörder.

In *Die letzten Tage des Ptolemy Grey* nach dem Roman von Walter Mosley kann Samuel L. Jackson wieder sein ganzes schauspielerisches Können jenseits der coolen Posen unter Beweis stellen. Mit großer Überzeugungskraft taucht er in die Alpträume und Ängste des Demenzkranken ein, dem mit der Erinnerung zunehmend auch die eigene Identität abhanden kommt. Aber im Gegensatz zu anderen Alzheimer-Dramen, wie etwas zuletzt *The Father*, erzählt „Ptolemy Grey“ nicht vom galoppierenden Verfall. Vielmehr wird hier mit einer Plotwendung, die nah ans Mystery-Genre heranreicht, die Persönlichkeit des Erkrankten rekonstruiert, der für eine begrenzte Zeit die Chance bekommt, mit seiner Vergangenheit ins Reine zu kommen. Und so vermittelt sich über die sechs Episoden der reichhaltige Erfahrungshorizont eines neunzigjährigen Afroamerikaners, der als Kind hilflos zusehen musste, wie sein geliebter Ersatzvater gelyncht wurde, und nun den Mord an seinem

Der Wald ruft!

Kommen Sie zum Kletterwald nach Ibbenbüren! – Ob allein oder in der Gruppe, privat oder mit der Firma – ein großer Spaß für alle und das Gesündeste, was Sie in unserer unberührten Natur tun können!
Anmeldung für Gruppen: 05407-3469210.
Weitere Infos unter: www.kletterwald-ibbenbueren.de
Saison 02.04.–31.10.2022



OSTERSPEKTAKEL
Mittelaltermarkt Bad Iburg

15.04. bis 18.04.2022 a.D.

Auf dem Markt...
Speis und Trank
Schwertkampf
Musik
Programm für
Groß und klein
Etc.

Markteröffnung Sa. 16.04.22

Öffnungszeiten
Samstag 11.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 23.00 Uhr
Montag 11.00 bis 18.00 Uhr

Müßiggang
den geneigten
Wanderer erwartet
ein mannigfaltiges
Programm
zum Zeitvertreib

Wegezoll
Ermachsene
Kinder OTaler



Seit 18.2.

Lincoln's Dilemma – Als es 1863 für die Nordstaaten militärisch ziemlich übel aussah und in den USA zum ersten Mal Männer zum Militärdienst eingezogen wurden, gab es einen Aufstand in New York. Die weissen Bürger wollten nicht für die Sklavenbefreiung in den Krieg ziehen und gaben den Schwarzen die Schuld an dem nicht enden wollenden Krieg. Im Juli kam es deshalb zu den „draft riots“, den Aufständen vor allem irischer Arbeiter, was in Scorseses *Gangs of New York* ein bisschen als Arbeiteraufstand verklärt wird. In Wahrheit war es ein Lynchmob, der Schwarze auf offener Straße ermordete und ihre Häuser und Geschäfte anzündete. Erst das Militär konnte die Aufstände beenden. Auf solche historischen Details legt die vierteilige Serie wert, die nach dem Buch von David S. Reynolds entstand und von Barack Goodman und Jacqueline Olive fürs Fernsehen aufbereitet wurde. Die Dokumentation ist weniger eine Geschichte des Bürgerkriegs als eine der Wandlung Lincolns, dem zunächst vorwiegend an der Einheit der Union gelegen war und der sich erst im Laufe des Krieges radikalierte und die Sklavenbefreiung schließlich (und zum Ärger vieler Weißen) zum Kriegsziel erhob. *Lincoln's Dilemma* enthält wenig neue Fakten (im Vergleich zur 11stündigen Serie von Ken Burns *Civil War* etwa), wertet allerdings neu, enthält einige neue Dokumente und ist vor allem optisch gefällig aufbereitet. Ob Grafiken, Animationen und bewegte historische Vorlagen – *Lincoln's Dilemma* ist in der Präsentation eine der aufregendsten Dokus der letzten Jahre. Und versucht nebenbei die große Zerrissenheit der USA in der Gegenwart zu erklären. (USA 2022. Nach dem Buch von David S. Reynolds. Fürs TV eingerichtet von Barack Goodman, Jacqueline Olive K: Bill Winters Sprecher: Jeff McNeal, Jeffrey Wright, Leslie Odom jr, 4 Episoden)

Seit 4.3.

Ein Teil von ihr – Toni Colette hat eine finstere Vergangenheit und eine Tochter mit Loser-Attitüde. Wenn in den ersten beiden Folgen sich die rätselhaften Ereignisse häufen (Colette wird überfallen und kennt seltsame Leute) und sich herausstellt, dass der gute Freund



Der Fluch der starken Gefühle: „Rot“

Großneffen nicht ungesühnt lassen will.

Das eigentliche Herz der Serie ist die Entstehung der generationsübergreifenden Freundschaft zwischen dem Demenzkranken und der beherzten Teenagerin Robyn, die nach eigenen tragischen Familienerfahrungen viel zu schnell erwachsen werden musste. Die junge Dominique Fishback (*Judas and the Black Messiah*) ist in dieser Rolle eine echte Entdeckung, lässt die erlittene Verletzungen und seelische Abhärting genauso durchscheinen wie den Humor, die Lebenskraft und den nicht korrumptierbaren moralischen Kompass ihrer Figur. In jeder Filmmminute spielt sie auf Augenhöhe mit Jackson. *Martin Schwickert*

The Last Days of Ptolemy Grey USA 2022
R: Hanelle M. Culpepper, Guillermo Navarro, Debbie Allen B: Walter Mosley, ab 11.3. bei Apple+, von Walter Mosley, Jerome Hairston K: Hilda Mercado, Shawn Peters D: Samuel L. Jackson, Dominique Fishback, Omar Benson Miller, Percy Daggs IV, DeRon Horton, seit 11.3., 6 Episoden auf Apple+

ROT

Mama Bär

Eine neue Meisterleistung des Pixar Studios

Es geht darum, sich zu wandeln: *Turning Red* ist daher der (bessere) US-Titel. Meilin lebt ebenso wohlbehütet wie von Mamas Ansprüchen gestresst in der chinesischen Gemeinde von Toronto. Mit dem Eintritt in die Pubertät kommt ein alter Familienfluch zum Tragen: Frauen, die ihre Gefühle nicht unter Kontrolle haben, verwandeln sich in einen großen roten Panda. Alle Vorfahrinnen Meilins haben sich daher einem Ritual unterzogen, um diesen Fluch zu bannen. Eingebettet in eine typische Pixar-Story zwischen Sehnsucht, erster Liebe, echter Freundschaft und unglaublichen Alberheiten stellt sich für Meilin die Frage: Ist der große rote Panda tatsächlich ein Fluch?

Dass es nebenbei auch darum geht, wie sehr (asiatische) Töchter unter der Erwartungshaltung ihrer Mütter zu leiden, macht den Film nur tiefer, nicht unhandlicher. *Rot* ist eine fröhlich bunte Spaßveranstaltung mit hoher Gag-Dichte und einer ebenso witzigen wie bewegenden Geschichte. Wie immer bei Pixar ist das perfekt animiert, jede Bewegung, jede Geste ist brillant beobachtet, ohne auch nur in die Nähe eines öden Realismus‘ zu geraten. Mit Domee Shi ist erstmal eine Frau fr Regie und Drehbuch verantwortlich.

Empfohlen wird unbedingt die originalsprachliche Fassung. Und die wunderbare Dokumentation *Feiere den Panda: Das Making-of von 'Rot'* über die erste Pixar-Produktion, in der ausschließlich Frauen in den Chefsesseln saßen. Wie viel Spaß sie bei der Zusammenarbeit an diesem Projekt hatten – das anzusehen ist herzerwärmend und macht fast so viel Spaß wie der Film selbst.

Victor Lachner

Turning Red. USA 2022 R & B: Domee Shi Stimmen: Rosalie Chiang, Sandra Oh, Ava Morse, Hyein Park, Wai Ching Ho, Tristan Allerick Chen, 100 Min., seit 11.3. Disney+

EUPHORIA (2)

Nackt unter Wölfen

Die Teenie-Serie mit dem irritierenden Lebensgefühl

Euphoria beginnt in der zweiten Staffel mit einer großen Partyfolge, die (welch Symbolik!) am Silvesterabend spielt. Alle Charaktere der ersten Staffel bekommen ihren Auftritt und blicken dem neuen Jahr hoffnungsvoll entgegen. In dieser ersten Folge wird auch das Fundament für zwei zentrale Dreiecksgeschichten gelegt. Da ist Nate, der nach seiner Trennung von Maddy nun mit ihrer besten Freundin Cassie rummacht. Maddy sollte besser nichts davon erfahren, denn sonst könnte sie zur feuerspeienden Furie werden. In der anderen Dreiecksgeschichte

gar nicht der gute Freund ist sondern ein Marshall aus dem Zeugenschutzprogramm, ist diese sehr schön fotografierte Miniserie überaus ansehnlich. Aber je mehr sich die Dinge aufklären, wandert der Handlungsfaden in Richtung Soapopera: Colette kommt aus einer reichen Familie und verfiel in ihrer Jugend einem Charles Manson-artigen Charismatiker, der nur ein Ziel



hatte: Colettes fiesen Vater und Pharmaboss zu ermorden. Das alles wird aus verschiedenen Perspektiven erzählt und, wie heute gern genommen, in Rückblenden ausgebreitet, in denen zunehmend uncharismatische Schauspieler auftreten. Nur Toni Colette mit ihrem herben Charme und dem rätselhaften Augenaufschlag hält die Spannung ein bisschen. Aber im Prinzip langweilt das mit zunehmender Handlung zunehmend. (USA 2022 *Geschaffen von Charlotte Stoudt R: Minkie Spiro B: Charlotte Stoudt K: Ole Bratt Birkeland D: Toni Colette, Bella Hatchcote, Jesica Barden, Joe Dempsi, Omair Hardwick, 8 Folgen, Netflix)*

Ab 17.4.

Bloodlands – Unter den Brit-Krimis gibt es das Subgenre „James Nesbitt“. Das sind Serien, die vom immer leicht beleidigten Nussknacker ausdruck des Hauptdarstellers James Nesbitt geprägt sind, der gar kein schlechter Schauspieler ist, dessen kantige Präsenz aber meist so dominierend ist, dass die Geschichte dahinter versinkt. Hier ist das nicht zum Schaden des Zuschauers, denn die Geschichte geht etwas kopfreiter: Nesbitt als irischer Ermittler Tom Brannick stolpert über einen alten Fall, der sowohl was mit der IRA als auch einem Serienmörder zu tun hat, der seinerzeit wohl von der Polizei gedeckt wurde, um das Friedensabkommen damals nicht zu gefährden.



SCREENSHOTS



Zendaya in „Euphoria“

geht es natürlich um Rue (Zendaya) und Jules. Die beiden haben sich wieder miteinander versöhnt. Doch Rues Rückfall in die Drogensucht und ihr neuer Sucht-Buddy Elliot lassen dunkle Wolken am Himmel aufziehen. Und dann wäre da noch Lexi, die sich mit dem Drogendealer Fezco einlässt.

Euphoria ist eine Serie, in der die Abgründe glitzern und blinken. High Society Poolpartys, Opioid-Krise und Kriminalität treffen immer wieder direkt aufeinander. Dazwischen sind Teenager, die ihren Platz im Leben suchen und dabei mehr oder weniger scheitern. Sei es, weil sie aus Verhältnissen stammen, die ihre Chance beschneiden, sei es, weil sie Idealen und Erwartungen nacheifern, denen sie nicht gerecht werden können.

Keine Frage, die Serie hat ihre Schwächen. Handlungsstränge reißen gerne mal ab, die Entwicklung der Charaktere fällt vergleichsweise flach aus, weibliche Charaktere wie Cassie oder Maddy werden wie in Pornos in Szene gesetzt. Fairerweise werden nicht nur nackte Brüste, sondern immer wieder auch mal erigierter Penisse gezeigt – als kalkulierte Provokation. Zugleich hat *Euphoria* aber auch unbestreitbare Stärken. Da wären der eingängige Soundtrack und die herausragende Kameraführung. Vor allem ist da aber Zendaya als Rue, die als Hauptfigur und Erzählerin im Zentrum der Handlung steht. Sie erdet das Geschehen. In der auf sie zugeschnittenen fünften Folge wird deutlich, welch schauspielerisches Ausnahmetalent Zendaya ist. *Euphoria* will primär ein Lebensgefühl vermitteln. Das gelingt der Teenagerserie wie kaum einer anderen.

Olaf Kieser

USA 2021 Geschaffen von Sam Levinson
R & B: Sam Levinson K: Marcel Ré, Rina Yang D: Zendaya, Hunter Schafer, Angus Cloud, Jacob Elordi, Maude Apatow, Sydney Sweeney, Alexa Demie, Dominic Fike
8 Folgen á ca. 55 Min auf Sky

WECRASHED

Alles anders machen

Neben »The Dropout« und »Super Pumped« noch eine laute Losergeschichte

Einhörner – so nennt man im Slang des Hochfinanzwesens Startup-Firmen, die vor ihrem Börsengang eine Marktbewertung von mehr als einer Milliarde Dollar haben. Die Geschäftsräume, durch die das Tier im Trailer zu dieser Serie schlendert, gehören zu dem legendären Einhorn-Unternehmen „WeWork“, das 2019 knapp zehn Jahre nach seiner Gründung auf 47 Milliarden Dollar geschätzt wurde – und sechs Wochen später kurz vor dem Bankrott stand. Über acht Folgen erzählt die Serie vom Aufstieg und Fall des Gründers Adam Neumann, der mit seinem rasant expandierenden Co-Working-Space-Unternehmen den Gewerbeimmobilienmarkt gründlich aufmischte und zum Guru der Startup-Szene avancierte.

Der unermüdliche Jared Leto – gerade erst in *House of Gucci* und demnächst als Marvel-Titelheld in *Morbius* zu sehen – gräbt sich tief hinein in die Rolle des israelischen Emigranten, der in den USA das ganz große Geld machen will.

Die ersten Geschäftsideen, zu denen zusammenklappbare Stöckelschuhe und Babykleidung mit Kniestochern gehören, wollen bei potentiellen Investoren nicht so recht zünden. Genauso wenig kann Adam trotz intensiven Werbens bei Rebekah (Anne Hathaway) landen. Die abgebrühte New Yorkerin lässt den Möchtegern-Unternehmer mehrfach abblitzen, bis sie in seinem unermüdlichen Einsatz schließlich doch noch den Mann fürs Leben erkennt. Die ehemalige Yoga-Lehrerin, Schauspielerin und Kusine von Gweneth Paltrow wird zum Coach des aufstrebenden Geschäftsmanns.

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

SCREENSHOTS

den. Gegen alle Ratschläge nimmt Brannick die Ermittlungen wieder auf, auch weil damals seine Frau eines der Opfer war. Produziert von den Machern der vorzüglichen Serie *Line of Duty* leidet das hier ein bisschen unter den immer neuen Wendungen, die doch auf ein absehbaren Ende hinauslaufen. Aber wie auch immer: Das Gesicht von Nesbitt macht vieles wett. (GB 2021 Geschaffen von Chris Brandon R: Pete Travis, Jon East B: Chris Brandon K: Árni Filippusson D: James Nesbitt, Lorcan Cranitch, Charlene McKenna, Luisa Dawn, 8 Episoden, ZDF)

A B 20.4.

The Dropout – Zwei Dinge wollte Elizabeth Holmes erreichen: Den Menschen helfen und ganz schnell Millionärin werden. Als der erste Wunsch dem zweiten ein bisschen im Wege stand, ersann sie diverse Abkürzungen, die schließlich in einem großen Betrugsverfahren mündeten. Denn ihre „Erfahrung“ funktionierte nicht: Die Idee, mit nur einem Blutstropfen eine breit gefächerzte Diagnose erstellen zu können, war ebenso genial wie un durchführbar. Ihren Geldgebern verschwieg sie die Wahrheit und sammelte so Millionenbeträge für ihr Startup ein, ohne jemals ein Ergebnis liefern zu können. In acht Folgen hat Elizabeth Meriwether diese Geschichte fürs TV inszeniert. Die Hauptrolle mit Amanda Seyfried zu besetzen rettet dabei das eher absehbare Drama über die Runden. Wie auch in *Super Pumped* (über den Uber-Erfinder;



noch ohne Starttermin) fällt es schwer, einer Serie zu folgen, deren Hauptfigur so überaus unsympathisch ist. Aufwändig inszeniert und mit Liebe zum Detail, gelingt einem dennoch kein befriedigender Einblick in die Seele einer Frau, die reich werden wollte und auf dem Weg dahin ihre Talente vergeudete. Vor Gericht hat Holmes übrigens ihren älteren Lebenspartner für alles verantwortlich gemacht, der sie psychisch abhängig gemacht habe. (USA 2022. Geschaffen von Elizabeth Meriwether R: Michael Showalter, Francesca Gregorini, Erica Watson B: Elizabeth Meriwether, Wie-Ning Yu u.a. K: Michelle Lawler u.a. D: Amanda Seyfried, Michaela Watkins, Na veem Andrews. Anne Archer, 8 Episoden, Disney+)



Odd Couple: Josh Gad und Isla Fisher in „Wolf like me“

Während Jared Leto den Alpha-Mann über acht Folgen allzu gleichmäßig unter Strom setzt, arbeitet Anne Hathaway die Höhenflüge und Selbstzweifel ihrer Figur auf eine sehr viel differenziertere Weise heraus. Die satirischen Elemente haben nicht die notwendige Schärfe und die Kehrseite des kapitalistischen Erfolges, der sich auf die Ausbeutung schlecht bezahlter Angestellten stützt, wird nur in Seitenblitzen verhandelt. *Martin Schwickert*

USA 2022 R: Tinge Krishnan, Glenn Ficarra u.a. B: Drew Crevello, Lee Eisenberg K: Xavier Grobet, Corey Walter D: Jared Leto, Anne Hathaway, O-T Fagbenle, Kyle Marvin, Cricket Brown, 8 Episoden, ab 18.3. auf Apple+

WOLF LIKE ME

Bites Me

Eine bezaubernde Werwolfkomödie mit Josh Gad und Isla Fisher

Es ist schon irritierend, wenn du beobachteten musst, wie die Frau, in die du verliebt bist, bei Sonnenuntergang plötzlich voller Panik in Richtung Keller flüchtet (wo bereits eine Ziege angebunden ist), sich auf dem Weg dorthin noch ein Huhn unter den Arm klemmt und die Kellertür hinter sich verrammelt mit den Worten „Komm jetzt bloß nicht hier rein!“, und dann hörst du ganz schlimme Geräusche, die man gar nicht beschreiben kann...

Gary hat sich gerade in die quirliche rothaarige Mary verliebt, die er durch einen Autounfall kennengelernt hat. Gary ist alleinerziehender Witwer und ein bisschen unbeholfen. Aber er ist sehr angetan von Mary, die sich allerdings immer wieder rätselhaft zurückhaltend verhält, vor allem wenn Vollmond ist. Abe Forsythe hat bereits mit *Little Monsters* die Tiefen und Untiefen des Genremix’ „Comedy & Gore“ ausge-

testet. Hier, als Regisseur und Autor, führt er seinen bezaubernden Schwarzen Humor mit großer Lässigkeit spazieren: *Wolf Like Me* ist nicht nur komisch und anrührend, er wird auch an keiner Stelle peinlich, nur selten blutig, und hat mit Josh Gad und Isla Fisher ein Paar, das auf den ersten Blick so gar nicht zueinander passt und doch ganz wunderbar harmoniert. In gerademal sechs Episoden von jeweils gut 29 Minuten entfaltet die Serie ihren Charme. Leider ist eine Fortsetzung im Moment nicht in Sicht. *Alex Coutts*

USA 2021 R & B: Abe Forsythe K: Germain McMicking D: Josh Gad, Isla Fisher, Ariel Donoghue, Emma Lung, Anthony Taufa, 6 Episoden, ab 1.4. auf Amazon

THE GILDED AGE (1)

Neureiche Snobs

»Downton Abbey« in New York

New York 1882: Die junge, mittellose Marian Brook zieht nach dem Tod ihres Vaters vom ländlichen Pennsylvania nach New York zu ihrer wohlhabenden Tanten Agnes und Ada, die in einem prächtigen Bau am Rande des Central Park residieren. Auf der Reise freundet sich Marian mit der afroamerikanische

Schriftstellerin Peggy Scott an. Da Peggy Marian aus einer Notlage geholfen hat und über eine gute Handschrift verfügt, stellt Tante Agnes sie als Sekretärin ein. Mit einer Mischung aus Neugier und Verachtung beobachten die Tanten, wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Familie Russell in ihr frisch errichtetes Anwesen zieht. George Russell ist erfolgreicher Eisenbahnmagнат. Seine ehrgeizige Frau Bertha bemüht sich vom ersten Tag darum, dass ihre Familie im erlauchten Kreis der New Yorker Elite aufgenommen wird. Für die alten, traditionsreichen Familien sind die Russells jedoch nur angeberische Emporkömmlinge. Marian, der solcherlei Dünkel eher fremd sind, gerät gegen ihren Willen in einen eskalierenden Konflikt, bei dem Tradition und Modernität aufeinanderprallen.

„Gilded Age“ (Vergoldetes Zeitalter) bezeichnet die wirtschaftliche Blütezeit in den USA, die dem Sezessionskrieg folgte. Es war eine Epoche des wirtschaftlichen Aufschwungs und des technologischen Fortschritts, zugleich aber auch der Korruption und der Armut. Durch millionenfache Einwanderung und Binnenwanderung entstanden Armutsviertel in den Städten. Vor diesem historischen Hintergrund spielt die Serie. Geschaffen wurde sie von Julian Fellowes (*Downton Abbey*), einem Fachmann für die unterhaltsame Aufarbeitung historischer Stoffe. Seine Handschrift ist unverkennbar. Die Ausstattung ist opulent und bis ins Detail perfekt. Die Dialoge sind wie bei Fellowes üblich geschliffen und beinhalten eine gute Portion Ironie und Humor. Eine zweite Staffel ist schon bestellt. *Olaf Kieser*

USA 2022 Geschaffen von Julian Fellowes R: Michael Engler, Salli Richardson-Whitfield B: Julian Fellowes K: Vanja Cernjul, Manuel Billéter D: Louisa Jacobson, Carrie Coon, Morgan Spector, Harry Richardson, Denée Benton, Christine Baranski, Cynthia Nixon 9 Folgen á ca. 60 Min auf Sky ab 22. April



Niemand ist so schön herablassen wie Christine Baranski (re.)

DIE UNBEUGSAMEN Frauenfragen

Über die Frauenfeindlichkeit der Bonner Republik und ihrer Männer

In Interviews und zeitgenössischen Reportagen dokumentiert Torsten Körner den Weg deutscher Politikerinnen von der Adenauerzeit bis zur Ära Merkel. Die Dokumentation endet 2006 mit der ersten Kanzlerin, und über alle Parteigrenzen und politischen Ausrichtungen hinweg sind sich die Interviewten einig, dass dies eine gute Sache war.

Körner erzählt uns nichts über die Zeit, er zeigt sie: Die ersten Schwarzweissbilder der Männergruppe um Kanzler Adenauer und wie es mit viel Mühe gelang, wenigstens eine Frau im Kabinett plazieren zu können. Später ging es darum, Helmut Kohl eine zweite Ministerin abzurütteln. Der entschied sich für Rita Süßmuth und hatte keine Ahnung, wie viel Ärger er sich damit ins Haus holte.

Süßmuth gehört zu den Politikerinnen, die in dem Film Rückschau betreiben. Dazu gehören noch Ursula Männle (CSU), Christa Nickels (Grüne)



Die Protagonistinnen: „Die Unbeugsamen“

ne), Renate Schmidt (SPD) und Ingrid Matthäus-Maier (erst FDP, dann SPD). Allen gemein ist eine amüsierende Gelassenheit über die Kämpfe, die sich damals führen mussten, gegen den normalen Sexismus à la Richard Stücklen (der einer Abgeordneten mit dem Daumen über den Rücken fuhr um zu testen, ob sie einen BH trägt) oder die geballte Macht des männerdominierten Parlaments, in dem sich die Herren über Waltraud Schoppe oder Petra Kelly lustig machten.

Auch die sättelnden Fragen der Journalisten gehören dazu (Nowot-

ny und Ernst Dieter Lueg sind Paradebeispiele dafür) und die stete Nachfrage: „Wie schaffen Sie das als Frau, diese Doppelbelastung von Haushalt und Arbeit?“

Hinter all dem steht der Gedanke, dass Frauen an der Macht nichts zu suchen haben. Eine Frau hat keine Macht zu wollen, erklärt Renate Schmidt.

Die ruhige Stimmung des Film röhrt auch daher, dass Körner seine Interviewpartnerinnen alle in Bonn interviewt hat, in den leerstehenden Räumen des damaligen Parlamentarismus. Im Hintergrund ist manch-

mal der Rhein zu sehen, und der alte Kanzlerbungalow wirkt erheblich freundlicher als die neue große Beton-Waschmaschine wie sie jetzt in Berlin steht.

Originell auch der Gedanke, kurz die Biografien und das Ende von Petra Kelly und Hannelore Kohl gegenüber zu stellen, die jede auf ihre Art die Erwartungen unterliefen, die an sie gerichtet wurden und die beide tragisch endeten.

Die Unbeugsamen ist eine Dokumentation von verhaltendem Optimismus. Vieles hat sich geändert. Zu Beginn sehen wir den verbissen hektischen Karajan seine durchweg männlichen Philharmoniker durch die bombastische 9. Sinfonie von Dvorak hetzen. Am Ende sehen wir die Dirigentin Mirga Gražinyte-Tyla, wie sie die Leonoren-Overtüre mit einem erheblich diverseren Orchester präsentierte und zum Schlussapplaus lächelt.

Vieles hat sich geändert, aber nicht genug. *Thomas Friedrich*

D 2021 R & B: Torsten Körner K: Johannes Imdahl, Claire Jahn. Mit Christa Nickels, Rita Süßmuth, Ursula Männle, Renate Schmidt, Herta Däubler-Gmelin, 104 Min.

MUSIK
10 JAHRE
KONTOR HERFORD

OPEN-AIR KONZERTE
KÄTHE-ELSBACH-PLATZ (Gegenüber dem Museum Marta Herford)

Fr. 17.06.2022
MARIO BIONDI
20:00 Uhr

Sa. 18.06.2022
Rüdiger Baldauf's Trumpet Night feat. Laith Al-Deen
20:00 Uhr



CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT

Die Quelle

Wie der BND den Irakkrieg beförderte

Doktor Arndt Wolf ist Biowaffenexperte beim BND. Ende der 90er Jahre sucht er zusammen mit der CIA-Agentin Leslie für die UN Saddam Husseins geheimen Bio-Waffen im Irak. Gefunden wird nichts, dafür kommen sich Wolf und Leslie näher. Monate später, Wolf sitzt wieder in Deutschland in seinem Labor, beauftragt ihn sein Chef, einen irakischen Asylbewerber zu befragen. Der Iraker behauptet, Ingenieur bei Husseins Biowaffenprogramm gewesen zu sein. Wolf verhört den Mann, der den Decknamen Curveball bekommt, über Monate. Irgendwann erzählt er dann von mobilen Laboren auf Trucks und zeichnet Skizzen auf Servietten. Sensationell! Endlich weiß der BND mal mehr als die Amis. Während beim BND gefeiert wird, kommen Wolf Zweifel an den Infos. Eines Tages taucht Leslie wieder auf und fragt nach Curveball.

Bisher hatte Regisseur Johannes Naber sich kritisch mit dem Kapitalismus auseinandergesetzt. Mit dem auf wahren Begebenheiten beruhenden *Curveball* nimmt er sich die deutsche Politik vor und kratzt sehr am Anti-Kriegs-Image der Regierung Schröder, die beim Irakkrieg der USA nicht direkt mitmachte, durch die Weitergabe von Curveballs Aussage aber ihren Teil dazu beitrug, den Krieg zu legitimieren. Nabers Film ist weniger Politthriller als Politsatire, bevölkert von biederem Beamten, die ihre 15 Minuten Ruhm haben wollen. Das unterhält und amüsiert so lange gut, bis am Ende Originalaufnahmen von 2003 zeigen, welch verheerende Folgen die Lügengeschichte hatte. *Olaf Kieser*

D 2020 R: Johannes Naber B: Oliver Keitel, Johannes Naber K: Sten Mende D: Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull, Michael Wittenborn, Franziska Brandmeier E: Interviews mit Sebastian Blomberg und Virginia Kull, Deleted Scenes 108 Min.

LANSKY – DER PATE VON LAS VEGAS

Der Bankier

Die Geschichte des Mob-Managers David Lansky

Es läuft nicht so gut für den Schriftsteller David Stone. Sein letzter Erfolg liegt eine Weile zurück, in seiner Ehe kriselt es und die Rechnungen



Harvey Keitel in „Lansky“

türmen sich. David braucht einen neuen Bestseller. Als er von Meyer Lansky das Angebot bekommt, ein Buch über ihn zu schreiben, sagt David ohne zu Zögern zu. Meyer Lansky gilt als Bankier des organisierten Verbrechens. Bei ihren Treffen erzählt Lansky, wie es ihm gelungen ist, als Sohn armer polnischer, jüdischer Immigranten zu einem der führenden Köpfe des organisierten Verbrechens aufzusteigen. David ahnt nicht, dass zwei FBI-Agenten noch immer hinter Lansky her sind, genauer gesagt hinter seinem angeblich zur Seite geschafften Vermögen von mehreren hundert Millionen Dollar. Die Beamten wollen David für ihre Zwecke einspannen.

Der Film beruht auf wahren Begebenheiten. Die Handlung wird auf zwei Zeitebenen ausgebreitet. Anfang der 1980er Jahre trifft sich David mit Meyer, um ihn für das Buch zu interviewen.

Das ist weit mehr als eine Rahmenhandlung, denn bei den Gesprächen unterhalten sich die beiden Männer über Privates. In längeren Rückblenden wird episodenhaft Lanskys Aufstieg verfolgt. Er ist ein Zahlengenie und führt moderne Managementmethoden bei den Mobstern ein. Es kommt zu seltsamen Allianzen.

Während des 2. Weltkrieges hilft Lansky der US-Navy, deutsche Spione zu enttarnen, die getarnt als Hafenarbeiter im Hafen von New York operierten. Später unterstützt er den jungen Staat Israel großzüig mit Geld.

Harvey Keitel zeigt als Gangster im Ruhestand eine großartige Leistung. Eine der beiden Featurettes im Bonusmaterial ist ihm gewidmet. In der anderen kommt Jim Plannette zu Wort. Plannette ist seit Jahrzehnten einer der besten Beleuchter und erzählt interessantes über seine Arbeit. *Olaf Kieser*

Lansky USA 2021 R: Eytan Rockaway B: Eytan Rockaway, Robert Rockaway K: Peeter Flinckenberg D: Harvey Keitel, Sam Worthington, John Magaro, Minka Kelly E: 2 Featurettes, Making of 119 Min.

Atmosphäre sorgt für solide Spannung. *Olaf Kieser*

USA 2021 R: Josh Ruben B: Mishna Wolff K: Matt Wise D: Sam Richardson, Milana Vayntrub, George Basil, Sarah Burns E: 97 Min.

DER NACHTPORTIER (BD)

Sex mit Nazis

Liliana Cavani Skandalfilm der 70er jetzt als Bluray mit vielen Extras

Nach der DVD-Neuaufgabe und einer gut ausgestatteten (und sündhaft teuren) 4k-Version kommt *Liliana Cavani* Skandalfilm von 1974 jetzt auch einzeln als BluRay heraus. Ob das etwas künstlich auf kontrovers gestrickte Melodram das Wert ist? Dem Bild sieht man jedenfalls an, dass es aus einem 50 Jahren alten Film stammt. Der Ton hingegen ist sehr ordentlich, und *Dirk Bogarde* als Ex-Nazi, der sich in Wien als Nachtpförtner über die Runden bringt, ist immer noch viel zu sympathisch als dass die Geschichte funktionieren würde. Charlotte Rampling als Lucia, die früher halbnackt im Lager für den miesen Nazi singen und tanzen musste, ist angemessen verwirrt und unglaublich mager. Als Melodram streift der Film immer wieder die Grenze zur Lächerlichkeit, allein der Anspruch, ein ernsthaftes Thema zu behandeln, bewahrt ihn vor gänzlicher Peinlichkeit. In den 70ern konnte er sich unter dem Label „Skandalfilm“ interessant machen, heute wirkt das eher müde und gewollt.

Victor Lachner

Il portiere di note I 1974 R: Liliana Cavani B: Liliana Cavani, Italo Moscati, Barbara Alberti, Amedeo Pagani K: Alfio Contini D: Charlotte Rampling, Dirk Bogarde, Philippe Leroy, Gabriele Ferzetti, 118 Min. / E: *Der Nachtpförtner* als Sadiconazista mit Prof. Dr. Marcus Stiglegger; *Die Rezeption von Der Nachtpförtner* – Prof. Dr. Marcus Stiglegger im Gespräch mit Monika Treut; *The Reality of Emotions* – Interview mit Charlotte Rampling; *Vintage-Interview mit Liliana Cavani*.



Charlotte Rampling in „Der Nachtpförtner“



NJOY ultimo LUDWIGS
TAGESPOST

OPEN AIR
AN DER
EMSLANDARENA

JAN Delay & DISKO NO.1

28.08.22 LINGEN

OPEN AIR AN DER Emslandarena

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE

EARTH,
WIND
& FEIERN
LIVE

KLIZ
RAP ÜBER HASS
TOUR 2022



24.09.22 LINGEN Emslandarena

Tickets exklusiv auf krasserstoff.com

COMICS



Schlachthof 5 ist der wohl bekannteste Roman des US-Schriftstellers Kurt Vonnegut, der als Kriegsgefangener der Deutschen miterlebte, wie Dresden von den Alliierten zerbombt wurde. „Die Gräueltat von Dresden war ebenso unfassbar kostspielig und haarklein geplant wie letztlich sinnlos. Nur ein Mensch auf dem ganzen Planeten hat davon profitiert. Und zwar ich. Ich habe dieses Buch geschrieben, das mir eine Menge Geld und ein gewisses Ansehen eingebracht hat, wie immer dieses aussehen mag. Wie man es auch dreht und wendet, für jeden getöteten Menschen erhielt ich zwei bis drei Dollar. Was für ein Beruf.“ Dies Vonnegut-Zitat steht zu Beginn der Comic-Adaption, die **Ryan North** (Text) und **Albert Monteys** (Illustration) vorgenommen haben. Und so wie dieses bitterböse Vor-Wort den Geist des vonnegut'schen Schaffens sehr gut trifft, bietet der Comic insgesamt eine gute Version und Zusammenfassung des Romans. Zwar wurde der SF-Teil des Buches kräftig heruntergefahren, aber die Kriegserlebnisse und vielen Rückblenden und Sprünge in die Zukunft machen die Geschichte immer noch verwirrend genug. Wer den Roman nicht kennt, wird den Comic für ziemlich durchgeknallt halten (auch wenn die Zeichnungen sehr diszipliniert wirken), wer das Buch kennt, wird den Comic als eher reduziert und für den Hausgebrauch eingedampft wahrnehmen. Wie auch immer: Die Stimmung des Comics liegt sehr genau auf der des Buches. Mehr kann man von einer Adaption nicht erwarten. (*Übersetzt von Matthias Wieland, CrossCult, Ludwigsburg 2022, 192 S., 35,- // -aco-*



Im Jahr 2010 erschien bei Zack Edition mit **Atomium-Express** der ersten Band von Berthets Science-Fiction Spionagereihe **Nico**. Leider kam dann nichts mehr. Es dauerte über zehn Jahre bis Finix Comics sich der Sache annahm. Vor kurzem brachte der Verlag endlich die ganze Reihe als Gesamtausgabe in einem dicken Hardcover-Band heraus. 1947 stürzen zeitgleich in Sibirien und New Mexiko zwei UFOs ab. 1966 stehen sich die USA und die Sowjetunion zwar feindlich im Kalten Krieg gegenüber, doch durch die Erforschung der UFO-Technologie entwickelte sich der technische Fortschritt rasant. Computer, fliegende Autos oder Überschalllinienflüge gehören zum Alltag der Menschen. Die junge CIA-Agentin Nico soll in Paris einen Wirt-

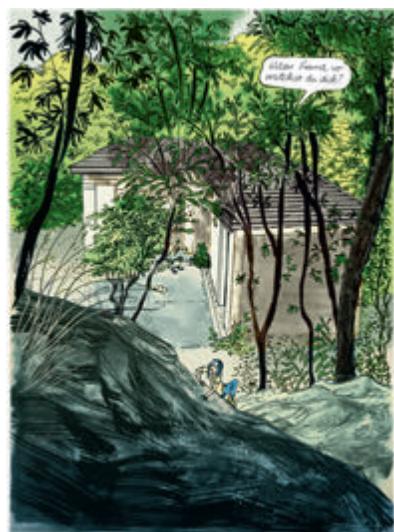


schafts-Magnaten in Gewahrsam nehmen. Die Routine-Mission schlägt jedoch fehl. Die Zielperson ist tot und Nico steht unter Mordverdacht. Auf sich allein gestellt, versucht sie ihre Unschuld zu beweisen und kommt dabei einer großangelegten Verschwörung auf die Spur, die einen dritten Weltkrieg provozieren soll. **Berthet** hat für **Nico** ein faszinierendes Alternativwelt-Szenario entworfen. John F. Kennedy wurde nicht 1963 in Dallas erschossen und Fidel Castros Revolution in Kuba scheiterte, um nur ein paar Abweichungen zu nennen. Nico begegnet auch allerlei Persönlichkeiten wie Bob Dylan, Steve McQueen als Fluchtwagenfahrer oder Alfred Hitchcock. All diese kleinen Anspielungen und Verweise geben der rasanten Spionagestory eine zusätzliche Würze. Nico ist eine attraktive, selbstbewusste und schlagfertige Protagonistin. Berthet stattet seine Heldin zudem mit einer interessanten Hintergrundgeschichte aus, die in den Trümmern des zerbombten Berlins kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs beginnt. Die Zeichnungen von **Duval** stehen in der Tradition der Nouvelle Ligne Claire. Das passt ausgezeichnet zum Retro-Flair der Geschichte. Die Gesamtausgabe wird durch umfangreiches Zusatzmaterial abgerundet. Es gibt zahlreiche Entwürfe, Skizzen, die Cover der Einzelbände und einen Print des Covers vom ersten Band. (*Aus dem Französischen von Georg F. W. Tempel, Finix Comics, Wiesbaden 2021, 216 S., HC 29,80 // -ok-*



Nami und das Meer ist eine humorvolle Meditation über die anscheinend unüberwindlichen Verständigungsprobleme zwischen Japanern und Westlern. „Ich möchte die Natur malen“, sagt die französische Malerin, die als Touristin die japanische Landschaft erfassen möchte. Dass es in Japan mehrere Naturbegriffe gibt – damit fangen die Irritationen schon an. Zwischen Mythen und Haikus, einem sprechenden Tanuki und vielen Kunstdiskussionen stellt die Hauptfigur fest (gemeinsam mit einem alten Maler, der auf der Suche nach dem perfekten Bild ist), dass das beste Bild manchmal jenes ist, das nicht gemalt wurde.

Catherine Meurisse hat diesen ebenso leichten wie tiefgründigen Ansatz ziemlich genial umgesetzt: Die Landschaftsbilder in **Nami und das Meer**



sind vom feinsten, präzise, stimmungsvoll, farbenprächtig. Die Menschen, die sich darin bewegen, wirken hingegen eher störend, wie hineingekritzte Karikaturen, die für die Landschaften viel zu klein sind. Manchmal erinnert das ein wenig an Sempé, der braucht allerdings immer nur 1 Bild um das auszurücken, was Meurisse in ihrem Comic zu sagen versucht: Die Welt ist einfach zu groß. (*Übersetzung:; Ulrich Proffrock. Carlsen, Hamburg 2022, 118 S., HC, 22,-*) // -aco-



GOP. Varieté-Theater
Bad Oeynhausen

variете.de

KONZERTE



Willkommen im Noiseprog-Inferno:
„Them Moose Rush“, Psychkraut-Duo: „Alber Jupiter“

VOLLE DRÖHNUNG

MÜNSTERS «ALTERNA SOUNDS»-FESTIVAL FEIERT 10-JÄHRIGES

Während die Vorbereitungen für das immer Anfang August stattfindende *Krach am Bach*-Festival im westfälischen Beelen anlaufen, herrscht im Veranstalterteam um Cheffe Klaus Hartmann schon höchst geschäftiges Treiben. Denn hier wird parallel als „Warm Up“ für die Festivalsaison das *Alterna Sounds* organisiert. Seit seiner Premiere vor

10 Jahren erfreut sich das familiäre Indoor-Event als ein vorsommerlicher Vorbote immer größerer Beliebtheit beim regionalen Rockpublikum. Die attraktive Mischung des Programms aus vielerlei Rockgenres von Psychedelic, Underground, Stoner, Vintage bis Spacerock kann ordentlich punkten, durch die Bespielbarkeit von zwei Bühnen in Sputnikhalle und angrenzendem

Sputnikcafé ist zudem ein reibungsloser Ablauf ohne Wartezeiten gewährleistet. Und ein Ticketpreis von unter 30 Euro für sieben Bands ist ein weiterer Anreiz, sich für diesen ersten Samstag im April zu begeistern.

Das Line-Up ist international besetzt und startet in diesem Jahr auf der Main Stage in der Halle mit **Iguana**, einem 70ies-Stoner/Grun-

ge-Quartett aus Chemnitz. Die vier Kölner von **Noorvik** übernehmen danach das Zepter im Café mit ihrer Mischung aus instrumentalem Post-, Progressive- und Artrock. Die holländischen **Temple Fang** entführen das Publikum in den psychedelischen Space-Untergrund ihrer Heimatstadt Amsterdam, bevor ein Trio aus Kassel auf die entscheidende Frage „Funktioniert Stoner auch auf deutsch?“ die passende Antwort mit **Holz** gibt. Mit lässiger Selbstverständlichkeit verlegt die Formation den staubigen Desert Rock kurzerhand nach Nordhessen. Die Franzosen Nicolas Terroilin (Bass) und Jonathan Sonney am Schlagzeug bilden zusammen das Duo **Alber Jupiter**: Der psychedelische Krautrock der zwei Musiker ließe sich auch treffend mit dem Titel ihres Debüts „We Are Just Floating In Space“ beschreiben. Auf der Zielgeraden des Eintagesevents befinden sich mit **Them Moose Rush** aus Kroatien schließlich bekannte Weggefährten im Line-Up der beiden artverwandten westfälischen Gitarrenfestivals. Schon mehrfach sorgte deren progressiv angehauchter Noiserock für rege Begeisterung.

Mythic Sunship aus Kopenhagen als Abschluß des Abends versprechen dann noch einmal „crude Jams & cosmic Vibes“. Die dänische Postrock-Gruppe wird für einen spacigen Abschluß des Abends sorgen, bevor die Aftershowparty mit DJ Marco Popako (Rare Guitar-Booking) final letzte Energien mobilisiert...

Frank Möller

Münster, Sputnikhalle & Cafe
2. April, ab 18 Uhr

BELLA ROUGE
DER NEUE
REGIONALE
APERITIF

Erhältlich im gut sortierten Handel oder direkt in unserem Schnaps Store & Tasting Raum an der Wolbecker Straße 18 in Münster.

www.heimat-heroes.de

HOST IMPERA

DISNEY VISTA / UNIVERSAL

Sind *Ghost* die Rockband der Stunde? Ihr ambitioniertes Vorhaben, melodische Ohrwürmer mit doomig-harten Klängen zu kombinieren, die vermeintlichen Gegenspieler Pop und Metal unter die dunkelpäpstliche Mita zu bekommen, okkulten Rock mit mächtig viel 80er-Flair zu kombinieren, deuteten die Skandinavier schon auf dem Vorgänger „Prequelle“ (2018) gekonnt an. Mit den zwölf Songs des neuen Konzeptalbums, das inhaltlich vom Aufstieg und Fall von Weltimperien erzählt, hebt Mastermind Tobias Forge (alias Papa Emeritus IV, Anführer der „Nameless Ghouls“) den düsteren Bombastrock auf ein neues Level. Mit majestatischem Pomp leitet das Intro „Imperium“ zum Rocker „Kaisarion“, „Spillways“ flirtet kühn mit dem Popappeal von *Abba*, während „Call Me Little Sunshine“ als sinistre Düsterhymne das Stadion beschallt. Richtig gelesen: *Ghost* öffnen sich dem Mainstream, stellen weltumarmende Chöre neben zuckersüßen Popschmalz meatloafsscher Prägung wie bei der ohrwurmigen Ballade „Darkness At The Heart Of My Love“. Die flirrenden Gitarren von „Hunters Moon“ – bereits auf dem Soundtrack zu *Halloween Kills* enthalten – treffen ins Mark, beim grandiosen „Watcher In The Sky“ steigern sie sich in erhabene Höhen. Das enorm schwache „Twenties“ bleibt der einzige Flop, dafür überzeugen der zitatreiche Retro-Hardrocker „Griftwood“ (von *Def Leppard*-Harmonien bis *Van Halen*-Riff alles an Bord) und das finale „Respite On The Spitalfields“ auf ganzer Linie. Es dürfte 2022 im Rockbereich recht schwer werden, an Forges kapriziöser One-Man-Show vorbeizukommen. Ein in jeder Hinsicht fulminant in Szene gesetztes fünftes Studiowerk!

Frank Möller

JON SPENCER & THE HITMAKERS SPENCER GETS IT LIT

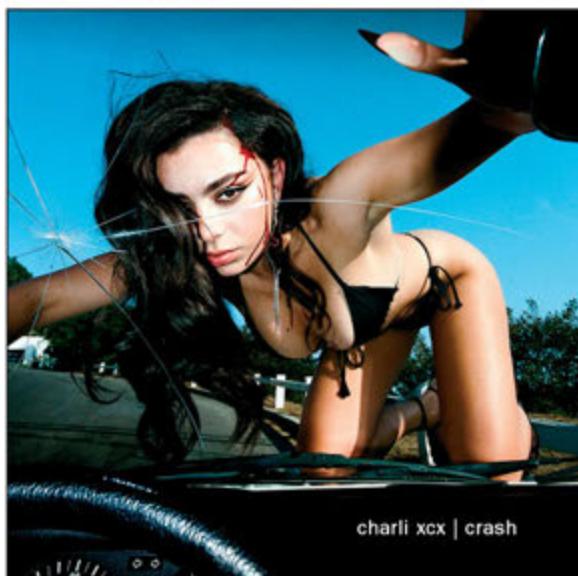
BRONZERAT / PIAS

Ah, tut das gut, dieses brachiale Böllern stumpfer Sixties-Riffs, dazu farfieselige Orgel, Stammes-Schreie, Wahnsinn: Jon Spencer ist wieder da! Und wie: Mit Schmackes und Verve geht's nach „Junk Man“ weiter, „Hitmakers, are you ready?“ Ja, sowas von! „Get It Right Now“, da kann Edgar Wright direkt die nächste Filmsequenz planen. Heiliger Sixties-Derwisch, have mercy! Da hat jemand noch mächtig Dampf und will kein bisschen ruhig werden. Selbst die Mini-Frickeleien nehmen keinen Druck raus, das bratzende Keyboard von Sam Coomes sorgt für zusätzlichen Sock-It-To-Me-Bratz, ein fieser



TONTRÄGER

Nameless Ghouls, ein Sixties-Derwisch & Lovesongs für Seneca



Midtempo-Psychosoundtrack. Das hier ist alles, was Jon Spencer je gemacht hat noch mal durch den Turbo gewolft. Heiliger, reingender Spaceboogie, gebaut aus den Trümmern von Garagenrock, irrer Electronica, sumpfigem Soul und Industrial-Ruinen. Und was aus dem Yoga-Kommando „Inhale, Exhale“ bei ihm wird, das muss man hören, um es zu glauben. 13 Kracher für ein Halleluja!

Karl Koch

CHARLI XCX CRASH

WARNER MUSIC

Wer wissen möchte, was Pop in den nächsten zwei Jahren zu bieten hat, bekommt die Antwort mit jedem Album der Britin Charli XCX serviert. In der Vergangenheit hat sie sich u.a. von der im letzten Jahr verstorbenen Hyperpop-Produzentin Sophie inspirieren lassen und ist bekannt für einen in die Zukunft blickenden, knallenden und für Risiken offenen Pop. Selbst ihr zu Beginn der Pandemie über Wochen aufgenommenes Album „How I'm feeling now“ verströmte auf jedem Track den Willen zur Erkundung aller Grenzen, die Pop angeblich hat. Auf „Crash“ nun ist das nur noch teilweise zu hören. Zwar sind die von Garage und Bassmusik beeinflussten Tracks „New Shapes“ oder der Banger „Beg For You“ mit seinem irren Shuffle-Beat noch echte Highlights, dafür aber tummeln sich auch generische Electropop-Tracks wie aus ihrer Frühphase auf dem Album, die es dann doch leider verwässern. Christopher Hunold

PETER DOHERTY & FREDERIC LO

THE FANTASY LIFE OF POETRY & CRIME

STRAP ORIGINALS

Ganz erwachsen jetzt als Peter mit ordentlichem Bäuchlein unterwegs, croont sich der ehemalige böse Bube des Britpop in die Herzen seiner Zuhörer. Dass seine Musik plötzlich so klingt, als könnte sie auf einem *Le Pop*-Sampler erschienen, hat seinen Grund in Mitspieler Frédéric Lo, ein gewiefter Arrangeur und Komponist, der für gepflegte orchestrale Arrangements in bester Dutronc-Hardy-Tradition sorgt. Und genau diese Mischung aus britischem Pop und französischem Raffinement funktioniert ganz hervorragend. „The Epidemiologist“ etwa ist ein Song, bei dem Damon Albarn in seiner Pop-Phase wohl gelb vor Neid geworden wäre. „The Ballad Of...“ ist auch ganz erstaunlich, von Leonard Cohen-Flüstern zu fast schon Helden-Pathos, das hat man so noch nie gehört. Wie „You Can't Keep It From Me Forever“ zum schönsten *The Smiths* meet „Ruby Tuesday“-Crossover wird, das ist großer Pop. Und „Yes I Wear A Mask“: Wenn

Youth-Manier geschrabbelt wird. Die Ballade „Aftermath“ entschwebt lärmend als bunter Ballon gen Himmel, und dann „In Need Of Repair“: Eskapistische Spätsommerfanatasien. Wind weht über den Strand, die Jungs fahren ein letztes Mal raus aufs Wasser. 10 Songs lang in eine nettere Welt entkommen – diese Einladung nimmt man gerne an.

Karl Koch



BODEGA BROKEN EQUIPMENT

WHAT'S YOUR RUPTURE?

Vor knapp drei Jahren präsentierten sich *Bodega* aus New York als aufregende neue Stimme des Big Apples, rotzig, aufregend und eine stilistische Reinkarnation der frühen 00er-Jahre in der amerikanischen Metropole. Konnte ihr Debüt-Album dieses Versprechen mit zackigen Gitarren, energetischem Sprech-

gesang und allerlei Überraschungsmomenten noch halten, gerät der Nachfolger schwach bis nichtssagend. Müde Lovesongs, von Klischees plattgewalzte Politikritik und ohne jede Dringlichkeit. Spannend wird es nur, wenn *Bodega* ihre Philosophie-Leidenschaft raushängen lassen, als sie dem Römer Seneca eine Art Liebeslied widmen. Und brechen diese Spannung umgehend wieder mit „After Jane“, dem wohl schwächsten Song ihrer Karriere. Schade!

Christopher Hunold



CAROLINE CAROLINE

ROUGH TRADE

Die britischen Instrumental-Postrocker wandern durch ihre bisherige Karriere und versammeln ein abenteuerliches Werk auf diesem Album, das der neuen britischen

Gitarren-Welle einen (wenn auch ruhigen) Kick verleiht. 2017 als Duo gestartet, stiessen über die Jahre mehr und mehr Mitstreiter hinzu, ihr Songwriting wurde jedoch immer reduzierter. Sie formen ihre Stücke durch Weglassen, durch Stille. Die Platte startet mit dem wahnsinnigen Doppeltrack „Dark Blue“ und „Good Morning (Red)“, dann steigt die instrumentale, irgendwo zwischen 90s-Emo, Country und Drone-Sounds wandernde Klangkulisse jedoch immer tiefer hinab, entledigt sich fast aller Stimmen und wirkt schon fast unheimlich, dabei trotzdem warm und einladend. Wenn *Caroline* für ihr nächstes Album weiter so wachsen und noch versponnener werden, wird es unser Schaden nicht sein.

Christopher Hunold

THE SLOW SHOW STILL LIFE

PIAS

Zwischen *Tindersticks* und Nick Cave ist noch etwas Platz für: *The Slow Show*. Diese Kombo aus Manchester macht melancholische Whiskey-Trinkermucke für kontemplative Stunden am Kamin. Sänger Rob Goodwin raunt mit dunklem Bariton, klingt dabei manchmal nach *Lambchops* Kurt Wagner und schreckt auch nicht vor Sprechgesang zurück. Dazu tremoliert das Piano in bester Ein-

audi-Manier und Gitarren flirren durch die Wüstenhitze. Wird es ganz dramatisch, erschallen Streicher und Trompeten, wie in der Slo-Motion-Ballade „Rare Bird“, die zum Finale auf dem Pathos-Gipfel ankommt. Wer für sein Selbstmitleid eine schöne akustische Suhle sucht, dem kommt dieses Album gerade recht. Karl Koch

BEDROOM EYES SISYPHUS ROCK

STARTRACKS / INNIG

Power-Pop, auch mal wieder nett. Bei dieser Band handelt es sich um das Projekt des schwedischen Songwriters Jonas Jonsson. Und der macht gutes Zeug. Wie da bei „Streaming My Consciousness“ die entscheidende harmonische Wendung ins Zarte kommt, zur Mitte die Gitarren im *Sonic Youth*-Geschrammel wieder zueinanderfinden, bevor es gegen Ende hymnisch wird, ja, so muss das. Nur einen etwas fetteren Sound untenherum hätte man diesem Album gewünscht. Schön, wenn man die Inspiration für den eigenen Sound dann direkt benennt, und seinem Helden „Paul Westerberg“, Mastermind der *Replacements*, einen Song widmet. Vielleicht manchmal etwas zu fluffig diese Musik, aber als appetitlicher Snack für zwischendurch taugt sie allemal.

Karl Koch

BigBrotherAwards Verleihungsgala

**Freitag | 18:00 Uhr
29. April 2022
Hechelei - Bielefeld
Seid live dabei!**

**Infos, Vorverkauf, Livestream:
bigbrotherawards.de**

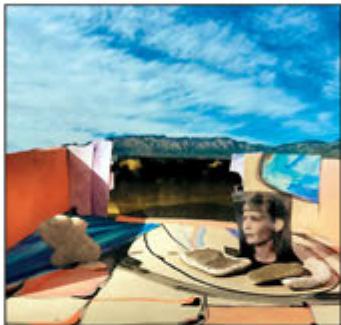
► digitalcourage

Digitalcourage e.V. | Marktstr. 18
33602 Bielefeld | mail@digitalcourage.de

We nehmen kein Geld von Google & Co –
aber über Eure Unterstützung freuen wir uns: digitalcourage.de/spenden

man aus dem Maskentragen in Innenräumen einen Pop-Song machen kann, dann muss man schon fast ein Genie sein. Deutsche Coverversion demnächst von Doc Drossten.

Karl Koch



JENNY HVAL
CLASSIC OBJECTS

448

Norwegens Artpop-Meisterin kehrt nur ein Jahr nach dem letzten Album ihres Sideprojects *Lost Girls* mit einer Solo-Platte zurück, die ihren eigenwilligen und faszinierenden Stil auf die Spitze treibt. Als Songwriterin, Autorin und Künstlerin fordert Hval ihr Publikum heraus: So sanft, so zugänglich, so einladend war ihre Musik selten. Der provokative Electro-Avantgardepop ihrer letzten Platten weicht introvertiertem, in Hall badendem Indiepop, der auf Rhythmus und

Chöre setzt und eine Stimmung, die nur sie so transportieren kann. Es ist ein bestimmendes Einlullen, das durch den teilweise eingesetzten Sprechgesang, wabernde Syntheflächen, Orgeln und starke Melodien ausgelöst wird. Hval bleibt eine ganz besondere Figur im skandinavischen Pop und genießt dank Platten wie dieser ihren Status völlig zurecht. Christopher Hunold



WIDOWSPEAK THE JACKET

CAPTURED TRACKS

Wer jeden Abend auf YouTube „Mazzy Star – Fade Into You – Shoreditch Amphitheatre“ eingibt, um in schwebende, dahingehauchte Wohligkeit einzutauchen, ist auch beim sechsten Album des Dream-pop-Shoegaze-Duos *Widowspeak*, bestehend aus Molly Hamilton und Robert Earl Thomas, bestens auf-

gehoben. Seit mittlerweile 11 Jahren veröffentlichten die beiden entschleunigte Gitarren-Pretiosen, die mal mehr, mal weniger psychedelisch anmuten und sich immer so anfühlen, als müsse man ihnen entweder unter einer warmen Decke oder in einer großen, leeren Kirche lauschen. Vor allem der Titeltrack ist ergreifend, wenn der zarte Gesang von Hamilton und die rauen Gitarren von Thomas ihn über die Highways der USA taumeln lassen. Würde Lana del Rey sich irgendwann für ein echtes Americana-Album entscheiden, es würde wie „The Jacket“ klingen. Slow-Rock der fesselnden Sorte!

Christopher Hunold

BAND OF HORSES

THINGS ARE GREAT

8MB

Kaum eine Stimme, die mich sofort so trifft, wie dieses strahlende Männer-Falsett von *Band Of Horses*-Sänger Ben Bridwell. Dementsprechend kommt das erste Album der Ami-Indierocker nach fünf Jahren gerade recht! Trost und Hoffnung, Trauer und Optimismus sind hier untrennbar verbunden. Diese Lonely Boy-Mentalität in besserer Brian Wilson-Tradition im Zusammenspiel mit dem eigentümlichen Indierock, der amerikanische und britische Traditionen verbindet, all das hat genug existentielle

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgeristraße

www.cd-andra.de

Tiefe, um der Gefälligkeit zu entgehen. Etwa im Überhit „Crutch“, in dem ein *New Order*-Riff in *Sonic*



**Datenkraken
am Kragen packen!**



NEUE WELTEN

Die Fortsetzung »Horizon: Forbidden West« ist mindestens so gelungen wie das Original »Zero Dawn«

Mit Pfeil und Bogen gegen Roboter-Dinos? Dass das sehr gut zusammenpasst, hat *Guerilla Games* vor fünf Jahren mit seinem Action-RPG Meisterwerk *Horizon: Zero Dawn* bewiesen. Jahrhunderte, nach dem Zusammenbruch der modernen Zivilisation leben die Menschen in steinzeitlichen oder bronzezeitlichen Gemeinschaften. Die Großfau-na wurde durch gigantische Maschinen ersetzt. In *Zero Dawn* findet die junge Nora-Kriegerin Aloy heraus, warum Maschinen die Welt bevölkern. Das war optisch überwältigend, spielte sich hervorragend, hatte eine mitreißende, originelle Geschichte und eine tolle Heldin.

Forbidden West beginnt gut ein halbes Jahr nach der Schlacht um Meridian, bei der Aloy die bösartige KI HADES bezwang. Während alle

freudetrunknen feiern, hat Aloy sich davon gemacht, um einigen Spuren nachzugehen. Dabei entdeckt sie seltene rote Pflanzen, die sich ausbreiten und das Land unfruchtbar machen. Außerdem verhalten sich zuvor friedliche Maschinen hochaggressiv. Geht das so weiter, droht das Leben auf der Erde bald ausgelöscht zu werden. Aloy stößt auf Hinweise, dass im sogenannten verbotenen Westen der Schlüssel zur Rettung der Menschheit verborgen ist.

Erschwert wird Aloys Mission durch einen Stammeskrieg, der unter den dort lebenden Tenakth ausgebrochen ist. Die Kriegerin Regalla will den Häuptling stürzen, seinen Platz einnehmen und Meridian angreifen. Besorgniserregend ist, dass Regalla und ihre Rebellen auf überbrückten Maschinen in die Schlacht



reiten. Bisher war Aloy die Einzige, die so etwas konnte.

Forbidden West ist eine direkte Fortsetzung von *Zero Dawn*. Das Spiel nimmt keine Rücksicht auf Neulinge oder ein schlechtes Gedächtnis. Etwas, das im Vorgänger in ein paar Texten erwähnt wurde, spielt jetzt eine große Rolle.

Im Laufe der Handlung durchquert Aloy landschaftlich und klimatisch sehr unterschiedliche Gebiete. Von verschneiten Bergen über trockene Wüsten und dichten Dschungel bis hin zur Pazifikküste reicht das Spektrum. Die optische Schönheit der Spielwelt kann dabei gar nicht genug betont werden. Obwohl überwucherte Reste der untergegangenen Zivilisation an die Katastrophe erinnern, unterscheidet sich diese lebendige und farbafrohe Post-Post-Apokalypse deutlich von den all den tristen Post-Apokalypsen. Das ist erfrischend und trotz der dramatischen Lage optimistisch.

Man kann jederzeit der Hauptgeschichte folgen. Karte und Kompass zeigen an, wo es hingehen soll. Das hervorragende Game-Design schafft es jedoch immer wieder, einen vom Weg abzubringen. Mal lockt eine Ruine oder Höhle zum Erkunden, mal benötigen andere Charaktere Hilfe, was zu Nebenhandlungen mit interessanten Geschichten führt, die sich in die Spielwelt und die Hauptquest einfügen, mal greifen Maschinenwesen an. Das ist spielerisch sehr abwechslungsreich und Beleg für hervorragendes Worldbuilding. Dazu gehören auch die wie schon im Vorgänger überall verteilten Relikte und Aufzeichnungen aus der Zeit vor dem Untergang. Besonders anrührend ist eine Kollektion von Black Boxes aus abgestürzten

Flugzeugen. Die Black Boxes erzählen von den letzten Minuten der Flugzeug-Crews, als die Menschheit in den letzten Zügen lag.

Forbidden West erzeugt ein ganz besonderes Freiheitsgefühl. Jede Ruine kann erkundet werden, was oft mit Umgebungsrätseln einhergeht, man kann auf dem Grund jedes Sees tauchen oder jeden Berg in oft fordernden Kletterpartien erklimmen. Herunter geht es dank eines früh im Spielverlauf freischaltbaren Gleitschirms schneller und bequemer. Das spart lange Wege und bietet eine tolle Aussicht.

Was die Spiel-Mechaniken angeht, ist *Forbidden West* eine konsequente Weiterentwicklung des Vorgängers. Die Kämpfe gegen die teils riesigen, phantastisch designten Maschinen sind weiter ein Highlight und machen viel Spaß. Zu vielen aus dem Vorgänger bekannten Arten kommen zahlreiche neue. Der Mammút-artige Bebenzahn, der auch im Trailer auftauchte, gehört zu den imposantesten, ist aber längst nicht die eindrucksvollste Maschine, die in *Forbidden West* durch die Gegend stampft.

Lob verdienen die Entwickler dafür, dass die alten Maschinen nicht durch die neuen Exemplare abgewertet werden und weiterhin eine Herausforderung darstellen. Mit Aloys „Fokus“ werden die Maschinen gescannt, um Schwachstellen zu erkennen, die dann mit passender Munition und Waffe unter Beschuss genommen werden. Das vertraute Ringmenü listet alle ausgerüsteten Waffen und Munitionsarten auf. Ruft man es während eines Kampfes auf, um Waffe oder Munition zu wechseln oder neue Pfeile herzustellen, verlangsamt sich das Spiel und gibt einem die nötige Zeit.

Neu sind sechs Talentbäume für Nah- und Fernkampf, Stealth oder das Überbrücken von Maschinen. Folgt man nicht ausschließlich der Hauptstory, sammelt man mehr als genug Fertigkeitspunkte, um alle Talentbäume komplett zu erlernen. Neu ist auch ein Nahkampfsystem mit Kombos. Dass Aloy nicht blocken kann, Gegner aber sehr wohl, ist allerdings ein kleiner Makel. Neu und spaßig ist ebenfalls das schachähnliche Streit-Spiel, dass Aloy in Siedlungen spielen kann.

Horizon: Forbidden West ist Meisterwerk, das seinem meisterlichen Vorgänger alle Ehre macht.

Olaf Kieser

Horizon: Forbidden West. Entwickler: *Guerilla Games* Hersteller: *Sony*. Für PS4, PS5

BÜCHER

SATIRE

Gebrochen

Sasha Filipenko beschreibt die sanfte Art, einen Menschen in Russland zu zerstören

Anton Quint ist ein Journalist, der Skandale aufdeckt. Damit geht er russischen Oligarchen ziemlich auf die Nerven. So wird beschlossen, Anton Quint das Maul zu stopfen, ein für allemal. Er soll dazu gebracht werden, das Land zu verlassen. Denn was außerhalb Russlands geschieht, interessiert in Russland niemanden.

Also wird sein Umfeld verändert. In die Wohnung unter ihm ziehen zwei renitente Rentner, die Tag und Nacht laute Musik laufen lassen. Seine Reifen werden zerstochen. Seine Frau wird belästigt und bedrängt. Weil Quint prominent ist, sind auch Gerüchte interessant, es gäbe Ermittlungen gegen ihn wegen Pädophilie.

Der in Deutschland lebende Belarusee Sasha Filipenko hat diese

Geschichte in den Mittelpunkt seiner Satire *Die Jagd* gestellt. Erzählt wird aus der Perspektive desjenigen, der diese Hatz organisiert hat. Er sitzt seinem Bruder gegenüber, einem arglosen Cellist mit Reputation, und erzählt, was er die letzten Jahre so gemacht hat. Eben dies hier. Nebenbei erfahren wir von den Sorgen und Nöten einer Oligarchenfamilie, die sich einschränken muss, weil ein paar der Sauereien, die in Russland üblich sind und im Ausland eher abstoßend wirken, ans Tageslicht kamen.

Die Jagd ist von 2016 und hat nicht die Wucht von *Rote Kreuze*, Filipenkos 2017 erschienenem Roman, der sich mit der Nazi-Zeit beschäftigte. Es ist aber immer noch ein sehr böses Buch mit schrecklichem Ende. Die konstruierte Einbettung der Handlung in musikalische Sätze und Bezeichnungen wirkt allerdings von Anfang an irritierend und etwas affektiert.

Trotzdem: Gut zu lesen.

Victor Lachner

Sasha Filipenko: Die Jagd. Aus dem Russischen von Ruth Altenhofer. Diogenes, Zürich 2022, 278 S., 23,00



Foto: Tamara Bellis

FAMILIE

French Braid

Anne Tylers neuer Familienroman

Substanz und Tonfall des neuen Familienromans der US-Amerikanerin Anne Tyler lassen sich am Besten (und ohne irgend etwas vorwegzunehmen) über diesen Dialog vermitteln, die ziemlich gegen Ende der Chronik der Familie Garrett steht. Mann und Frau, deren Geschichte (unter vielen anderen) erzählt wird, erinnern sich:

„Wie nennt man diese Zöpfe, die kleine Mädchen oft tragen? Die oben am Kopf beginnen?“, fragte David Greta eines Abends beim Zubettgehen.

„Oben am Kopf?“

„Ja, Emily hatte solche Zöpfe, jeweils ein dünner, straff gezogener Strang oben über der Schläfe, nach unten hin mit zwei dicken Strähnen verflochten.“

„Ach so, du meinst französische Zöpfe.“

„Genau. Und wenn sie die Zöpfe gelöst hat, waren ihre Haare noch stundenlang gewellt, sie hatten so kleine Kringel.“

„Ja...“

„Mit der Familie ist es genauso. Man denkt, man wäre frei von ihr, aber man ist nie wirklich frei davon. Die Wellen sind für immer eingepreßt.“

Greta lachte. „Und das wird dir jetzt erst klar?“

„Ich lerne eben langsam“, sagte er.«

Jetzt muss man noch wissen, dass französische Zöpfe „French Braids“ heißen und dass Anne Tylers Roman im Original genau so heißt: French Braid.

Etwas hilflos hat der Verlag daraus fürs Deutsche *Eine gemeinsame Sache* gemacht. Die Chronik der Familie Garrett, in deren Mittelpunkt mal wieder eine originelle

Frau steht, die lieber malt als Kinder großzuziehen, enthält wieder alles, was Tylers Romane so bewegend macht: Gute Figuren, wenig Klischees, fast gar keine Handlung, und dabei die fortdauernde Gewissheit, dass sich alles meistens nicht so entwickelt wie man denkt; als Leser und im wirklichen Leben.

Thomas Friedrich

Anne Tyler: Eine gemeinsame Sache. Aus dem Amerikanischen von Michaela Grabinger. Kein & Aber, Zürich 2022, 350 S., 26,-

Recht gegen Rechts. Report 2022

Die Auseinandersetzungen mit der Neuen Rechten und alten Nazis wird auch und vor allem vor Gericht geführt. Dieser Almanach verschafft einen Überblick über laufende und abgeschlossene Verfahren, die mit rechten Übergriffen befasst sind – oder einfach nur deren Präsenz. Etwa im Rundfunkrat, wo AfD-Vertreter inzwischen mehr Repräsentanz für ihre wirre Weltsicht verlangen. Es geht um die Verharmlosung der Querdenkerszene Anfang 2021, es geht um die miesen Deals von „Frontex“, jener europäischen Behörde, die eigentlich den korrekten Umgang mit Flüchtlingen überwachen soll und längst zum Instrument der Abschiebung und illegaler Pushbacks geworden ist. Es geht um Homophobie, Antisemitismus, Rassismus – das ganze Spielfeld der Neuen Rechten. In Aufsätzen und Berichten, Analysen und Kommentaren befassen sich JournalistInnen und JuristInnen mit all den Themen, die im Kampf gegen Rechts relevant geworden sind.

(Hg. Nele Austermann, Andrea Fischer-Lescano, Heike Kleffner, Kati Lang, Maximilian Pichl, Ronen Steinke, Tore Vetter. Fischer, Frankfurt 2022, 286 S., 18,-)

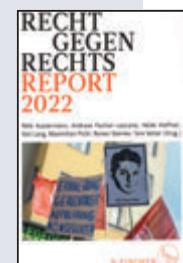


Foto: Nate Johnston



Jetzt die
BUBIM-APP
runterladen!



PROVINZIAL RVM

*Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.*

Programm vom 28.3. bis 1.5.

Mo., 28.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Nullmillimeter (Pension Schmidt)

20.00 Niedeckens BAP (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 Falscher Tag, falsche Tür Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 Miedyah Mahmod / Rebecca Helms Doppelleistung in der Reihe „Outside – Inside – Outside. Literatur und Psychiatrie“ (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 Die Jagd nach Liebe Vortrag von Prof. Dr. Willi Jasper im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theater-treff)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 No Sports Das Kneipenquiz ohne Sportfragen mit eavo (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

■ BIELEFELD:

19.00-20.30 Demokratie geht uns alle an 1. Bielefelder Dialog-Werkstatt in der Johanniskirche – www.demokratiemanufaktur.de (Teilnahme via Livestream: www.youtube.com/watch?v=fUV01hFmPg)

Di., 29.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 Sinfoniekonzert mit Werken von Johannes Brahms, Joseph Haydn und Sergei Prokofjew (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.30 Electric Ulmenwall Eintritt frei, Hutspende (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 Kabarett & Musik Doppelprogramm mit Hans-Hermann Thielke und Christian Bleimling (Boogie-Woogie) (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ GÜTERSLOH:

19.30 Komische Nacht Gütersloh Der Comedy-Marathon mit Bademeister Schaluppie, Christian Schulte-Loh, Dave Davis, Johnny Armstrong, Serhat Dogan und Shari Litt (Alex,

Bankery, Café & Bar Celenia, Die Weberei, Gütersloher Brauhaus, Skylobby im Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 Die Turing-Maschine Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 Extrem laut und unglaublich nah von Jonathan Safran Foer (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Hape Kerkelings „Kein Pardon“ – Das Musical (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 Patrick Salmen Lesung in der Reihe „Outside – Inside – Outside. Literatur und Psychiatrie“ (Black Box im Cuba)

19.30 Autorenlesung mit Gisa Pauly aus ihrem Buch „Fräulein Wunder“ (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.00 Was vom Tage übrig blieb Vorstellung des Nobelpreisträgers Kazuo Ishiguro, es liest John Wesley Zielmann (Stadtbibliothek)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 Alleskönnner Wald – Auch im Klimawandel? Vortrag zur Sonderausstellung – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 Anime Night: Ju-jutsu Kaisen 0 (Cineplex)

■ BIELEFELD:

17.00 Anime Night: Ju-jutsu Kaisen 0 (CinemaxX)

Mi., 30.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 Sinfoniekonzert mit Werken von Johannes Brahms, Joseph Haydn und Sergei Prokofjew (Theater, großes Haus)

20.00 Max Raabe & Palast Orchester (Halle Münsterland)

20.00 Die Zwillinge Jazzuniversität Swing, Blues, Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

20.00 Sarah Connor (Westfalenhalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Nordwestdeutsche Philharmonie (Stadthalle)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 Komische Nacht Bielefeld Der Comedy-Marathon mit C. Heiland, Friedemann Weise, Lara Ermer, Luka Marija, Marc Weide, Marvin Spencer, Passun, Roberto Capiton und Till Frömmel (Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celenia, Heimat+Hafen, Komödie, Neue Schmiede, Pappekrug, Stadtgasthaus, Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 Wild Boys Varieté-Show (GOP)

19.30 Der kleine Prinz Tanzstück von Hans Hennig Paar – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

20.00 Die Turing-Maschine Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

20.00 Falscher Tag, falsche Tür Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 Ariadne auf Naxos Oper von Richard Strauss (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 Tobi Katze Lesung in der Reihe „Outside – Inside – Outside. Literatur und Psychiatrie“ (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 Rechte Gealt nach 1945 im Deutschland der 1980er Jahre Vortrag von Dr. Barbara Manthe (Villa ten Hompel)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 Germania anno Zero (I, F, D 1948) von Roberto Rossellini im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 Wild! Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ GÜTERSLOH:

11.00 Runter auf Null Theater für Kinder ab 13 Jahren (Theater)

Do., 31.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Hayley Reardon Eintritt: Hutspende (Rote Lola)

20.30 Jason Bartsch & Band (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 Trümmer Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Forum)

■ HAVIXBECK:

19.30 Das poetische Hekstersmahl Markus von Hagen und Manfred Kehren singen Lieder und rezitieren Texte (café arte im Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Fritz Kalbrenner (Rosenhof)

■ RIETBERG:

20.00 Richie Arndt & Kellie Rucker Blues (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 Komische Nacht Münster Der Comedy-Marathon mit Costa Meranionakis, Falk Schug, Jacqueline Feldmann, Niko Formanek, Pete THE BEAT, Robert Alan, Roberto Capiton und Thomas Schmidt (Aposto, Besitos MG GmbH, Grey, Hot Jazz Club, Kneisterei, Marktcafé, Pension Schmidt, Ristorante ARTUSI)

20.00 Schmitzefrei Comedy mit Ralf Schmitz (Halle Münsterland)

20.00 Jubel, Trubel, Heiserkeit Comedy mit Johann König (Halle Münsterland, Congress-Saal)

■ HAMM:

20.00 Wir beruhigen uns Kabarett mit Abdelkarim (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 Frankenstein nach Mary Shelley (Theater, kleines Haus)

19.30 Apokalypse Baby nach Virginie Despentes (Theater, U2)

20.00 Die Marquise von O. von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN

DAS URLAND "Frühlingserwachen..."

LANGE MUSEUMSNACHT

22. April 2022 | 19 - 24 Uhr

Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen

Tel. 05202 2220 | info@afm-oerlinghausen.de

land des hermann teutoburger wald

20.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Mollière (Stadttheater)

20.00 **Gegen alle Widerstände** Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Künste Frankfurt (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Die lustige Witwe** Operette (Theater im Park)

20.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Hitlers Tischgespräche** Dokumentarschauspiel mit Andreas Breining (Museumsquartier)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Wir sind tot oder frei** Film in Anwesenheit des Hauptdarstellers Joel Basman (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Musenstaub & Museskuss** Monooper für Kinder ab 6 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

Fr., 1.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Befunk** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Black Sea Dahu** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)

20.30 **Nullmillimeter** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Dieter Kropp & Tomi Leino Trio Boogie**, Blues & Rock'n'Roll (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ayca Mirac Quartett** Jazz (Theater)

■ LANGENBERG:

20.00 **King Hannah** Indie-Folk (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ LINGEN:

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (EmslandArena)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Neil Cowley & Arden** Im Rahmen von „Pianeo – Festival für Neoklassik“ (Burg Vischering)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Beats International** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Schwarzer Freitag + Hellepark Party + Circus Circus Revival** (Lokschuppen)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Freshtorpe** Comedy – Ausverkauft! (Lokschuppen)

■ BECKUM:

20.00 **Ihr mich auch Kabarett** mit Simone Solga (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Wolfgang Trepper** Comedy (Die Weberei)

■ LÖHNE:

20.00 **Streng geheim!** Comedy mit Marcel Köslin (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Last Paradise Lost** Rockoper (Theater, großes Haus)

19.30 **Über Leben** von Annalena Küspert & Konstantin Küspert (Theater, kleineres Haus)

20.00 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Was für ein Tag – die (improvisierte) Show** mit 7Wiesen (Kreativ-Haus)

20.00 **Iphigenie auf Tau-**

ris Mikrodrama mit Jutta Seifert und Markus von Ha- gen (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Stoltz und Vorurteil** (*oder so*) von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Die kriminellen Geschichten des O** Lesung mit Roland Jankowsky (Neue Schmiede)

Filme

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Gütersloher Kurzfilmfestival** Eröffnung + Sektion A (Filmkunstokino bambi)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Bei Vollmond spricht man nicht** Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof, Chilliida-Bänke)

Sa., 2.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Alterna Sounds Festival** mit Mythic Sunship, Alber Jupiter, Temple Fang, Iguana, Them Moose Rush, Holz und Noorvik (Sputnikhalle)

20.00 **Mario Batkovic & Lisa Morgenstern** Im Rahmen von „Pianeo – Festival für Neoklassik“ (Petrikirche)

20.00 **Bossa Café** plays Bossa & Latin (Kulturbahnhof Hiltrop, Bergiusstr. 15)

Komische Nacht

Am 30. März ist es in Bielefeld und am 31. in Münster wieder soweit: Eines der erfolgreichsten Comedy-Formate Deutschlands kommt wieder in die Stadt. Die **Komische Nacht** ist ein Live-Marathon, an dem eine handverlesene Truppe von Comedians, Kabarettisten und Zauberern durch verschiedene Kneipen, Restaurants oder Clubs eilt, um aufeinander folgend knackig konzentrierte Shows für jeweils bis zu 20 Minuten zu performen. Als Guest kann man sich eine Eintrittskarte für sein Lieblingslokal kaufen und dort ganz entspannt die Comedians live genießen. Unter den teilnehmenden Künstlern sind wie immer vielversprechende Newcomer-Talente, aber auch bewährte alte Hasen, so in Münster Falk Schug, Pete The Beat oder Roberto Capitoni sowie in Bielefeld Friedemann Weise (Foto), Lara Ermer oder Till Frömmel.

■ 30.3. Bielefeld & 31.3. Münster, div. Orte, jew. 19.30 h



kulturig Veranstaltungen in Rietberg

CULTURA Comedy CLUB

03.05.22 20:00 UHR

PRÄSENTIERT VON INGO OSCHMANN

VOLLPFOSTEN

Do., 12.05.22 20 Uhr Cultura Rietberg Strings & Songs from Down Under

So., 24.04.22 Duo La Vigna - „Eine kurze Geschichte des Barock“

Fr., 29.04.22 Die Drei ??? - Spezial

Sa., 07.05.22 Gregor Meyle - unplugged

Fr., 13.05.22 7. Rietberger Poetry Slam

Sa., 02.07.22 Bläck Fööss - „Jubiläums Tour“

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

Karten: 05244 - 986 100

PIA NEO

FESTIVAL FÜR NEOKLASSIK

KONZERTE AM

1., 2. & 8. APRIL 2022

INFOS UNTER

WWW.PIANEO.DE

A Place To Bury Strangers

Brachiale Soundgewitter bis an die Tinnitusgrenze, Fuzz-Orgien, Psych-Gehäle, hypnotischer Shoegaze und Gothnoise, fetter Wavebass und dann noch dieser fiese Name: Die New Yorker Kombo **A Place To Bury Strangers** treibt sich definitiv auf der düsteren Seite des Lebens rum, in bester Tradition der alten Helden von My Bloody Valentine, Ride und Curve bis The Jesus And Mary Chain oder Black Rebel Motorcycle Club. Auf ihrer Post-Corona-Clubtour stellen sie ihr gerade erschienenes neues Album „See Through You“ vor, das zwischen niederwalzend brachial und verschämt poppig oszilliert, wo sich dahingemurmelter Gesang hinter 300-Decibel-Gitarrenwänden versteckt und die Suhlerlei im eigenen Soundteppich wieder einen Höllenspaß verbreitet. Bei allem Getöse und Geschepper: Eine unerwartet abwechslungsreiche Platte! Der Konzertabend wird also fett, aber denkt dran: Ohrstöpsel nicht vergessen!

■ 5.4. Münster, Gleis 22, 20.30 h



21.00 **Äl Jawala Balkan**
Big Beats (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Elektronische Nacht** (Bunker Ulmenwall)
21.00 **Trixie & the Train-wrecks** Trash Folk Country (Extra Blues Bar)

■ EMSDETEN:

20.00 **Floydbox** The emotional Side of Pink Floyd (Stroetmanns Fabrik)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Electric Voodoo-land + Zen Trip** (UZ Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Le Shuuk Disco** (Lokschuppen)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party Spezial** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **2000er-Party** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Storno – Die Sonderinventur 2021** Kabarett mit Funke, Rüther und Philipzen (Theater, großes Haus)

20.00 **Hömma, so isset!** Kabarett mit Kai Magnus Sting (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Es ist angerichtet!** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Gymnasium Brackwede, Beckumer Str. 10)

21.00 **Deutschland um-topfen** Satire mit Jean-Philippe Kindler (Zwischlinge)

■ DETMOLD:

20.00 **Die Ursache liegt in der Zukunft** Kabarett mit Jürgen Becker (Stadthalle)

■ GRONAU:

20.00 **Jan van Weyde Comedy** (rock'n'popmuseum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Am Ende is eh egal**

Kabarett mit Moritz Neu-mayer (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Frankenstein** nach Mary Shelley (Theater, kleines Haus)

19.30 **Dance Lab** Choreografien von Mitgliedern des Tanztheaters (Theater, Ballettsaal)

20.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **Frauensache** von Lutz Hübner & Sarah Ne-mitz (Borchert-Theater)

20.00 **Tucholsky PUR** Der erste Mann ist stets ein Unglücksfall (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Loriots gemischtes Doppel** Regie: Marco Linke (Komödie)

19.30 **4 x 4 Tanzabend** von Stijn Celis, Iván Pérez, Simone Sandroni und Roberto Scafati (Stadttheater)

19.30 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

19.30 **Freunde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DansArt“, Am Bach 11)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Die kriminellen Geschichten des O** Lesung mit Roland Jankowsky (Neue Schmiede)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Anime Night: Ju-jutsu Kaisen 0** (Cineplex)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gütersloher Kurz-filmfestival** Sektion B (Filmkunstkino bambi)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Rundgang mit Statt-Reisen Münster (Rathausinnenhof, Chilliida-Bänke)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof, Chilliida-Bänke)

So., 3.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Juan Carlos Sabor-ter Band** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Giovanni Battista Pergolesi: Stabat mater (1736)** Geistliche Abend-musik für Sopran, Alt, Streicher und Bassoon continuo – Eintritt frei, um eine

Spende wird gebeten (Herz-Jesu-Kirche)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Johannes Brahms, Joseph Haydn und Sergej Prokofjew (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD & Band

(LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Max Prosä** (Pension Schmidt)

20.00 **Dyse** (Sputnikcafé)

20.00 **Tizia Zimmermann-Pablo Lienhard-Duo** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

15.00 **The Sound of Holly-wood** mit dem Orchester der Landesregierung Düs-seldorf (Oetker-Halle)

■ HAMM:

19.30 **A Sea Symphony** (Kurhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

Schallplatten CD BÖRSE Bielefeld Stadthalle 3.4. 11-16 h

18.00 **Tanzspektrum Münster** Ballettabend der balletto dance company (Theater, kleines Haus)

18.00 **Frauensache** von Lutz Hübner & Sarah Ne-mitz (Borchert-Theater)

18.30 **Falscher Tag, fal-sche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Dance Lab** Choreografien von Mitgliedern

des Tanztheaters (Theater, Ballettsaal)

20.00 **Impro 005** Die Ulti-mative Improtheater-Spen-denshow für die Ukraine (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **4 x 4 Tanzabend** von Stijn Celis, Iván Pérez, Simone Sandroni, Roberto Scafati (Stadttheater)

19.30 **Rose Bernd** von Ger-hart Hauptmann (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Miss Lenya, please!** Stück mit Musik von Kurt Weill (Theater)

■ HERFORD:

19.00 **Sarg niemals nie** Musical zum Totischen (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00+17.30 **Hartmann & Konsorten** lesen „Fallen-steller“ von Sasa Stanisic (15 h) und „Gehen“ von Thomas Bernhard (17.30 h) (Pumpenhaus)

■ LANGENBERG:

18.00 **KORR** Martin Bechler & Sophia Fritz le-sen aus ihrem Roman (KGB – KulturGüterBahn-hof)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Die 9. Sinfo-nie der Tiere** Konzert von Thomas Dorsch für Kinder ab 6 Jahren (Theater, klei-nes Haus)

15.30 **Musenstaub & Mu-senkuss** Monooper für Kin-der ab 6 Jahren (Begeg-nungszentrum Meerwiese)

■ BIELEFELD:

16.00 **Piet & Latze räu-men auf** mit dem Clowns Comedy Complott (Neue Schmiede)

Krimi-Schriftsteller Andreas Schmidt liest und plaudert
Fr., 06.05.22 - 19:30 Uhr



NINIWE Vocal-Art Sister Moon A Tribute to sting
Fr., 13.05.22 - 19:30 Uhr



Ihno Tjark Folkerts Musik und Literatur Wilhelm Busch trifft Klassik
Mi., 25.05.22 - 19:30 Uhr



Stefan Jürgens Konzert-Tour 2022 „Was zählt“
Do., 09.06.22 - 19:30 Uhr



Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde,
Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
Foto: Ina Hoekstra auf pixabay

Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Kultur im Frühling Bad Rothenfelde

Popsalon Festival

Zielgenunder kann man kaum planen: Nach zwei Jahren erzwungener Pandemie-Pause ist der **10. Osnabrücker Popsalon** wohl eins der allerersten Festivals, die nach den geplanten Coronalockierungen am 2. April stattfinden werden. Karten dürfen nach dieser Durststrecke extrem begehrt sein, besonders da neben etlichen heimischen Künstlern und Bands von **Thees Uhlmann** bis **Provinz** sich das Line-Up auch wieder international weitet, etwa mit der australischen Art-Rockerin **Kat Frankie** (Foto), die vor zwei Jahren sogar die ausverkaufte Elphilharmonie begeisterte. Als Münsteraner empfehlen wir natürlich **Die Lieferanten** mit ihrem sonnigen Soulpop sowie den Kölner **Jules Ahol**, der vor gar nicht so vielen Jahren noch im hiesigen Café Gasolin Bier zapfte und seitdem bereits acht Alben seines Avant-Indiefolks veröffentlicht hat.

■ **7.4.-9.4. Osnabrück, div. Orte, 20.00 h**



■ GÜTERSLOH:

11.00 **Drei kleine Männer** Kindertheater mit Compania T (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Die Adam Riese Show** Talkgäste: Marian Gold, Nele Mueller-Stößen und Seumas Sargent (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ BIELEFELD:

11.00-16.00 **Bielefelder Schallplattenbörse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Stadthalle)

■ PADERBORN:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Schützenhof)

Mo., 4.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Bernd Begemann** (Pension Schmidt)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Ebo Krdum African Bluez & Old-Sudan Jigs – Eintritt frei** (Theater)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Mademoiselle Nicolette** Comedy (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Babytalk** von Peter Lund und Thomas Zaufke (Theater, Loft)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Göttinnen oder Die drei Romane der Herzogin von Assy** Vortrag von Dr. Paul Whitehead im Rahmen der Reihe „Theatergespräche“ Heinrich Mann“ (Theatertreff)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Das Ende des Schweigens** Im Rahmen der Filmreihe „Raus aus den Löchern“ zur queeren Geschichte der BRD und DDR (Cinema)

Di., 5.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Jezebel Ladouce** (Boulevard)

20.30 **A Place To Bury Strangers + Lunacy** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lise de la Salle & Royal Scottish National Orchestra** Werke von Mendelssohn Bartholdy und Rachmaninow (Oetker-Halle)

20.30 **Laksa** (Bunker Ulmenwall)

■ HAMM:

18.00 **Ebo Krdum African Bluez & Old-Sudan Jigs** (Pauluskirche)

■ HERFORD:

20.00 **Roachford** (wohnzimmer restaurant bar, Kurfürststr. 2)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Naturally 7 A-cappella-Konzert** (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Passion** Tanzabend von Hans Henning Paar zu J.S. Bachs Johannes-Passion (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Jakob von Gunten – Die hohe Schule der Demut** (D 2001) von Georg Büchner im Rahmen der Filmreihe „Was ist schon normal? Psyche und Gesellschaft im Film“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Die 9. Sinfonie der Tiere** Konzert von Thomas Dorsch für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

Mi., 6.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ansgar Specht feat. The Hammond Collective Jazz** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **TRAITRS + Alice Gift** (Movie)

20.30 **Tania Giannouli Trio** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Iiro Rantala Jazz** (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Vögel** Stück von Wadi Mouawad (Kurhaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kennen Sie diese Frau?** Comedy mit Hazel Brugger (Halle Münsterland)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Augen zu und durch** Comedy mit Tutty Tran (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Two Women waiting for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **What Is Love? Eine Geschichte der Liebe von der Antike bis zur Gegenwart** Vortrag von Dr. Hans-Jörg Kühne (Historisches Museum)

19.00 **Don Camillo in Germany – eine nicht nur italienische Geschichte** Vortrag (VHS)

Filme

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gütersloher Kurzfilmfestival** Preisverleihung + Best-Of-Programm (Filmkunst kino bambi)

■ LÖHNE:

20.00 **Oeconomia** Dokumentarfilm (D 2020) von Carmen Losmann (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00 **Wild!** Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sing Along Rudelsingen** mit Tobias Sudhoff (Die Weberei)

ALLWETTERZOO MÜNSTER

TAG DES ARTENSCHUTZES
26. März

BALD NEU IN DER STADT

Kletterwald Ibbenbüren

Tschüss, Winterpause: Am 2. April startet der **Kletterwald Ibbenbüren** seine 15. Saison! Mit 14 Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ist auf 3.000 qm für jeden was dabei. Auf einer Kletterhöhe von bis zu 14 Metern (!) kann man von Baum zu Baum über Plattformen und diverse Kletterelementen hängeln. Erlebnis, Fitness, Abenteuer – alles dabei! Für die Kids ab 4 Jahren gibt es Parcours auf ein Meter Höhe. Bei allen 160 Kletterelementen bieten intelligente Karabiner Sicherheit, verschenktliches Aushaken unmöglich. Eingespielen wird man durch Erklärvideos und auf www.kletterwald-ibbenbueren.de gibt's Tickets mit bis zu 15% Rabatt.

ALLWETTERZOO.DE

VAINSTREAM ROCKFEST

INC. FAMILY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2004

— 10 —

WEEKEND + ONE

SOLD OUT

THE OFFSPRING SUM 41

BOYSETSFIRE
ENTER SHIKARI

STICK TO YOUR GUNS
BURY TOMORROW

SONDASCHULE - SILVERSTEIN
LIONHEART - OF MICE & MEN

NECK DEEP - POWERFOLK - ANY GIVEN DAY
DIE KASSIERER - AGNOSTIC FRONT

RED FANG - TOXPACK - CREEPER - SMOKE BLOW
BEING AN OCEAN - COUNTERPARTS - MODERN LIFE IS MURK

SPANISH LOVE SONGS - BROTHIN' MANDY - CROSSFAITH

MONSTER, OVERKILL, DANKO JONES, METALLICA, VERSCHIEDEN

WEINBERG, ALSTEDT, THE STUPID, SPITFIRE, WILLY WILLY

WIRKUNG, WIRKUNG, WIRKUNG, WIRKUNG, WIRKUNG

25. JUNI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

WEEKEND + TWO

BROILERS
BULLET FOR MY VALENTINE
ALLIGATOAH
STICK TO YOUR GUNS
FEVER 333 · MADSEN
THRICE - TURNSTILE - TOUCHE AMORE
KNOCKED LOOSE - NASTY - GHOSTKID
DEEZ NUTS - LAURA JANE GRACE - THE RUMJACKS
MALEVOLENCE - CHUBBY & THE GANG - WARGASM
X-LIFE - DEAD HEAT - SIAMESE - OUR MIRAGE - SCORN
AND MANY MORE

02. JULI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

INFOS UNTER
VAINSTREAM.COM

Do., 7.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Roachford Soul & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 Repercussion Konzert im Rahmen der Reihe „Chapeau Classique“ (Provinzial, Provinzial-Allee 1)

20.00 Bukahara Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

20.00 Jason Bartsch & Band (Forum)

■ BECKUM:

20.00 Ulrich Noethen und das Reinhold Quartett „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn – Musik und Lesung (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Kiez Jazz (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Popsalon mit Ätna, Thees Uhlmann & Band, Matze Rossi, Máni Orrason, Glauque, Monobo Son und Drens – www.pop-salon.de (Rosenhof, Lagerhalle, Haus der Jugend & Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 Wild Youth Disco (Lokschuppen)

Komik

■ LINGEN:

20.00 Markus Krebs Kabarett (EmslandArena)

■ LÖHNE:

20.00 Gegensätze sprechen sich an Comedy mit David Kebekus und Jan van Weyde (Weretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 Passion Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

19.30 Über Leben von Anna-Lena Küspert & Konstantin Küspert (Theater, kleines Haus)

20.00 Woyzeck von Georg Büchner (Borchert-Theater)

20.00 Wild Boys Varieté-Show (GOP)

20.00 Falscher Tag, falsche Tür Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 Two Women waitin' for... Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 Fischer sucht Frau Regie: Oliver Geilhardt – Generalprobe (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 La Strada Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 Autorenlesung mit Prof. Jürgen Wertheimer aus seinem Buch „Sorry Cassandra – Warum wir unbelehrbar sind“ (Stadtbibliothek)

Cavalluna

Mit dem Programm **Legende der Wüste** kommt die wohl beliebteste Pferdeshow Europas nach zwei Jahren Corona-bedingter Zwangspause wieder nach Münster. Die Geschichte der Show erzählt von einer orientalischen Prinzessin, die mit einer kniffligen Aufgabe bedacht wird: Zusammen mit ihrem magischen Pferd soll sie das Geheimnis der Amazonen der großen Elemente lüften, um ihren Wüstenstamm vor dem Untergang zu retten. Das märchenhafte Spektakel wird mit den Fans bereits bekannten Cavalluna-Stars sowie neuen Talenten und ihren über 60 Pferden und Eseln faszinierend in Szene gesetzt. Klassische Reitkunst, mitreissende Musik- und Tanzeinlagen in opulenten Bühnen-Settings!

■ 16.4.-18.4. Münster, Halle Münsterland, Sa. 15.00 h & 20.00 h, So. & Mo. 14.00 h & 18.30 h



Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 Musenstaub & Musenkuss Monooper für Kinder ab 6 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 Münsteraner OsterZirkus (Aaseewiesen, Nähe Mövenpick Hotel)

20.00 Schmidt's Bingoabend (Pension Schmidt)

Fr., 8.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Gregor Hilden Organ Trio Soul, R'n'B, Blues (Hot Jazz Club)

20.00 Bukahara Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

18.30 Ein Klaviertrio + Sax spielt Standards Konzert mit Mitgliedern des Final Bar Orchestra – Eintritt frei (Kunstraum Elsa)

19.00 Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker: Matthäus-Passion von J.S. Bach (Oetker-Halle)

20.00 Montez (Lokschuppen)

20.30 Sazerac Swingers (Bunker Ulmenwall)

20.30 Don Ender & Band Amerikanische Rootsmusik (Jazz-Club)

21.00 James Leg Punk Blues (Extra Blues Bar)

21.00 Dünamit (Forum)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 Jean-Michel Blais & Jaspar Libuda Im Rahmen von „Planeo – Festival für Neoklassik“ (Kulturtug Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Popsalon mit Kat Frankie, Lüisa, Jules Ahol, Beranger, Walking On Rivers, Kaltenkirchen, Blackout Problems u.a. – www.pop-salon.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Bästard Club & Kleine Freiheit)

■ BIELEFELD:

19.30 Pettersson und Findus Theaternacht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 Das Material von Konrad Kästner (TAMzwei)

20.00 Fischer sucht Frau Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 La Strada Varieté-Show (GOP)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 Club 40 Party Charts & Classics / Pop & Soul mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 Münsteraner OsterZirkus (Aaseewiesen, Nähe Mövenpick Hotel)

19.30 Öffentliche Himmelsbeobachtung Eintritt frei (Parkgelände hinter dem LWL-Museum für Naturkunde)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof, Chillida-Bänke)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Kneipenquiz (Die Weberei)

Sa., 9.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Bläck Föös (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.00 Mark Taratashidin Klavierabend mit Werken von Bach, van Beethoven, Schubert und Ravel (Oetker-Halle)

20.30 Barry Altschul „The 3Dom Factor“ (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 Dimi on the rocks & The Firesuckers (Schuhfabrik)

■ LINGEN:

20.00 The Gipsy Kings (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

19.00 Popsalon mit Provinz, Intergalactic Lovers, Die Lieferanten, Kara, Maeckes & Die Gitarre, Pabst, Far Caspian, International Music, Sophia Kennedy u.a. – www.pop-salon.de (Hyde Park, Rosenhof, Lagerhalle, Haus der Jugend, Bästard Club & Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 Tarantino Party (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 Balkali Techno & Goa (Lokschuppen)

■ Areal:

23.00 Areal (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 Ü30-Party (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 Storno – Die Sonderinventur 2021 Kabarett mit Fun-

ke, Rüther und Philipzen (Theater, großes Haus)

20.00 **Am Ende ist eh egal** Kabarett mit Moritz Neu-mai (H1, Schlossplatz)

20.00 **Heimsuchung – Ka-barett um Leben und Tod** mit René Sydow (Kreativ-Haus)

20.00 **Cosar Nostra – Or-ganisierte Comedy** mit Öz-can Cosar (Halle Münster-land)

■ BIELEFELD:

20.00 **Gefährlich ehrlich** Comedy mit Michael Eller (Komödie, Saal 2)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** von Derek Benfield (Boulevard)

18.00 **Verrückt nach Trost** von Thorsten Leng-sing (Pumpenhaus)

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Dance Lab** Choreo-grafien von Mitgliedern des Tanztheaters (Thea-ter, Ballettsaal)

19.30 **Judas** Monodrama von Lot Vekemans (Apo-stelkirche)

20.00 **Die Grönholm-Me-thode** von Jordi Galceran mit dem Theater Szenen-wechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Franziska Walser und Edgar Selge** sprechen Rainer Maria Rilke: Duine-ser Elegien (Theater, klei-nes Haus)

20.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Gold-mann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Gott des Ge-metzels** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Mo-lière (Stadttheater)

19.30 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène La-biche (TAM)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERLOH:

18.00 **Denken verboten!?** Rock-Oper (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **PsychopathINNEN** Vortrag der Kriminalpsy-chologin Lydia Benecke (Kap. 8 im Bürgerhaus Kin-derhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Rumpelstilzchen** mit Kasper (Charivari Pup-pentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pettersson und Fin-**

dus

Eine Aufführung der Nie-kamp Theater Com-pany (Astoria Theater)

■ RIETBERG:

16.00 **herrH ist da!** Kinder-MitmachKonzert (Culta-ra)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 „**Krimistadt Mün-ster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

19.00 **Münsteraner Oster-Zirkus** (Aaseewiesen, Nähe Mövenpick Hotel)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Rathausin-nenhof, Chillida-Bänke)

■ BIELEFELD:

20.00 **Gefährlich ehrlich** Comedy mit Michael Eller (Komödie, Saal 2)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** von Derek Benfield (Boulevard)

18.00 **Verrückt nach Trost** von Thorsten Leng-sing (Pumpenhaus)

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Dance Lab** Choreo-grafien von Mitgliedern des Tanztheaters (Thea-ter, Ballettsaal)

19.30 **Judas** Monodrama von Lot Vekemans (Apo-stelkirche)

20.00 **Die Grönholm-Me-thode** von Jordi Galceran mit dem Theater Szenen-wechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Franziska Walser und Edgar Selge** sprechen Rainer Maria Rilke: Duine-ser Elegien (Theater, klei-nes Haus)

20.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Gold-mann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Gott des Ge-metzels** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Mo-lière (Stadttheater)

19.30 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène La-biche (TAM)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERLOH:

18.00 **Denken verboten!?** Rock-Oper (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **PsychopathINNEN** Vortrag der Kriminalpsy-chologin Lydia Benecke (Kap. 8 im Bürgerhaus Kin-derhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Rumpelstilzchen** mit Kasper (Charivari Pup-pentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pettersson und Fin-**

19.00 **Die Grönholm-Me-thode** von Jordi Galceran mit dem Theater Szenen-wechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Mo-lière (Stadttheater)

19.30 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène La-biche (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERLOH:

11.00+16.00 **Denken verbo-toten!?** Rock-Oper (Thea-ter)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Die 9. Sinfo-nie der Tiere** Konzert von Thomas Dorsch für Kinder ab 6 Jahren (Theater, klei-nes Haus)

15.30 **Rumpelstilzchen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00+16.00 **Pettersson und Findus** Eine Auffüh- rung der Nie-kamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Münsteraner Oster-Zirkus** (Aaseewiesen, Nähe Mövenpick Hotel)

■ GÜTERLOH:

9.00-14.00 **Flohmarkt** (Berliner Platz)

Di., 19.4.

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 2.5. ist am

Di., 19.4.

Die Veröffentlichung ist kosten-los.

Telefonisch werden keine Terme-ne angenommen!

ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

19.00 **Rockin' Blues Ses-sion** (Extra Blues Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dittsche Live & Solo** (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „Sommer-gäste“** von Maksim Gorkij (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Verrückt nach**

Trost von Thorsten Leng-sing (Pumpenhaus)

18.00 **Last Paradise Lost** Rockoper (Theater, großes Haus)

18.00 **Der Gott des Ge-metzels** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Falscher Tag, fal-sche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Alte Meister** von Thomas Bernhard (Thea-ter, kleines Haus)

■ MÜNSTER:

19.00 **Alte Meister** von Thomas Bernhard (Thea-ter, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pettersson und Fin-**

ALTER SCHLACHTHOF LINGEN

23.04.2022

KAPELLE PETRA

VIER JAHRESZEITEN TOUR
YES WE SVEN

12.05.2022

SVEN BENSMANN

SEX DEVILS OCEAN TOUR

20.05.2022

KENSINGTON ROAD

IM THEATER A.D.
WILHELMSHÖHE

24.05.2022

DAS VPT:HELDEN

RETTER DER WELT TOUR

27.05.2022

HEAVYSAURUS

LOVE TOUR

25.06.2022

NUGAT

SUPPORT: OHA

22.07.2022

THE IRON MAIDENS

LIVE 2022

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)

www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

METRO

Metro-Jubiläum, loud and live on stage:

31

years of

Rock!



THE
WRECK
KINGS

meathead

Ab 24 Uhr: DJ Wolfman plays Monster Rock

Ostersonntag, 17. April 2022

SKATERS PALACE

AK 12 €, VVK 10 €, ab 24 Uhr: 8 €

www.rockbar.ms

Dahlweg 126, Münster

Metro-Jubiläum

31 Jahre und kein bisschen leise: Als Metro-Urgestein David Sandner seine Rockbar Anfang der 90er eröffnete, hätte er sich wohl nicht träumen lassen, dass ihm knapp drei Jahrzehnte später ausgerechnet eine Pandemie einen Strich durch sein Kneipen- und Konzertgeschäft machen würde. Doch das Kräftemessen zwischen Corona und „Münsters first Place in Rock“ wird wohl in diesem Jahr zugunsten der Gitarrenfraktion entschieden. Zur Jubiläumsausgabe haben sich gleich drei Bands angekündigt, bevor ab Mitternacht DJ Wolfman seinen „Heavy Monster Rock“ von der Leine lässt. Zunächst gibt es aber Pöbelpunk live von Fresse und treibenden Psycho- und Rockabilly von den Wreck Kings (Foto). Dritter Act auf der Bühne ist die Motörhead-Tributekapelle Weckörhead aus Osnabrück, deren eigenwillige Song-Interpretationen einen Eindruck davon geben, wie Lemmy & Konsorten auf deutsch geklungen hätten. Einem krachigen Osterfest steht also nichts mehr im Wege!

■ 17.4. Münster, Skaters Palace, 20.00 h



Komik

■ BIELEFELD:

19.30 Comedy Schuppen No. 5 mit Ingolf Lück, Frank Katzmarek, Chris Tall, Abdelkarim, John Doyle, Markus-Maria Profitlich und Tan Caglar (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 Apokalypse Baby nach dem Roman von Virginie Despentes (Theater, U2)

20.00 Die Turing-Maschine Schauspiel von Benoit Solés (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 Stolz und Vorurteil (* oder so) von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

20.00 Nachts (bevor die Sonne aufgeht) von Nina Segal (TAMzwei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 Einarm-Teleskope – selbst gebaut Vortrag der Stemfreunde Münster (Foyer des LWL-Museums für Naturkunde)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 Deutschland im Jahre Null (I 1948) von Roberto Rossellini im Rahmen der Filmreihe „Was ist schon normal? Psyche und Gesellschaft im Film“ (Cinema)

Mi., 13.4.

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 Westend Party (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 Wild Boys Varieté-Show (GOP)

20.00 Die Turing-Maschine Schauspiel von Benoit Solés (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 Extrem laut und unglaublich nah von Jonathan Safran Foer (Stadttheater)

20.00 Nachts (bevor die Sonne aufgeht) von Nina Segal (TAMzwei)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 Hiroshima Dokudrama (J 1953) von Hideo Seigawa im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 Kasper rettet den Osterhasen (Charivari Puppentheater)

Do., 14.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Odd Couple (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

20.00 The Picturebooks + Black Mirrors (Forum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Nighthawks (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 Der Vetter aus Dingida Operette von Eduard Künneke (Theater, großes Haus)

20.00 Antigone Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 Ariadne auf Naxos Oper von Richard Strauss (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 Kasper rettet den Osterhasen (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 Der kleine Prinz Eine Aufführung der Niemann Theater Company (Astoria Theater)

20.00 Rose Bernd von Gerhart Hauptmann (TAM)

Fr., 15.4.

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 Antigone Anarcho-Drama in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

20.00 Präludium der Kälte Tanztheater mit der Co-Operativa Maura Morales (Pumpenhaus)

20.00 Falscher Tag, falsche Tür Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 Ariadne auf Naxos Oper von Richard Strauss (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 Kasper rettet den Osterhasen (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

17.00 Münsteraner Oster-Zirkus (Aaseewiesen, Nähe Mövenpick Hotel)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof, Chilli-Bänke)

■ BAD IBURG:

11.00 Osterspektakel Mittelaltermarkt (Kneipp-Erlebnis-Park am Charlottensee)

Sa., 16.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 UFA Palaver & Baronski Instrumental Hip Hop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 Siri Svegler Duo Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

21.00 Starmen A Tribute to David Bowie (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

18.30 Reliquiae + Waldkauz + Haggefugg (Lagerhalle)

20.00 Clasoe (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 Footloose 80s Party (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 *Queer up your Life* Alternative queere Party mit Olgo Rhythmus und Djane Klaus (Bunker Ulmenwall)

22.00 Bravo Hits Disco (Lokschuppen)

23.00 RI Party (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 Back to the 90s (Die Weberei)

Kinder

■ MÜNSTER:

21.00 Nicht weniger als ein Spektakel Comedy mit Quichotte (Zweischlingen)

21.00 Comic- und Manga-Convention (Stadthalle Hiltrup)

15.00+20.00 Cavalluna –

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 Falscher Tag, falsche Tür von Derek Benfield (Boulevard)

■ BAD IBURG:

11.00 Osterspektakel Mittelaltermarkt (Kneipp-Erlebnis-Park am Charlottensee)

19.30 Über Leben von Annalena Küspert & Konstantin Küspert (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 Präludium der Kälte Tanztheater mit der Co-Operativa Maura Morales (Pumpenhaus)

20.00 Antigone Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 Puls von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 Nachts (bevor die Sonne aufgeht) von Nina Segal (TAMzwei)

20.00 Fischer sucht Frau Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD IBURG:

18.00+21.00 La Strada Varieté-Show (GOP)

■ RIETBERG:

20.00 Best of Varieté (Cultura – Sparkassen-Theater)

■ BIELEFELD:

22.00 Depeche Mode Party + Handballer & Friends Party (ab 23 h) (Lokschuppen)

„Legende der Wüste“ Pferdeshow (Halle Münsterland)

16.00 „Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen StadtRundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbücherei)

19.00 Münsteraner Oster-Zirkus (Aaseewiesen, Nähe Mövenpick Hotel)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof, Chilli-Bänke)

■ BAD IBURG:

11.00-23.00 Osterspektakel Mittelaltermarkt (Kneipp-Erlebnis-Park am Charlottensee)

So., 17.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 Duo M Jazz & Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 31 Years of Rock Metro-Jubiläum mit Fresse, The Wreck Kings und Weckörhead. Ab 24 h: DJ Wolfman plays Monster Rock (Skaters Palace)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 Depeche Mode Party + Handballer & Friends Party (ab 23 h) (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 Wild Boys Varieté-Show (GOP)

18.00 Heilig Abend Schauspiel von Daniel Kehlmann (Borchert-Theater)

18.30 Falscher Tag, falsche Tür Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 Fischer sucht Frau Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

Gloster Productions

Sich mit dem Stadtplan aufmachen und einen Stadtteil komplett erkunden – was für Hiltrup oder Roxel im besten Fall ein langes Wochenende bedeutet, entpuppt sich für Brooklyn als kaum zu bewältigende Lebensaufgabe. Von allerlei damit verbundenen Begegnungen handelt eine Kurzgeschichte des US-Amerikaners Thomas Wolfe von 1935, die die Gloster-Theaterproduktion mit *Nur die Toten kennen Brooklyn* bereits 2020 zur Premiere brachte. Exklusiv für diese Produktion neu übersetzt von den ex-„Spex“-Autoren Clara Drechsler und Harald Hellmann, die uns im Übersetzungs-Duo seit den 90ern postmoderne Klassiker wie Bret Easton Ellis und Irvine Welsh nahebringen. Gespielt wird vor Videos, die der hiesige Medienwissenschaftler Norbert Nowotsch in den 80ern in New York aufnahm, neu hinzu kommt dieses Jahr mit Laurent Lévi ein Knopfakkordeonspieler, der für den Soundtrack in der Brooklyner Subway sorgt. Und die Halle B an der abgerockten Industriebrache Hawerkamp bietet einmal mehr die passende Kulisse...

■ 24.4.-27.4. Münster, Halle B am Hawerkamp, 19.00 h & 20.30 h



Amewu

Unglaubliche 10 Jahre ist es schon her, dass der Rapper aus der Freestyle-Szene Berlins sein Meisterstück vorlegte: „Leidkultur“ punktete mit aggressivem Punch und minimalistischen Beats ebenso wie mit reflektierten Reimen. Seit Februar liegt nun endlich das Nachfolgealbum „Haben oder Sein“ vor und legt mit perfektem Flow, warmen Jazz-Samples sowie bildgewaltigem Storytelling in Tracks wie „Lisas Migräne“, „Plastikstrand“ oder „Alles Opfer“ die Latte nochmal höher. Schuld an Amewus Hip Hop-Skills war sein Stiefvater: Der beschallte seine Jugend mit den Klassikern von Wu-Tang bis Dr. Dre und Tupac. Nach ersten Versuchem am Mic auf Schulbattles folgte das Debüt „Entwicklungshilfe“. In seinen Lyrics widmet sich Amewu auch sperrigen Themen wie etwa Depressionen in „Erste Zeilen“. Intelligenter Deutschrapp mit Message!

■ 25.4. Bielefeld, Forum, 20.00 h



Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rose Bernd** von Gerhart Hauptmann (TAM)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Stereotypen** Freestyle-Impro (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Altes Hirn, neue Welt** Vortrag von Dr. Leon Winscheid (Halle Münsterland)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Abenteuer Leben** Vortrag von Joey Kelly (Rosenhof)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Kasper und die Feuerwehr** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **EMAF 2022** European Media Art Festival mit Filmen, Ausstellungen & Talks – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Fr., 22.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Robert Nippoldt und das Trio Größenwahn** (Kreativ-Haus)

21.00 **Irie Miah & The Massive Vibes** Reggae, Ska & Dub (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Brother Dege & The Brotherhood of Blues** (Neue Schmiede)

20.30 **Malstrom** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Free Waves** Acoustic Pop & Folk (Jazz-Club)

22.00 **Clemens Christian Poetzsch** (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLÖH:

20.00 **Stafford James Quartett** Jazz (Theater)

■ HERFORD:

20.00 **Laila Blali** Jazz (lui.house, Luisenstr.)

■ KÖLN:

17.00 **Freedom Sounds** Ska & Reggae Festival: The Skints, Keith & Tex, Rudy Mills, The Steadytones, Conscious Culture u.a. (Essigfabrik)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ray Wilson & Band** Genesis Classic (Rosenhof)

20.00 **Jever Songnight** mit Ryan Tennis, Mary Broadcast und Sleepwalker Station (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **One More Time** 2000er Party (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ballern Ratjada** Stand Up-, Comedy-, Slam-Mixed Show mit Jan Schmidt und Philipp Klaus (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Bekenntnisse**

der Hochstaplerin Helene Bockhorst Comedy mit Helene Bockhorst (Theaterlabor)

20.00 **Nach der Strich und der Faden** mit Pawel Popolski (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00-21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

20.00 **GAIA – Sane again?** Tanztheater mit Physical Monkey (Pumpenhaus)

20.00 **Das Interview** nach dem Film drama von Theo van Gogh (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Jacobs & Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00-21.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

■ HAVIXBECK:

20.00 **Ich höre Stimmen** Remote Reading zu „Die Judenbüche“ mit dorisdean (Burg Hülshoff, Schonebeck 6)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Kasper und die Feuerwehr** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Verbrechen von nebenan** True-Crime-Podcast von und mit Philipp Fleiter (Halle Münsterland)

■ KÖLN:

14.00 **Freedom Sounds** Ska & Reggae Festival: Horace Andy, Dreadzone, The Bluebeaters, Jeb Loy Nichols, Adrian Sherwood

On-U Sound Special feat.

Rundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof, Chilliida-Bänke)

■ BIELEFELD:

21.00 **DARK.nite Extra Gothic-Stammtisch** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERLOH:

19.30 **Bingo** (Die Weberei)

■ HAMM:

10.00-19.00 **Landpartie Gut Kump** „Skandinavischer Frühling“ (Gut Kump, Kumper Landstr.)

■ OERLINGHAUSEN:

19.00-23.59 **Frühlingswachen** Lange Museumsnacht (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **EMAF 2022** European Media Art Festival mit Filmen, Ausstellungen & Talks – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

■ BIELEFELD:

21.00 **Pink Party** (Lokschuppen)

■ GÜTERLOH:

22.00 **Ü40-Party** (Die Weberei)

Denise Sherwood u.a. (Essigfabrik)

■ LANGENBERG:

20.00 **Schlaks + Opek + Razzmatazz Rap** (KGB – KulturGüterbahnhof)

■ LINGEN:

20.00 **Kapelle Petra** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Pink Party** (Lokschuppen)

■ GÜTERLOH:

22.00 **Ü40-Party** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Nach der Strich und der Faden** mit Pawel Popolski (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mensch bleiben** Kabarett mit Christoph Sieber (Theaterlabor)

20.00 **Ich bin raus!** Comedy mit Markus Barth (Zwischlingen)

■ GÜTERLOH:

20.00 **Die Vorteile des Lasters** Comedy mit Lisa Eckhart (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** von Derek Benfield (Boulevard)

■ HAMM:

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

■ SOMMERGÄSTE

19.30 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

■ GAIA – Sane again?

Tanztheater mit Physical Monkey (Pumpenhaus)

■ Das Interview

Kitty, Daisy & Lewis

Sie laden zum rasanten Vintage-Tänzchen durch Jump-Blues, Swing, Ska, Boogie Woogie, Jazz und ganz frühen Rock'n'Roll mit einem Überschwang, von dem andere Retro-Acts nur träumen können. Amy Winehouse liebte die drei Geschwister Durham aus dem Londoner Norden, die 2008 ihr sensationelles Debüt veröffentlichten, Klassiker und vergessene Schätze aus den 40ern und 50ern nachspielen und auch eigene Stücke schrieben. Dabei klingen die „neuen“ Songs ebenso authentisch nach Gestern und Vorgestern, wie alte Scheiben von Louis Jordan, Ray Charles oder Elvis. Der frische Retro-Sound basiert zudem auf antikem Equipment samt analogem 16-Spur-Heimstudio. Nach Kollabos mit Udo Lindenberg bei MTV-Unplugged oder The BossHoss bleiben Kitty, Daisy & Lewis auch auf ihrem vierten Album „Superscope“ (2017) dem handgemachten Rock'n'Roll sowie analogen Blues-, R&B- und Swing-Schätzchen treu. Und Kittys Ukulele darf natürlich auch nicht fehlen...

■ 29.4. Münster, Jovel, 20.00 h





Delvon Lamarr Organ Trio am 21.4. beim Freedom Sounds Festival (21.4.-23.4. Köln, Essigfabrik)

dem Filmdrama von Theo van Gogh (Kleiner Bühnenboden)

20.00 Der Sandmann
Schauspiel von E.T.A. Hoffmann (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

19.30 **Egmont** von Christian An Jost (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMZwei)

19.30 **Krimi Noir** Krimi-Cocktail-Nacht (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Zauber der Travestie** Theater-Revue (Theater im Park)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Kalt** von Joachim Zelter (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper und die Feuerwehr** (Charivari Puppentheater)

■ **LÖHNE:**

15.00 **Ritter Rost** Musical mit dem Theater con Cuore (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-17.00 **Teddybär Total** Die größte Teddybär-Messe der Welt (Halle Münsterland)

11.00 **Mahnwache** von Ärzte gegen Tierversuche (Stuggbassenplatz)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof, Chillida-Bänke)

■ **HAMB:**

10.00-19.00 **Landpartie Gut Kump „Skandinavischer Frühling“** (Gut Kump, Kumper Landstr. 51)

■ **OSNABRÜCK:**

10.00 **EMAF 2022** European Media Art Festival mit Filmen, Ausstellungen & Talks – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

te im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jüdisches Leben“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30+12.00 **Laura und das Luft-Gezauber** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Kasper und die Feuerwehr** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Pirat Pauli** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-16.00 **Teddybär Total** Die größte Teddybär-Messe der Welt (Halle Münsterland)

■ **GÜTERSLOH:**

10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt im Park (Die Weberrei)

10.00-18.00 **Die größten Vogelspinnen der Welt** Spinnen- und Insekten-Ausstellung (Stadthalle)

■ **HAMB:**

10.00-18.00 **Landpartie Gut Kump „Skandinavischer Frühling“** (Gut Kump, Kumper Landstr.)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **EMAF 2022** European Media Art Festival mit Filmen, Ausstellungen & Talks – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Mo., 25.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Whispering Sons** Post-Punk (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Rudelsingen** (Lokschuppen)

20.00 **Amewu** (Forum)

20.00 **Kammerkonzert** mit Werken von Reinecke, Bruch, Mendelsohn Bartholdy und Prokofjew (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00+20.30 **Nur die Toten kennen Brooklyn** mit Gloster Productions in Kooperation mit MA-KE nach einer Idee von Norbert Nowotsch (Halle B am Hawerkamp)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30

Extrem laut und unglaublich nah von Jonathan Safran Foer (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Kalt** von Joachim Zelter (Theater)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Max Goldt liest** (Kommödie)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **SICK Merks Mal-Tour** (Rosenhof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Fragen Sie Dr. Ruth** (USA 2018) von Ryan Whi-

Ska & Reggae * **FREEEDOM SOUNDS** Festival

21/22/23 APRIL 2022

freedomSoundsfestival.de

THE SKATALITES

DELVON LAMARR ORGAN TRIO

WICKED DUB DIVISION MEETS NORTH EAST SKA JAZZ ORCHESTRA

CUT CAPERS THE SLAPSTICKERS THE VOID UNION

THE SKINTS

RUDY MILLS THE STEADYTONES

CONSCIOUS CULTURE THE BANDULUS

THE OFFICINALIS THE SOUL CHANCE

HORACE ANDY DREADZONE

THE BLUEBEATERS JEB LOY NICHOLS

ADRIAN SHERWOOD ON-U SOUND SPECIAL

feat. DENISE SHERWOOD

CARLTON JUMEL SMITH THE STINGERS ATX

VICTOR RICE SEPTET MONDO MASHUP

ESSIGFABRIK KÖLN

Stadt Köln
Kulturstadt

COSMO 7
WORLD

JAMAICA
HEARTBEAT

riddim
stadtrevue

SKABOG
KIRIETES

2022
FREEDOM SOUNDS FESTIVAL
DIVERSITY LOVE UNITY

Westwerk

Osnabrück • 0541 323 7575

28.04.2022

THE TOASTERS (USA)
support: M. O. I. N.

14.05.2022

LOS FASTIDIOS (IT)
support: STAGE BOTTLES (D)

14.10.2022

BUTTERWEGGE & BAND HOTEL + NEUSER + SINNER

15.10.2022

NICHTS (D)
SCHÖNE FRAU MIT GELD (D)
KICKY RING (D)

25. + 26.11.2022

WESTFEST

ACHT EIMER HÜHNERHERZEN - THE DETECTORS
ALIEN FIGHT CLUB - THE HAWAIANS u.a.

10.12.2022

MALEDUCAZIONE ALCOLICA (IT)
+ local support

TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

Westwerk
Osnabrück
1997-2022
25 Jahre

NYC SKA
Toasters
SINCE 1994

Los Fastidios

BUTTERWEGGE & BAND

NICHTS

SCHÖNE FRAU MIT GELD

KICKY RING

WESTFEST

ACHT EIMER HÜHNERHERZEN

MALEDUCAZIONE
ALCOLICA

The Toasters

Bereits drei Mal musste aufgrund der Pandemie die Jubiläumstour der amerikanischen Ska-Ikone **The Toasters** verschoben werden. 1981 in der Lower-East-Side gegründet, hat sich das Quartett um Gründungsmitglied Robert Hingley im Lauf von vier Dekaden einen Legendenstatus nicht nur in der Ska-Szene erspielt. Auf dem bandeigenen Label „Moon Ska Records“ sind rund 20 Alben, EPs und Singles erschienen, die Kombo hat unglaubliche 6.000 Liveauftritte absolviert und das weltweite Ska-Revival Mitte der 90er zu einem nicht unerheblichen Teil losgetreten. Auch wenn die Aktualität ihres letzten Werkes „2 Tone Army“ (2009) schon einige Jahre zurückliegt: Einem famos spielfreudigen Offbeat-Abend zwischen klassischem Dancehall und nach vome preschendem Ska-Punk wird Ende April hoffentlich kein fieses Virus mehr im Wege stehen...

■ 28.4. Osnabrück, JZ Westwerk, 20.00 h



Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Mein wunderbares West-Berlin** Im Rahmen der Filmreihe „Raus aus den Löchern“ zur queeren Geschichte der BRD und DDR (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **No Sports** Das Kneipenquiz ohne Sportfragen mit eavo (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

Di., 26.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Fritzi Ernst** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Teddy Show** Comedy (Halle Münsterland)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Halt mal, Schatz!**

Kabarett mit Jochen Mälmsheimer (Osnabrück-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00+20.30 **Nur die Toten kennen Brooklyn** mit Gloster Productions in Kooperation mit MA-KE nach einer Idee von Norbert Nowotsch (Halle B am Hawerkamp)

19.30 **Frankenstein** nach Mary Shelley (Theater, kleines Haus)

20.00 **Corpus Delicti**

Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Vom Strohhalm zur Kirchenorgel – vom Jagdbogen zur Geige** Musikalischer Vortrag von Prof. Peter Ausländer – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde)

■ BIELEFELD:

19.00 **Das „Judenreferat“ der Gestapo(auß)enstelle Bielefeld** Vortrag (Stadtarchiv, Kavalleriestr. 17)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Der Totmacher** (D 1995) von Romuald Karmakar im Rahmen der Filmreihe „Was ist schon normal? Psyche und Gesellschaft im Film“ (Cinema)

Mi., 27.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Badmōmzjay** (Skaters Palace)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Teddy Show** Comedy (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Halt mal, Schatz!** Kabarett mit Jochen Mälmsheimer (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

19.00+20.30 **Nur die Toten kennen Brooklyn** Multimedia & Schauspiel mit Gloster Productions in Kooperation mit MA-KE nach einer Idee von Norbert Nowotsch (Halle B am Hawerkamp)

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Autorenlesung** mit Judith Kuckart aus ihrem Roman „Café der Unsichtbaren“ (BlueNote, Erich-Maria-Remarque-Ring 16)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Jerusalem** Grenzgang Reisereportage (Friesenkappelle)

Do., 28.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **8kids** (Sputnikcafé)

20.00 **High South Country-Rock** (Hot Jazz Club)

20.30 **Jupiter Jones** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Alice Sara Ott** Klavierkonzert mit Werken von Chopin, Rota, Ligeti u.a. (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** (Stadthalle)

20.00 **Aut idem** Alternative/Indie/Wave-Rock (Die Weberei)

■ LANGENBERG:

20.00 **Church Girls** (KGB – KulturGüterbahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Toasters + M.O.I.N.** (JZ Westwerk)

Komik

■ LINGEN:

20.00 **Männer sind Schweine, Frauen aber auch 2.0** Comedy mit Mario Barth (EmslandArena)

■ LÖHNE:

20.00 **Einfach Compli-Katie** Comedy mit Katie Freudenreich (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stark am Limit!** Comedy mit Benni Stark (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Fame – das Musical** von David da Silva (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Besucher** Kammeroper (Foyer der Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **La Strada** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ RHEINE:

19.30 **Autorenlesung** mit Klaus-Peter Wolf aus „Ostfriesensturm“ (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Traum in der Kunst** Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppentheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Name: Sophie Scholl** Monolog von Rike Reiniger für Zuschauer ab 14 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ CONCERTTEAM NRW

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

Fr., 29.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Cro** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

20.00 **Kitty, Daisy & Lewis** (Jovel)

20.00 **MINE** (Skaters Palace)

20.30 **Pöbel MC** Hip Hop (Gleis 22)

21.00 **Louka** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

20.00 **Genglo** (Stereo)

20.00 **Landesjugendorchester NRW** (Oetker-Halle)

20.30 **Kid Be Kid & Simon Denizart** (Bunker Ulmenwall)

■ BILLERBECK:

20.00 **GrenzMuzik-Konzert** mit Elena Westermann und Fee Reynaert (Kolvenburg)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kaoshüter** Musikkabarett mit Anna Mateur & The Beuys (Kreativ-Haus)

20.00 **Mit der Kraft der Power** Comedy mit Tino Bommelino (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Chlorreiche Tage** Comedy mit Bademeister Schalupke (Die Weberei)

■ LÖHNE:

20.00 **Einfach Compli-Katie** Comedy mit Katie Freudenreich (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Vetter aus Dingda** Operette von Eduard Künneke (Theater, großes Haus)

19.30 **Über Leben** von Annelena Küspert & Konstantin Küspert (Theater, kleines Haus)

20.00 **Making Men** mit dem Dunia Dance Theatre (Pumpenhaus)

20.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Terror** Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Besucher** Kammeroper (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Egmont** von Christian Jost (Stadttheater)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

22.00 **Freitag nacht #171**

„Der letzte Amarillo“ (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 *La Strada* Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 *The Seven Sins* Tanztheater (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 *Rocko Schamoni* liest: Der Jaeger und sein Meister (Atlantic Hotel)

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Gert Loschütz aus seinem Buch „Besichtigung eines Unglücks“ (Stadtbibliothek)

■ RIETBERG:

20.00 **Die drei ??? Spezial** Interaktive Lesung (Cultura – Sparkassen-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof, Chilliida-Bänke)

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Jeder Eingriff wirkt erheblich“ des Künstlers Franjo Tholen (Galerie GUM, Weststr. 66)

18.00 **Verleihung der Big-BrotherAwards 2022** (Hechelei und via Livestream: www.bigbrotherawards.de)

18.00 **Radio Bielefeld präsentiert: Die 3. Bielefelder Weintage** (Lokschuppen)

Sa., 30.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 *Giant Rooks* (Halle Münsterland)

20.00 *Schiller* (Skaters Palace)

20.00 *Her song* Hommage an 10 KünstlerInnen mit Nikola Materne & Christiane Hagedorn (Kreativ-Haus)

20.30 *Ätna* (Gleis 22)

21.00 *Neromun Hip Hop, Rap* (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 *Time Tunnel Rock* (Pappelkrug)

20.30 *All Right Now Rock-Cover* (Neue Schmiede)

21.00 *Trash Templars* 60s Garage Punk (Extra Blues Bar)

■ GRONAU:

20.00 *34. Jazzfest* Gronau mit Jamie Cullum (Bürgerhalle)

■ HERFORD:

20.00 *Shakatak* (Forum Marta, Goebenstr. 2-10)

■ OSNABRÜCK:

20.00 *John Diva & The Rockets of Love + Supernova Plasmajets* (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

22.30 *Tanz in den Mai* (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

22.00 *Funk in den Mai* (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

19.00 *Mayday 2022* mit Monika Kruse, Joris Voorn, Dubfire, Dr. Peacock, Frontliner, Klaudia

Gawlas, Warface, Pappenheimer, Lilly Palmer u.a. (Westfalenhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 *Falscher Tag, falsche Tür* von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 *Wild Boys* Varieté-Show (GOP)

19.30 *Sommergäste* von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

20.00 *Making Men* mit dem Dunia Dance Theatre (Pumpenhaus)

20.00 *Das Interview* nach dem Filmdrama von Theo van Gogh (Kleiner Bühnenboden)

20.00 *Gott* Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 *Sissi 2.0* mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

19.30 *The Goodbye Girl* Musical von Marvin Hamlisch, Neil Simon, David Zippel (Stadttheater)

19.30 *Schrittmacher – BI (X)* Community-Dance-Project (TAM)

20.00 *Fischer sucht Frau* Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 *La Strada* Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 *The Seven Sins* Tanztheater (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 *Nicole Heesters* liest aus „Marias Testament“ von Colm Tóibín (Theater, kleines Haus)

20.00 *Hartmann & Konsorten* lesen „Fallensteinler“ von Sasa Stanisic (Black Box im Cuba)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 *Kasper und die Feuerwehr* (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 „*Krimistadt Münster*“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof, Chilliida-Bänke)

■ BIELEFELD:

18.00 **Radio Bielefeld präsentiert: Die 3. Bielefelder Weintage** (Lokschuppen)

18.00-1.00 *Bielefelder*

Nachtansichten Lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien mit Ausstellungen, Installationen, Performances und Konzerten an über 50 Kulturoren – www.nachtansichten.de (Innenstadt)

■ BIELEFELD:

20.00 *Verbrechen von nebenan* True-Crime-Podcast von und mit Philipp Fleiter (Stadthalle)

So., 1.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 *Matt Walsh Trio Blues* – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 *Herman van Veen* (Halle Münsterland)

■ GRONAU:

20.00 *34. Jazzfest* Gronau mit der Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu (Bürgerhalle)

■ SOEST:

20.00 *Kapelle Petra* (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 *Matinée: „Galen“* Oper von Thorsten Schmidt-Kapfenburg (Theaterfoyer)

14.00+18.00 *Wild Boys* Varieté-Show (GOP)

18.00 *Passion* Tanzabend von Hans Henning Paar zu J.S. Bachs Johannes-Passion (Theater, großes Haus)

18.00 *Das Interview* nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Goldmann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

18.30 *Falscher Tag, falsche Tür* von Derek Benfield (Boulevard)

19.30 *Judas* Monodrama von Lot Vekemans (Apostelkirche)

■ BIELEFELD:

19.30 *La Bohème* Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 *La Strada* Varieté-Show (GOP)

Kinder

15.00 *Wild!* Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 *Laura und das Luft-Gezauber* Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

15.30 *Kasper und die Feuerwehr* (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 *Bilder einer Ausstellung* Kinderkonzert (Stadttheater)

Sonstiges

■ GÜTERSLOH:

14.00 *Terrassenfest* Live-Musik & mehr (Die Weberei)



ALLWETTERZOO MÜNSTER



DEIN TIERISCHER URLAUBS- TAG IM ZOO



Buche jetzt
das Ticket für
dein Zooabenteuer
online unter:



ALLWETTERZOO.DE

Giant Rooks

All guten Dinge sind drei und aufhalten lassen sich die noch-Indiepopper und bald-Festivalhelden **Giant Rooks** aus Hamm eh' von niemandem, auch nicht von Corona. Dieser dritte Anlauf für ihre Tour kann also gar nicht daneben gehen, der Masterplan der jetzt schon hochdekorierten „smart Five“ (zweimal Preis für Popkultur sowie 1Live-Förderkrone) wird von den beiden Cousins Frederik und Finn in etwa seit der Grundschule durchgezogen, anfangs noch ziemlich punkrockig, inzwischen eher wie ein Missing Link zwischen Fools Garden und Mumford & Sons. Wahrscheinlich haben sie mehr Zeit im Proberaum als hinter der Schulbank verbracht, in der Fixiertheit auf ihr Ziel erinnern sie an The Jacksons, aber aus eigenem Antrieb (statt drängendem Vater) und mit selbst komponiertem Material, an dem jahrelang gefeilt wird. Werden wir hier etwa Zeugen des Aufstiegs einer kleinen, feinen Hitfabrik?

■ 30.4. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h



AUSSTELLUNGEN



Frühlingserwachen – Das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen startet mit der Langen Museumsnacht endlich wieder durch: Am 22. April von 19 bis 24 Uhr wird die Anlage illuminiert, ein Highlight sind Feuershows der Bielefelder Feuerkunstgruppe „FeuerFlut“. Das Museumsteam möchte mit Licht, Farbe und Musik einen fetten Schlussstrich unter die letzten beiden Jahre setzen. Präsentiert wird alles, was nachts schön sichtbar ist: Eine Wikingergruppe heizt etwa den frühmittelalterlichen Perlenofen ein und erzeugt farbenfrohe Glasperlen. Auch ein Schmied zeigt sein Handwerk. An einem der vielen Lagerfeuer können unter sachkundiger Anleitung mit Feuerstein, Katzengold und Zunderpilzen wie in der Steinzeit Feuer entfacht werden. Weiter mit dabei: Ein besonderes Programm für Kids, musikalische Walking-Acts, der schräge Kinofilm „Die Hermannsschlacht“, eine Händlerzeile mit Schwerpunkt Schrott Kunst, Steam-punk-Accessoires, Wikingerschmuck sowie Kulinarisches vom Veggie-Kartoffelgulasch bis Bratwurst & Bier.

Münster

VISIONEN UND VERWANDLUNGEN Malerei von Francesca Mele, bis 15.5. Akademie Franz Hitze Haus Kardinal von Galen Ring 50

BILDER DES IRANS Fotografien von Michael Kröhler, bis Ende April Bennohaus Bennostr. 5

GESCHICHTE DER BIBEL bis 14.4. Bibelmuseum der WWU Pferdegarre 1

AUFBRECHEN bis 24.4. Epho-kirche Ostmarkstr./Ecke Kirchstr.

DENK MAL „Fotofreunde Münsterland e.V.“, bis 8.4. F24 Frauenstr. 24

JINY LAN. ILLUMINATIONS bis 1.5. Galerie Laing Hafenweg 46

MÜNSTER PICS & PAINT 2.0 Fotos von Anna Hünker, bis 23.4. Galerie Newels Bült 7

MARK TOBEY. MEISTERWERKE AUS DEN 1950ER JAHREN bis 9.4. Hachmeister Galerie Klosterstr. 12

BLICKFÄNGE Ölgemälde von Olga-Maria Klassen 2.4.-11.5. Kulturbahnhof Hiltrop Bergusstr. 15

FÖRDERPREISAUSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNST. AKADEMIE MÜNSTER 6.4.-29.5. Kunsthalle Hafenweg 28

OUTSIDE – INSIDE – OUTSIDE. LITERATUR UND PSYCHIATRIE bis 26.6. Kunsthaus Kanonen Alexianerweg 9

SCHWARZE MODERNE – AFRIKA UND DIE AVANTGARDE bis 1.5. PICASSO – DIE SCHÖNEN UND DAS BIEST

1.5. Kunstmuseum Pablo Picasso Picassoplatz 1

HARALD DEILMANN – LEBENDIGE ARCHITEKTUR 27.4.-2.6. LWL-Landeshaus Freiherr-vom-Stein-Platz 1

ALLESKÖNNER WALD bis 25.9. VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 LWL-Museum für Naturkunde Sentrup Str. 285

OSTEUROPAISCHE UND ASIATISCHE LACKKUNST Dauerausstellung Museum für Lackkunst Windthorststr. 26

VOLIERE Judith Kaminski, Sven Olde & Gäste, bis 29.4. no cube Achtermannstr. 26

ME, MYSELF & WE. 15 JAHRE SO-66 Ausstellung der SO-66 Künstlerinnen, bis 8.5. SO-66-Galerie Soester Str. 66

NORA KLEIN – MAL GUT, MEHR SCHLECHT bis 11.9. **MÜNSTER 1570: METROPOLIS WESTPHALIA. GESCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS DER HAUPTSTADT WESTFALENS** 5.4.-25.9. **BERNHARD PANKOK – GANZ PRIVAT** 30.4.-4.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1972** bis 27.11. Stadtmuseum Salzstr. 28

2.3 DIM. Axel Schubert und Michael Kestner, bis 3.4. Theater Oberes Foyer

ULTIMATE VATOS: FORCE & HONNEUR Videoinstallation von Sara Sadik, bis 6.6. Westfälischer Kunstverein Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2021. bis 3.4. Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo Sentrup Str. 315

DIE LINIE Anna-Lea Weiland, bis 5.4. **BRUCHSTÜCKE** Lisa Felden 20.4.-21.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

NEUE WAHRHEIT? KLEINE WUNDER! Die frühen Jahre der Fotografie, bis 29.5. **ON DISPLAY. DER KÖRPER DER FOTOGRAFIE** Studierende der Folkwang Universität Essen, bis 29.5. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

TRAUMWELLEN – RÄTSELBLÄDER Holzschnitte und Objekte von Inessa Emmer, bis 8.5. **Stadt museum Markt 1**

Bielefeld

EVIL.81: IS THIS AMRKKKA?: DJ JOE SPEAKS Tony Cokes, bis 14.4. **ajh.pm** Domberger Str. 2

INSTEAD OF APOCALYPSE Arbeiten von Irina Valkova, bis 8.4. **Artists Unlimited** Galerie Viktoriastr. 24

AATIFI – EIN KÜNSTLER, ZWEI SEITEN 23.4.-29.5. **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

MÄNNER MIT MÜTZEN Zeichnungen von Axel Dürr, bis 23.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

UNTERWEGS – IN DEN HAUSLANDSCHAFTEN EUROPAS bis 15.5. **ANTIKENBEGEISTERUNG. ENGEL AN RAVENSBERGER BAUERNHÄUSERN** bis 18.12. **Bauernhausmuseum** Domberger Str. 82

DON'T SAY I DIDN'T SAY SO Cudelize Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain u.a. 2.4.-3.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

BLURRY Fotografie und Fotofilme von Veit Mette 29.3.-15.5. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

WHERE THE BIRDS ARE SLEEPING Fotos von Jürgen Rehrmann, bis 8.4. **Elsa Kunst / & Raum Elsa-Brandström-Str. 13**

BEHIND THE STAGE Fotografien von Noriko Nishidate, bis 3.4. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9 **JEDER EIN-GRIFF WIRKT ERHEBLICH** Werke des verstorbenen Bielefelder Künstlers Franjo Tholen 29.4.-15.5. **Galerie GUM** Weststr. 66

FRAUENBEWEGT. AUFBRÜCHE IN BIELEFELD AB 1970 bis 30.4. **FRAUEN AUF VINYL** bis 30.4. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

IMPRESSIO Arbeiten von Claudia Reismann, bis 29.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

GUSTAV VRIESEN UND DIE ENDECKUNG DER MODERNE IN BIELEFELD Werke von Arp, Beckmann, Munch, Macke, Modersohn-Becker, Soulages u.a.

10.4.-4.9. **Kunstforum** Hermann Stenner Obernstr. 48

SO SEHEN UND ANDERS SEHEN Dóra Maurer, bis 15.5. **MINIMALISMUS UND MEHR** Blick in die Sammlung #3, bis 15.5. **BETON UND GEISTIGE ZUSAMMENARBEIT** Goshka Macuga, bis 15.5. **ZUSTAND: DURCHLÄSSIG** Klara Hobza, bis 15.5. **Kunsthalle** Artur Laubeck Str. 5

DESIGN? DESIGN! bis 31.10. **Museum** Huelsmann Ravensberger Park 3

TIERISCH INDIVIDUELL – WIE TIERE MIT IHRER UMWELT UMGEHEN bis 11.9. **namu** Kreuzstr. 20

Billerbeck

EXPERIMENT HEIMAT Künstlerische Ergebnisse des Literatur-Fotografie-Projekts 9.4.-15.5. **Kolvenburg**

Dissen

APOLLO. ZWISCHEN NEID UND BEWUNDERUNG – BIOGRAFIE EINES MISSVERSTÄNDENEN Pop-Art-Comic-Ausstellung, bis 10.4. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

HOUSE OF MIRRORS: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ALS PHANTASMA 9.4.-31.7. **HMKV** im Dortmunder U Leonardo-Reygers-Terrasse

HORROR IM COMIC bis 14.8. **schaauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Gütersloh

PANTA RHEI – ALLES FIESST Arbeiten von Ruth Blispig, bis 17.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Haltern

ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

INTERCONNECTIONS Ausstellung über Multiplizitäten, bis 24.4. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

MOSAIC – EXPEDITION ARK-TIS Open Air-Fotodokumentation, bis 24.4. **PANDORA'S BOX – DIE WELT IST EINE ANANAS, UND IN IHR WOHNT EIN HASE** Tina Oelker, bis 24.4. **PLAYMOBIL – CITY ACTION & MAGIC LIGHTS** bis 30.10. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

MARTA MAPS – NEUE ROUTEN DURCH DIE SAMMLUNG bis 29.5. **PEDRO REYES: SOCIATRY – MIT EINER BÜHNE FÜR LINA BO BARDI** bis 14.8. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

FACE TO FACE Porträts aus der Sammlung Frank Brabant

& Gäste bis 28.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Löhne

ZEITGEIST Bilder von Doris Büsching, bis 22.4. **Werretalhalle** Alte Bündner Str. 14

Lüdinghausen

UNTER DEN DÄCHERN VON PARIS Bilder von Susanne Kamps, bis 8.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

MAKING HISTORY Ausstellung anlässlich des 750-jährigen Geburtstages der Burg, bis 29.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

ABITURRITUALE bis 15.5. **PASSION KUNST** Kupferstiche von Lucas van Leyden, bis 15.5. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

VINYLI DIE COMIC-COVER bis 8.5. **RUDOLF HOLTAPPEL UND WALTER KUROWSKI** Eine foto_grafische Begegnung, bis 8.5. **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

TICKET TO RIDE Frank Goosen auf den Spuren der Beatles, bis 29.5. **HALDENHUB** Lyrische und fotografische Spaziergänge von Karl-Heinz Gajewsky und Jürgen Brocan, bis 29.5. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Oerlinghausen

FRÜHLINGERWACHEN Lange Museumsnacht 24.4. **Archäologisches Freilichtmuseum** Am Barkhauser Berg 2-6

Osnabrück

KINDER IM KZ THERESIENSTADT – ZEICHNUNGEN, GE-DICHTE, TEXTE bis 18.4. **FEINDBILDER** Ein Kunstprojekt von Harald Reusmann und Frank Wolf 21.4.-3.7. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

Die BLUE JEANS – KULT. KOMMERZ. KUNST. 10.4.-10.7. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals 20.4.-29.5. **Kunsthalle Hasenauer** 1

MOUNIRA AL SOLH: 13 APRIL, 13 APRIL, 13 APRIL. **SELF-PORTRAITS** bis 13.11. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Tecklenburg

KAREL DIERICKX. ILLUSIONÄRE LANDSCHAFTEN bis 18.4. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Werther

GESTE. INFORMEL. PRIVAT. Werke aus einer Privatsammlung (1952-1964), bis 24.4. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111



CHARAKTERSTUDIE

Oscar Isaac über die Marvel-Serie »Moon Knight« und seine Doppelrolle als Mark Specter und Steve Grant

Marc Spector ist Moon Knight, der jüdische Superheld mit kräftiger Persönlichkeitsstörung. Für die gleichnamige Disney-Serie wird Oscar Isaac (»Dune«) in die Hauptrolle des Comichelden schlüpfen. Am 30. März 2022 feiert der neue Marvel-Superheld sein Debüt.

Ähnlich wie der Klassiker „Jekyll & Hyde“ erzählt auch „Moon Knight“ von einem Mann, der mindestens zwei verschiedene Persönlichkeiten in sich trägt. Warum wird dieses psychische Störungsmuster immer wieder in Literatur und Film aufgegriffen?

Oscar Isaac: Ich denke, diese Geschichten sprechen etwas an, was wir alle von uns selbst kennen. In unserem eigenen Leben spielen wir oft verschiedene Rollen und Identitäten,

je nach dem, mit wem wir zusammen sind oder in welchem Umfeld wir uns bewegen. Wenn man älter wird, lernt man immer besser zu verstehen, warum man wie auf bestimmte Situationen reagiert und welche unterbewussten Beweggründe dabei eine Rolle spielen. Das alles gibt uns ein Gefühl dafür, dass es unbekannte Elemente tief in uns drin gibt, die unser Verhalten beeinflussen. Das ist eine ganz natürliche Sache. Das Krankheitsbild der dissoziativen Identitätsstörung bringt solche Tendenzen ins Extrem. Meistens wird diese Persönlichkeitsstörung durch eine nachhaltige, traumatische Erfahrung in einem sehr jungen Alter ausgelöst. Im Grunde ist es wie eine Superkraft, die in uns Menschen existiert. Ein Überlebensmechanismus, in dem sich das Bewusstsein in verschiedene Persönlichkeiten spaltet,



Sohn eines Rabbi, CIA-Mitarbeiter und Söldner und nach einer Mumien-Begegnung der anderen Art schließlich „Fist of Khonshu“: Die Figur Moon Knight alias Mark Specter wurde von Doug Moench (Text) und Don Perlin (Grafik) erschaffen und erschien erstmals im August 1975



die nichts voneinander wissen, aber uns helfen mit einem extremen Trauma zu überleben.

Worin liegt der Reiz, eine solche Figur zu spielen?

Als ich das Drehbuch gelesen habe, fand ich vor allem die langsame Aufdeckung der traumatischen Erfahrung interessant, die bei Marc Spector alias Steven Grant diese Spaltung der Persönlichkeit ausgelöst hat. Aber auch, wie diese beiden

Persönlichkeiten Verantwortung für einander übernehmen und sich schließlich versuchen gegenseitig zu integrieren. Schaut man sich die Berichte und Dokumentationen über Menschen an, die an dieser Störung leiden, erfährt man, dass sie meistens ein eigenes Organisationsprinzip entwickeln, um mit den verschiedenen Alter Egos leben zu können. Das sind oft sehr visuelle Vorstellungen, wie etwa ein Schloss, in dem man verschiedene

Räume betritt. In *Moon Knight* haben wir versucht innerhalb dieses Genres, in dem ja ohnehin sehr viel mit Symbolen und Träumen gearbeitet wird, das Innenleben der Krankheit möglichst wahrheitsgetreu darzustellen.

Worin unterscheidet sich »Moon Knight« von anderen Marvel-Filmen?

Für mich ist *Moon Knight* die erste ernsthafte Charakterstudie in einem Marvel-Film seit *Iron Man*.

Als Robert Downey Jr. zum ersten Mal als Iron Man auftrat, hat er die Sprache, den Ton, die improvisierte Art des Spiels für diese Figur definiert. Das war ein Superheld, der sich wie ein echter Mensch anfühlte. Seitdem gab es viele Marvel-Filme, aber keiner, der sich wieder auf diese intimere Art des Geschichten-Erzähls berufen hat.

Moon Knight ist eine psychologische Horror-Story, die trotzdem ihre leichten Momente hat. Es ist eine emotionale Reise, die immer tiefer in die Seele der Figur eintaucht und dunkle Erfahrungen hervor befördert.

Die leichten Momente sind hauptsächlich der Figur des schüchternen, etwas linkischen Steven Grant zu verdanken, den Sie mit einem

schrägen britischen Akzent ausgestattet haben...

Die Geschichte ist in London angesiedelt. Das hat einen ganz praktischen Grund. Man hat einfach schon genug Comic-Verfilmungen in New York gesehen und wollte für *Moon Knight* eine neue urbane Kulisse. Ich dachte, das sei eine gute Gelegenheit, der Figur ein anderes Profil zu geben und habe mit dem britischen Akzent herumprobiert. Ich habe das zuhause meinen Kindern vorgespielt. Die fanden das sehr komisch, und glücklicherweise war auch Produzent Kevin Feige damit einverstanden.

Steckt in Oscar Isaac ein heimlicher Komiker?

Auf der Schauspielschule habe ich sehr viele komödiantische Rollen gespielt. Ich arbeite immer gern mit Gegensätzen, wenn ich versuche, die Spannung in einer Figur zu finden. Bei einem dramatischen Drehbuch suche ich nach dem Humor, der in der Rolle steckt. Aber der Humor von *Moon Knight* ist ganz anders als der ironische und zynische Witz von *Iron Man* oder *Deadpool*. Ich habe mich gefragt: Wie würde Peter Sellers die Rolle anlegen? Ich wollte eine komische Figur spielen, die sich ihrer Komik selbst nicht bewusst ist. Wir haben viel improvisiert und ich würde



Der letzte Charakterdarsteller in einem Marvel-Film oder Trouble in Paradise: Robert Downey jr. als Iron Man, der zuletzt seine Marvel-Fans entsetzte, weil er auf Instagram seinen Helden-Kollegen aus dem Marvel-Universum nicht mehr folgt. Böser Robert...!

INTERVIEW

links: Oscar Isaac als schizophrener Superheld »Moon Knight«
rechts: Karrierestart mit dem Arthouse-Film der Coen-Brüder »Inside Llewyn Davis«



schätzen, dass etwa achtzig Prozent, von dem was Steven sagt, aus dem Moment heraus entstanden ist. Das war ein schauspielerischer Muskel, den ich lange nicht mehr trainieren durfte.

Wo liegt für Sie der Unterschied, wenn Sie einen Marvel-Helden spielen oder einen Poker-Spieler mit dunkler Kriegsvergangenheit wie in »Card Counter«, der gerade in die Kinos gekommen ist?

In *Moon Knight* habe ich die Gelegenheit gesehen, eine komplexe Charakterstudie auf der größten Bühne zu spielen, die es derzeit gibt: einen Mar-

vel-Film. *Card Counter* hingegen ist ein kleiner Independent-Film von Paul Schrader, den wir für drei Millionen Dollar in Mississippi gedreht haben. Auch wenn so ein Film nur ein kleines Publikum erreicht, gehe ich die Arbeit mit der gleichen Ernsthaftig-

tigkeit und Intensität an. Die Plattformen sind sehr verschieden, aber meine Arbeit ist im Grunde die gleiche.

Und als wer wollen Sie später einmal erinnert werden: als Mark Specter, Poe Dameron in »Star

Wars« oder als Titelfigur in dem Coen-Brothers-Film »Inside Llewyn Davis«?

Ich will einfach nur, dass meine Kinder sich an mich als guten Vater erinnern. *Interview: Martin Schwickert*



**Wir sind mehr
als nur Pannenhelfer...**



... wir sind der Urlaub Geht Immer Club!

ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Bielefeld
Eckendorfer Str. 36 | 33609 Bielefeld | Tel.: 0521 108 1140
adacreisen.de/bielefeld | adac-owl.de/reise

ADAC



Jetzt informieren!
In der Filiale oder unter:
www.sparkasse-bielefeld.de



ultimo

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

FLOHMARKT: BIETE

Vier Klappstühle aus Holz (sehr gut erhalten): 40€. Kaffee-Service (für 12 Personen) von Villeroy & Boch: 40€. Tee-Service (für 6 Personen) in schlicht weiß: 25€. Tortenplatte aus Glas: 10€. Bitte melden unter: iki_82@web.de

TIERWELT

Suche nette Person, der/die im Notfall (oder auch so mal zum spazieren gehen) sich um meine beiden Hunde und Kater im Bielefelder Westen kümmern würde. Auch handwerkliche Hilfe wäre schön. L.G.Nicol Tel.:015758428981

SUCHE WOHNRAUM

Shared flat/250 Warmmiete/ Weib/ 36 year/ 02257899l@gmail.com

Ich, (w, 37 J., Dipl. Päd., ruhig, Veggie und Nichtraucherin) suche für mich eine ruhige Wohnung mit Garten oder Balkon & mit Blick ins Grüne! Ruhige Lage, am Bielefelder Stadtrand bzw Umland wäre prima! Die Warmmiete sollte 500€ nicht übersteigen. (WBS möglich). Vorvermieterauskunft vorhanden! Garten (min. Balkon) ist mir super wichtig! Bin auch gerne bereit die anfallenden Gartenarbeiten zu erledigen! Haustiere sollten erlaubt sein, denn ich wünsche mir einen netten und ruhigen Hund. Ich selbst bin Nichtraucherin und schätze auch nichtrauchende Nachbarn. Freue mich auf Angebote an glitzer_konfetti@web.de “

Wir haben uns vor 10 Jahren über die Ultimo kennengelernt und 3 Kinder später suchen wir jetzt eine größere Wohnung. Wir freuen uns über alle Vorschläge ab 4 Zimmern im Raum Lohmanns-



hof/Wellensiek/(Groß)Dornberg/usw. an anikaundchristoph@gmx.de Daneschön:)

TIM'S Leihwagen 0521 64050
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Wohnt ihr noch oder lebt ihr schon? Wir suchen für ein in Gründung befindliches Wohnprojekt Interessierte und Mitstreiter in allen Lebenslagen. Geplant ist ein Mehrgenerationenhaus mit abgeschlossenen Wohnungen sowie gemeinsamen Räumen und Außenflächen. Bevorzugte Lage ist der Bielefelder Westen. Wir freuen uns, wenn ihr Lust habt, unsere Gemeinschaft zu erweitern und zu uns Kontakt aufnehmt. katharina.m.wagner@gmail.com

Schönes Erker-Zimmer in großer genossenschaftlicher Haus-WG. Wir sind 17 ganz verschiedene Leute, zwischen 11 und 57 Jahre alt und suchen ab Mai eine*n neue*n Mitbewohner*in! Das freiwerdende Zimmer hat knapp 20 m² und kostet warm und "all inclusive" 288 €. Im Bielefelder Westen, (fast) direkt am Siggi gelegen, bietet die Umgebung alles, was es braucht - und auch im Haus selbst lässt es sich gut leben: Wir haben zwei große Küchen, eine Halle mit Boulderwand, Kinoraum, viel Stellplatz und einer Werkstatt und einen kleinen, schnuckeligen Innenhof. Manche Menschen leben hier eher für sich, andere gemeinschaftlicher, das hängt ganz davon ab, wonach Dir ist! Auch nach Mai werden voraussichtlich weitere Zimmer frei werden, melde Dich also gerne bei uns, wenn Du Interesse hast: k27@riseup.net Mehr Details zum Haus und zu uns finden sich hier: <https://www.wg-ge-sucht.de/7920219.html?ma=1>

BANDS & EQUIPMENT

Bassist, Mitte 30, weder Anfänger noch Profi, sucht Mitstreiter für entspanntes Miteinander. Die Musik sollte für den gelegentlichen Kneipengang taugen 0151 59147046

Trompeter/in gesucht für die 9-köpfige Band Z.O.F.F. - Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (Balkan, Ska, Swing, Worldfolk). Videos unter: www.zoff.band. Programm, Auftritte,

Proberaum (jeden Do in Bielefeld), gute Laune - alles da - jetzt fehlst nur noch DU! Du solltest bereit sein, dich in unser Programm einzuarbeiten und gleichermaßen Freude an knackigen Blässersätzen haben, wie am freien Solieren . Tel: 0521/5220382

Endlich wieder Singen! Für unseren Neustart nach der Coronapause sucht der Chor VIERTELTONÉ noch Männer (Bass und Tenor). Wir sind ein bunter Haufen von etwa 30 Menschen, die sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 gemäß der geltenden Coronaregeln im Alarm-Theater treffen, um die Stimmbänder vibrieren zu lassen, um Lieder abseits des Mainstreams zu singen und zusammen Spaß zu haben. Chorleitung: Marion Meisenberg, Kontakt: Jochen Mariss, 0521/5220382

MIX

Suchen weiter Mitstreiter und Interessenten für unsere aus privater Initiative im Entstehen begriffene Selbsthilfegruppe " AD(H)S im Erwachsenenalter". Wir gestalten alles gemeinsam - es gibt weder verpflichtende Mitgliedschaften noch Kosten. Meldet Euch bei Interesse gerne und ganz unverbindlich über: vielebuntesmarties@yahoo.com

Suche Veranstaltungsräume für meine Spendenaktion „Lesen für die Ukraine“. Bei Bereitstellung von Räumlichkeiten bzw. Interesse am Projekt bitte melden bei: lesen-fuer-die-ukraine@web.de

Alle schreibenden Bielefelder werden zu einer Gründung einer neuen Autoren Gruppe aufgerufen. Wie können uns gegenseitig Ratschläge geben, Besichtigungen machen oder auch Lesungen veranstalten. Wer schreiben will und es tut meldet sich unter: Autor-in-Bielefeld@web.de (bei einer derart eloquenten Einladung wird kaum jemand widerstehen können.... D.S.)

Prostata Selbsthilfe Gruppe trifft sich am 21.04.2022 um 16:30Uhr in der Begegnungsstätte der AWO in Oldenbrup, Lüneburger Str. 5 Informationen: karl-heinz.vogelsang@gmx.de

Großraum Bielefeld / Münster. Casting für ein halb-dokumentarisches, Theater-empirisches Filmprojekt nach Motiven von F.M.Dostojewski (No-Budget!). Als freier Autor-Regisseur suche ich einige Theater-interessierte Student*innen, arbeitslose Talente und Amateure und Schauspieler*innen (Al-

ultimo

BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
33. Jahr 14täglich
(pandemiebedingt monatlich)

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](http://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl Koch; Carsten Krystofia; Victor Lachner; Christoph Löhr; Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINI

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BIM/S: 30.000
©2022 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 19.4.22

Anzeigenschluß: 22.4.22
Kleinanzeigenenschluß: 26.4.22
Das nächste Heft
erscheint am 29.4.2022



Setzers Abende

ter 22 – 43), die durch Corona ihren Job verloren haben. Gefragt sind Spiel-freude, spontane Kreativität bei der Rol- len-Umsetzung sowie Teamgeist. Das Projekt orientiert sich an der Dramatur-gie des Real-Fiktion-Formates unter Ein-beziehung von Backstage-Episoden. Ter-mine in Abstimmung mit dem Ensem-ble. Bewerbungen an ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster, Chiffre: Casting

Wer hat Erfahrung mit Radon-Thera-pie, z.B. in Bad Gastein? 0521-56159909

Ich (w) 55 Jahre suche ruhige nette Frau, die auch Lust hat auszumisten. Denn zu zweit geht es leichter. Egal ob Kleidung, Zettel, Stehrümchen... Wenn du Lust hast, melde Dich. Chiffre: Mini-malismus. Ultimo Verlag GmbH, Post-fach 8067, 48043 Münster

Suche nach einem Honda xyz Vtec zur Tagesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann mir seinen Honda vermieten? aleks21378@gmail.com

Suche Leute die Interesse haben am Schreinern. Werkzeug vorhanden. 0157-87873242

Tagebücher, Briefe, Dokumente und alles in Sütterlin geschrieben? Ich über-trage diese für Sie. Uwe 0521-2605640

JOBs

Ab April suchen wir für unser Angebot: „Kochen mit Kindern“ auf Minijobbasis Verstärkung in unserem multiprofessionellen Team. Wenn du gerne mit einer kleinen Kindergruppe gesundes Essen zubereitest und im Schnitt an zwei Ta- gen für 7 Stunden pro Woche mitarbei- ten kannst bieten wir eine interessante und sinnvolle Tätigkeit in unserer leben-

Während der große Menschenfreund und -Befreier Wladimir Putin Schulen, Krankenhäuser und Altenheime bombardieren lässt, um Russland so vor dramatischen Bedrohungen zu schützen, werden hierzulande Personen und Dinge zusammengeführt, die man eigentlich nicht oder nicht mehr als zusammengehörig betrachten würde. Etwa radikale „konkret“-Linke und die Stiefelcke von der AfD.

Und wer hätte gedacht, dass die alten Todfeinde Gerhard Schröder und Oskar Lafontaine zwar nicht gemeinsam, aber im Tagesabstand die Brocken hinschmeißen würden, der eine die Ehrenbürgerwürde in Hannover, der andere die Mitgliedschaft in „Die Linke“. Und wer jetzt meint, das sei nun aber wirklich nicht zu vergleichen: Hannover hat knapp neunmal zu viele Einwohner wie Die Linke Mitglieder.

Zusammengefunden haben auch das philosophische Teelicht Richard David Precht und der moralische Allesbrenner Serdar Somuncu. Ersterer entdeckte früh die Pflicht der Ukraine, aufzugeben, Somuncu hingegen fabulierte sich in seinem neuen Programm durch eine Art Whatsaboutism, der partout nicht so genannt werden will und dennoch festhält: wenn du nicht gegen die letzten 200 Kriege aufgestanden bist, ist deine Anti-Putin-Haltung aber sowas von verlogen!

Die ehemalige ARD-Korrespondentin und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Gabriele Krone-Schmalz hatte bereits großes Verständnis für die Krim-Invasion („Die Krim ist ureigenes russisches Land. Was Putin getan hat, ist keine Landnahme, sondern Notwehr unter Zeitdruck.“, schrieb sie 2015). Auch jetzt findet sie, dass man „Verständnis für russische Sicherheitsinteressen“ haben müsse. Das hat sie immerhin ihren Buchvertrag mit dem Beck Verlag gekostet, der seit Jahren an dem butterweichen Geschwalle der Russlandversteherin so gut verdient hat wie seine Autorin.

Auffällig auch, wie sehr sich die Mengen „Querdenker“ und „Putin-Fans“ überschneiden. Man wünscht sich, entscheiden zu können, welche von beiden Truppen dadurch mehr diskreditiert wird.

Und manche Dinge haben sich für die nächsten 50 Jahre einfach erledigt. Pazifismus zum Beispiel. Oder jene Linke, die ihre Imperiumsfantasien gerade ausleben und sich als Putins Speichelcke aufführen. Wobei es mir immer ein Rätsel war und bleiben wird, was an dem System Putin „links“ sein soll.

digen Hofgemeinschaft. Kurzbewer-bungen bitte an: mail@schulbauern-hof-ummeln.de

Hast du Lust auf Offene Kinder- und Ju-gendarbeit? Unser Team sucht Zu-wachs! Sende uns deine Bewerbung an jugendtreffbeelen@gmx.net. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Sie suchen jemanden, der Ihnen hilft bei: Treppenhausreinigung, Büioreini-gung, Keller/Speicherreinigung, Ein-fahrt/Bürgersteig fegen? Ich helfe gern und freue mich ueber Ihren Anruf oder Whatsappnachricht! 0176/35486148

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

Atelier

EICKHOFF

Aquarellmalerei, Ölmalerei,
Landschaften und Portraits
in Farbe oder als Bleistiftzeichnung.
Freie und Auftragsarbeiten.



„Apfelbaum“, Aquarell, 50x60 cm, 02/2022

Das Atelier für Kalligraphie, Zeichnung und Malerei

Renntorwallstraße 6 – 32052 Herford – Tel. 01520 899 1720
atelier-eickhoff@ewe.net – www.atelier-eickhoff.de

KLEINANZEIGEN

LONELY HEARTS

Ich (m) 52 suche Dich (w) zwischen 39 und 56, zum gemeinsamen Einschlafen und Aufwachen, zum gegenseitigen Vorlesen, zum Spaziergang im Teuto, zum Tatort schauen auf dem Sofa, in der Küche gemeinsam kochen und sitzen, zum Begeistert sein, zum Retten, wenn die Nacht zu lang und hart war, zum Gerettet werden, wenn die Nacht zu lang und hart war ... zum Liebhaben und Alt werden. Was Du brauchst? Deine eigene Meinung und Deinen eigenen Kopf. zwergnase895@web.de (weil du jetzt seit knapp einem Jahren mit diesem Text offenkundig erfolglos herumcharmierst: vielleicht mal den Text ändern oder dich selbst. d.s.)

www.route66tattoo.de

Frau (53) sucht für ein vertrautes Mit-einander auf Augenhöhe einen klugen, lustigen, schlanken und charmanten Mann, der mit ihr lachen, älter werden und das Kopfkissen teilen mag. Frau_S_sucht_Mann@web.de

Sie sucht Ihn. Gepflegte, lebensfrohe 66jährige Rolli-Fahrerin sucht lustigen, offenen & treuen festen Partner (50-65 Jahre) für schöne gemeinsame Momente zu zweit. Ich würde mich freuen, wenn du unternehmungslustig, ehrlich & humorvoll bist und ein gepflegtes Äußeres mitbringst. Offen für alle Nationen! Zusendungen an: ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster, Chiffre: gepflegt & lebensfroh

FREUNDSSCHAFT

63jährige hat Lust auf Spaziergänge, nette Unterhaltungen, irgendwo Kaffee-trinken. Freue mich auf nette Leute. Wer hat Lust raus in den Frühling? fairwell58@gmx.de

REISEN

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtipp.net

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos. GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug). eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de. Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE

WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultimo

IM JAHRESBUCH FÜR 21.- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8007 • 48049 MÜNSTER
ODER PER EMAIL ultimo.2020@ultimo-bielefeld.de

 **greensta**
öko webhosting



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld

We prahlen mit ökologischer
GREEN PLANET ENERGY

KRIEGSLIED

's ist Krieg! 's ist Krieg! O Gottes Engel wehre,
Und rede Du darein!
's ist leider Krieg – und ich begehre,
Nicht schuld daran zu sein!

Was sollt ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen
Und blutig, bleich und blaß,
Die Geister der Erschlagenen zu mir kämen,
Und vor mir weinten, was?

Wenn wackre Männer, die sich Ehre suchten,
Verstümmelt und halb tot
Im Staub sich vor mir wälzten und mir fluchten
In ihrer Todesnot?

Wenn tausend tausend Väter, Mütter, Bräute,
So glücklich vor dem Krieg,
Nun alle elend, alle arme Leute,
Wehklagten über mich?

Wenn Hunger, böse Seuch und ihre Nöten
Freund, Freund und Feind ins Grab
Versammelten, und mir zu Ehren krähten
Von einer Leich herab?

Was hülf mir Kron und Land und Gold und Ehre?
Die könnten mich nicht freun!
's ist leider Krieg – und ich begehre,
Nicht schuld daran zu sein!

(Matthias Claudius, 1778)

Kostenlos
zum Mitnehmen

EXTRAZET

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

NWL
Netzwerkpartner Westfalen-Lippe

NRW wird 75

Glückwunsch
/ Herzlichen

Grüne Oasen

/ Ab in die Botanik

www.extrazeit-magazin.de
Auslagenstellen oder unter
Holen Sie sich die nächste Ausgabe
im Juni an den bekannten

www.extrazeit-magazin.de

Interview mit dem Sportmanager
und ehemaligen Fußballprofi

Horst Hecht